

**GS1-Standards in der Logistik:
Informationsfluss Logistik mit EANCOM® 2002
Version 2.3**

Transportauftrag
(IFTMIN)

EANCOM® 2002 Syntax 3

Einführung	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe	4
Nachrichtendiagramm	10
Nachrichtenstruktur	22
Segmentlayout.....	25
Verwendete Codes	132
Beispiel	243

Einführung

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der elektronische Daten zwischen Geschäftspartnern ausgetauscht werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp IFTMIN 004 verwendet. Als Dokumentationsstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Wichtiger Hinweis:

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z. B. Segment BGM.

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

„Codes“ enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Einführung

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau:

Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von NVE/SSCC zur Identifikation von Sendungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil enthält die Gesamtwerte des Beleges.

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Absender-Land, codiert	39	NAD SG11#1		3207
Absender-Name	39	NAD SG11#1	C080	3036
Absender-Name	51	NAD SG11#3	C080	3036
Absender-Name 2	39	NAD SG11#1	C080	3036
Absender-Name 2	51	NAD SG11#3	C080	3036
Absender-Name 3	39	NAD SG11#1	C080	3036
Absender-Name 3	51	NAD SG11#3	C080	3036
Absender-Ort	39	NAD SG11#1		3164
Absender-Ort	51	NAD SG11#3		3164
Absender-Postleitzahl	39	NAD SG11#1		3251
Absender-Region/Bundesland, Identifikation	51	NAD SG11#3	C819	3229
Absender-Region/Bundesland, Identifikation	60	NAD SG11#12	C819	3229
Absender-Straße	39	NAD SG11#1	C059	3042
Absender-Straße	51	NAD SG11#3	C059	3042
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Abteilung	41	CTA SG11#1\SG12#1	C056	3413
Abteilung	47	CTA SG11#2\SG12#1	C056	3413
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Allgemeine Maßangabe der Position	68	MEA SG18#1\SG20#1	C174	6314
Allgemeine Referenz	36	RFF SG3#7	C506	1154
Andere Serviceinformationen	85	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440
Anforderungen an das Transportmittel	38	TDT SG8#1	C228	8179
Angabe der Gefahrgutklassifizierung nach ADR	77	DGS SG18#1\SG32#1	C205	8351
Angaben auf Geschäftsbriefen	44	RFF SG11#1\SG15#2	C506	1154
Angaben auf Geschäftsbriefen	50	RFF SG11#2\SG15#2	C506	1154
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl der Einheiten	70	EQN SG18#1\SG21#1	C523	6350
Anzahl der Ladehilfsmittel	88	EQN SG37#1	C523	6350
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	91	UNZ		0036
Anzahl der Packstücke	61	GID SG18#1	C213	7224
Anzahl Palettenplätze	89	MEA SG37#1	C174	6314
Anzahl Verpackungen	82	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440
Art der Verpackung	82	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Auftragserteilender Kunde	56	NAD SG11#8	C082	3039
Auftragsnummer des Auftraggebers	29	RFF SG3#3	C506	1154
Auftragsnummer des Auftraggebers	31	RFF SG3#4	C506	1154
Beförderungskategorie	83	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Breite	69	DIM SG18#1\SG21#1	C211	6140
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	91	UNZ		0020
Datum der allgemeinen Referenz	37	DTM SG3#7	C507	2380
Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung	35	DTM SG3#6	C507	2380
Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position	72	DTM SG18#1\SG22#1	C507	2380
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Datum des Auftrags	30	DTM SG3#3	C507	2380
Datum des Lieferantenauftrags	32	DTM SG3#4	C507	2380
Datum des Lieferscheins	28	DTM SG3#2	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfänger	55	NAD SG11#7	C082	3039
Empfänger der Frachtrechnung	57	NAD SG11#9	C082	3039
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Endempfänger	58	NAD SG11#10	C082	3039
Endkunde-Land, codiert	60	NAD SG11#12		3207
Endkunde-Name	60	NAD SG11#12	C080	3036
Endkunde-Name 2	60	NAD SG11#12	C080	3036
Endkunde-Name 3	60	NAD SG11#12	C080	3036
Endkunde-Ort	60	NAD SG11#12		3164
Endkunde-Postleitzahl	60	NAD SG11#12		3251
Endkunde-Straße	60	NAD SG11#12	C059	3042
Entladeort	46	LOC SG11#2	C517	3225
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Frühestes Abholdatum	10	DTM	C507	2380
Frühestes Lieferdatum	7	DTM	C507	2380
Gefahrenauslösender Inhaltsstoff (Code)	79	FTX SG18#1\SG32#1	C107	4441
Gefahrenauslösender Inhaltsstoff (Freitext)	79	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440
Gefahrgut-Code, Versionsnummer	77	DGS SG18#1\SG32#1	C205	8092

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Gefahrgut-Transportgenehmigung	77	DGS SG18#1\SG32#1		8211
Gefahrgutgewicht	86	MEA SG18#1\SG32#1\SG34#1	C174	6314
Gefahrguttyp (Code)	81	FTX SG18#1\SG32#1	C107	4441
Gefahrguttyp (Freitext)	81	FTX SG18#1\SG32#1	C108	4440
Gesamt-Lademeter	22	CNT	C270	6066
Gesamtanzahl der Packstücke	21	CNT	C270	6066
Gesamtbruttogewicht	19	CNT	C270	6066
Gesamtnettogewicht	20	CNT	C270	6066
Gesamtzahl der Segmente	90	UNT		0074
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
Höhe	69	DIM SG18#1\SG21#1	C211	6008
Identification of the delivery party (End customer)	45	NAD SG11#2	C082	3039
Identifikation der Versandstelle / Verladeort	39	NAD SG11#1	C082	3039
Identifikation des Endkunden	60	NAD SG11#12	C082	3039
Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)	54	NAD SG11#6	C082	3039
Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)	53	NAD SG11#5	C082	3039
Identifikation des Warenempfängers (Endkunde)	45	NAD SG11#2	C082	3039
Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)	52	NAD SG11#4	C082	3039
Kennzeichnung mit Paketnummer	75	PCI SG18#1\SG23#2		4233
Kommunikationsnummer	42	COM SG11#1\SG12#1	C076	3148
Kommunikationsnummer	48	COM SG11#2\SG12#1	C076	3148
Ladefäß-ID	87	EQD SG37#1	C237	8260
Ladehilfsmittel	87	EQD SG37#1		8053
Ladezeit (Zeitfenster-Information)	14	TSR	C536	4065
Ladungsart Type	13	TSR	C703	7085
Lieferant	59	NAD SG11#11	C082	3039
Lieferbedingung	24	TOD SG2#1	C100	4053
Lieferdatum	6	DTM	C507	2380
Lieferscheinnummer	27	RFF SG3#2	C506	1154
Lieferzeit (Zeitfenster-Information)	15	TSR	C536	4065

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Länge	69	DIM SG18#1\SG21# 1	C211	6168
Nachnahmebetrag	17	MOA	C516	5004
Nachrichten-Referenznummer	3	UNH		0062
Name der Kontaktperson	41	CTA SG11#1\SG12# 1	C056	3412
Name der Kontaktperson	47	CTA SG11#2\SG12# 1	C056	3412
Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung	34	RFF SG3#6	C506	1154
Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position	71	RFF SG18#1\SG22# 1	C506	1154
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	74	GIN SG18#1\SG23# 1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	74	GIN SG18#1\SG23# 1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	74	GIN SG18#1\SG23# 1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	74	GIN SG18#1\SG23# 1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	74	GIN SG18#1\SG23# 1	C208	7402
Nummer des Gefahrgutzettels (Hauptgefahr)	77	DGS SG18#1\SG32# 1	C236	8246
Nummer des Gefahrgutzettels (Nebengefahr)	77	DGS SG18#1\SG32# 1	C236	8246
Nummer des Gefahrgutzettels (Nebengefahr)	77	DGS SG18#1\SG32# 1	C236	8246
Nummer des Speditionsauftrags	4	BGM	C106	1004
Packstückkennzeichnungstyp	73	PCI SG18#1\SG23# 1		4233
Paketnummer	75	PCI SG18#1\SG23# 2	C210	7102
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Pick-up - Termin	9	DTM	C507	2380
Raumangaben	23	CNT	C270	6066
Referenznummer des Versenders	26	RFF SG3#1	C506	1154
Region/Bundesland, Identifikation	45	NAD SG11#2	C819	3229
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Spätestes Abholdatum	11	DTM	C507	2380
Spätestes Lieferdatum	8	DTM	C507	2380
Stapelbar ja/nein	62	HAN SG18#1	C524	4079
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002

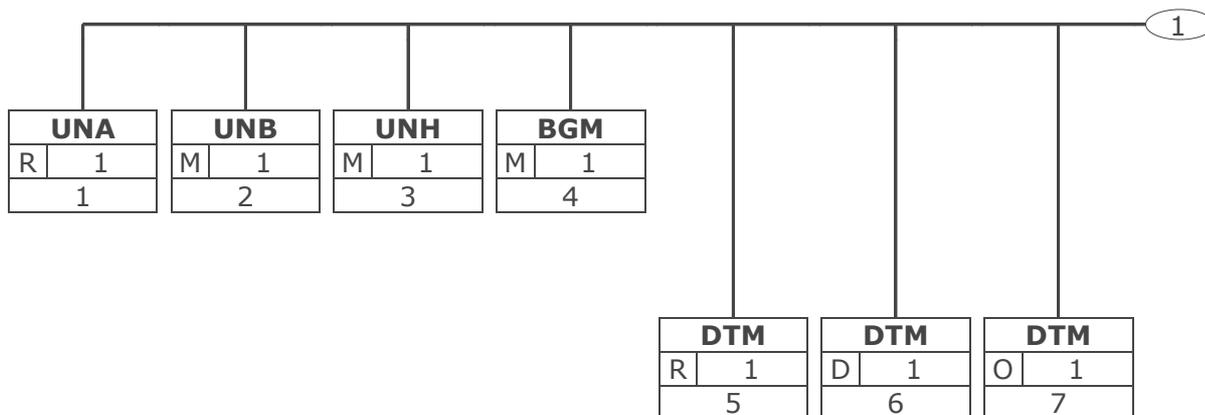
Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Technischer Name	78 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Technischer Name 2	78 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Technischer Name 3	78 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Technischer Name 4	78 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Technischer Name 5	78 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Temperaturbereich obere Grenze	65 RNG	SG18#1	C280	6152
Temperaturbereich untere Grenze	65 RNG	SG18#1	C280	6162
Temperatureinstellung	64 TMP	SG18#1	C239	6246
Test-Kennzeichen	2 UNB			0035
Transport Service Type	13 TSR		C537	4219
Transportbedingung	25 TOD	SG2#2	C100	4053
Tunnelbeschränkungscode	84 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Umweltgefährdend (Ja/Nein)	80 FTX	SG18#1\SG32# 1	C107	4441
UN-Nummer	77 DGS	SG18#1\SG32# 1	C234	7124
Ursprüngliche Transportauftragsnummer	33 RFF	SG3#5	C506	1154
Verladeort	40 LOC	SG11#1	C517	3225
Verpackungsart in Klarschrift	82 FTX	SG18#1\SG32# 1	C108	4440
Verpackungsgruppe, codiert	77 DGS	SG18#1\SG32# 1		8339
Vorreserviertes Zeitfenster	12 DTM		C507	2380
Warenbeschreibung	67 FTX	SG18#1	C108	4440
Warenbeschreibung 2	67 FTX	SG18#1	C108	4440
Warenbeschreibung 3	67 FTX	SG18#1	C108	4440
Warenbeschreibung 4	67 FTX	SG18#1	C108	4440
Warenbeschreibung 5	67 FTX	SG18#1	C108	4440
Warenempfänger-Land, codiert	45 NAD	SG11#2		3207
Warenempfänger-Land, codiert	51 NAD	SG11#3		3207
Warenempfänger-Name	45 NAD	SG11#2	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	45 NAD	SG11#2	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	45 NAD	SG11#2	C080	3036
Warenempfänger-Ort	45 NAD	SG11#2		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	45 NAD	SG11#2		3251
Warenempfänger-Postleitzahl	51 NAD	SG11#3		3251
Warenempfänger-Straße	45 NAD	SG11#2	C059	3042
Warenwert für Versicherung	16 MOA		C516	5004
Weiterleitungsadresse	2 UNB		S003	0014
Zeichensatz	2 UNB		S001	0001

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zugehöriger Ladungsträger	76	SGP SG18#1\SG29# 1	C237	8260
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	49	RFF SG11#2\SG15# 1	C506	1154
Zusatzidentifikation Versender	43	RFF SG11#1\SG15# 1	C506	1154
Zusatzinformation 1	18	FTX	C108	4440
Zusatzinformation 2	18	FTX	C108	4440
Zusatzinformation 3	18	FTX	C108	4440
Zusatzinformation 4	18	FTX	C108	4440
Zusatzinformation 5	18	FTX	C108	4440
Zusätzliche Angabe des Klassifizierungscode	77	DGS SG18#1\SG32# 1	C205	8078
Zusätzliche Information	66	FTX SG18#1	C108	4440
Zusätzliche Information 2	66	FTX SG18#1	C108	4440
Zusätzliche Information 3	66	FTX SG18#1	C108	4440
Zusätzliche Information 4	66	FTX SG18#1	C108	4440
Zusätzliche Information 5	66	FTX SG18#1	C108	4440
Übertragungsdatei Ende	91	UNZ		0036

Nachrichtendiagramm



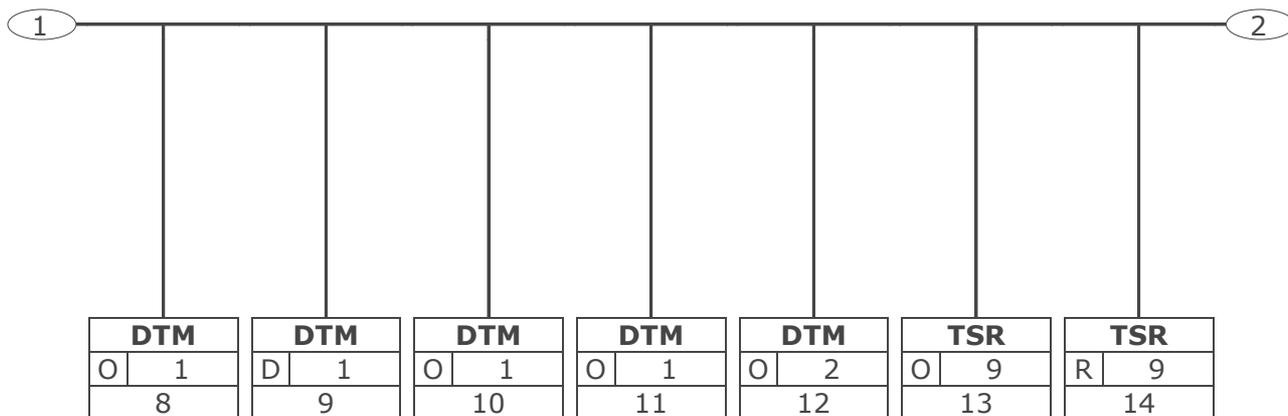
Tag	
St	MaxWdh
Nr	

Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner

St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)

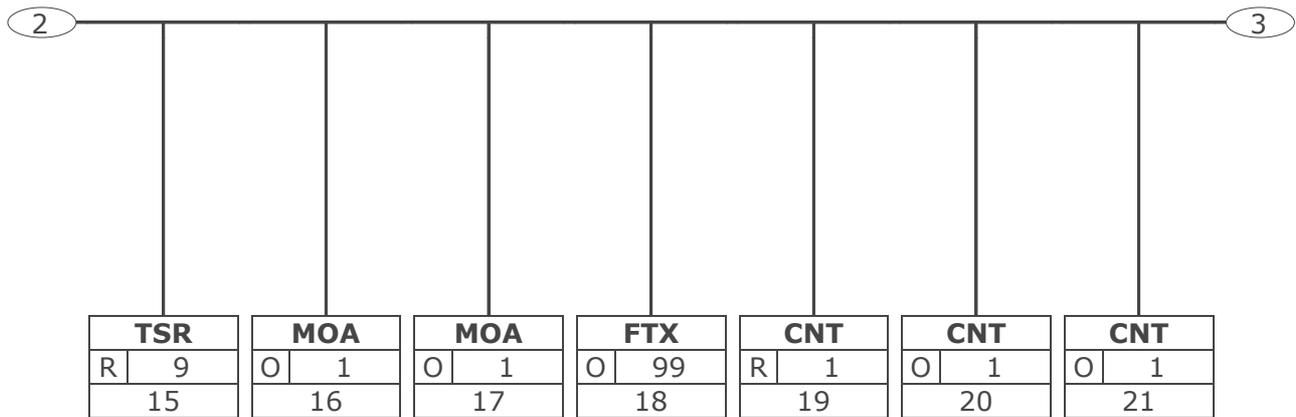
MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



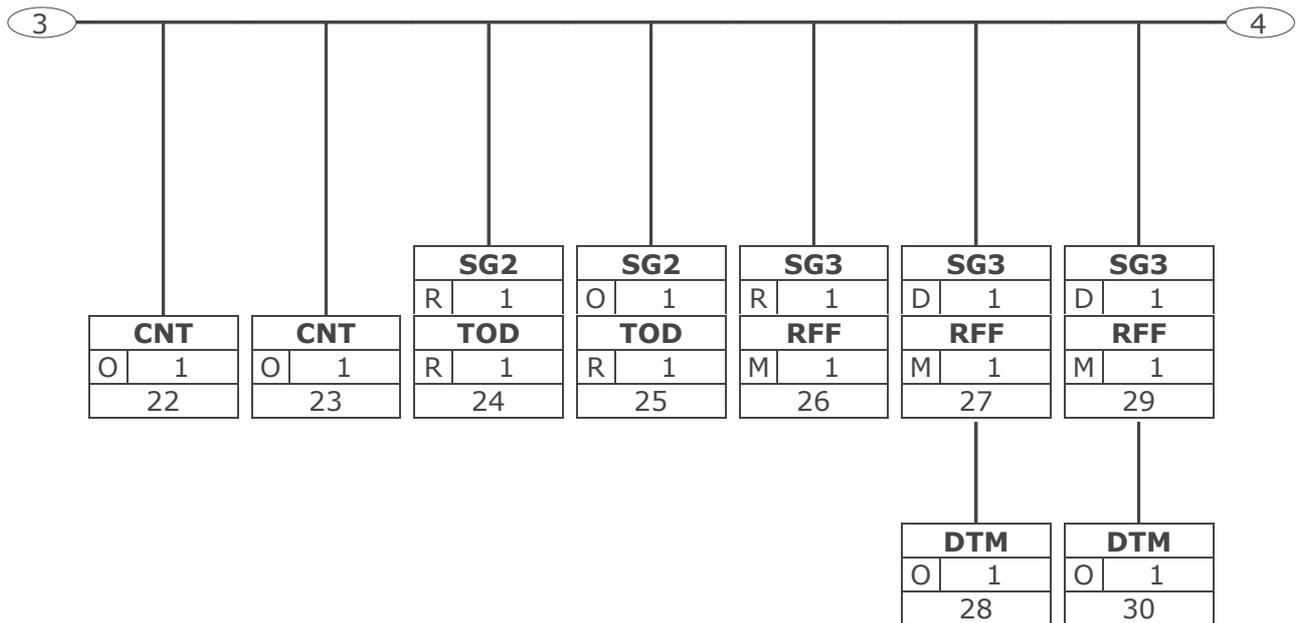
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



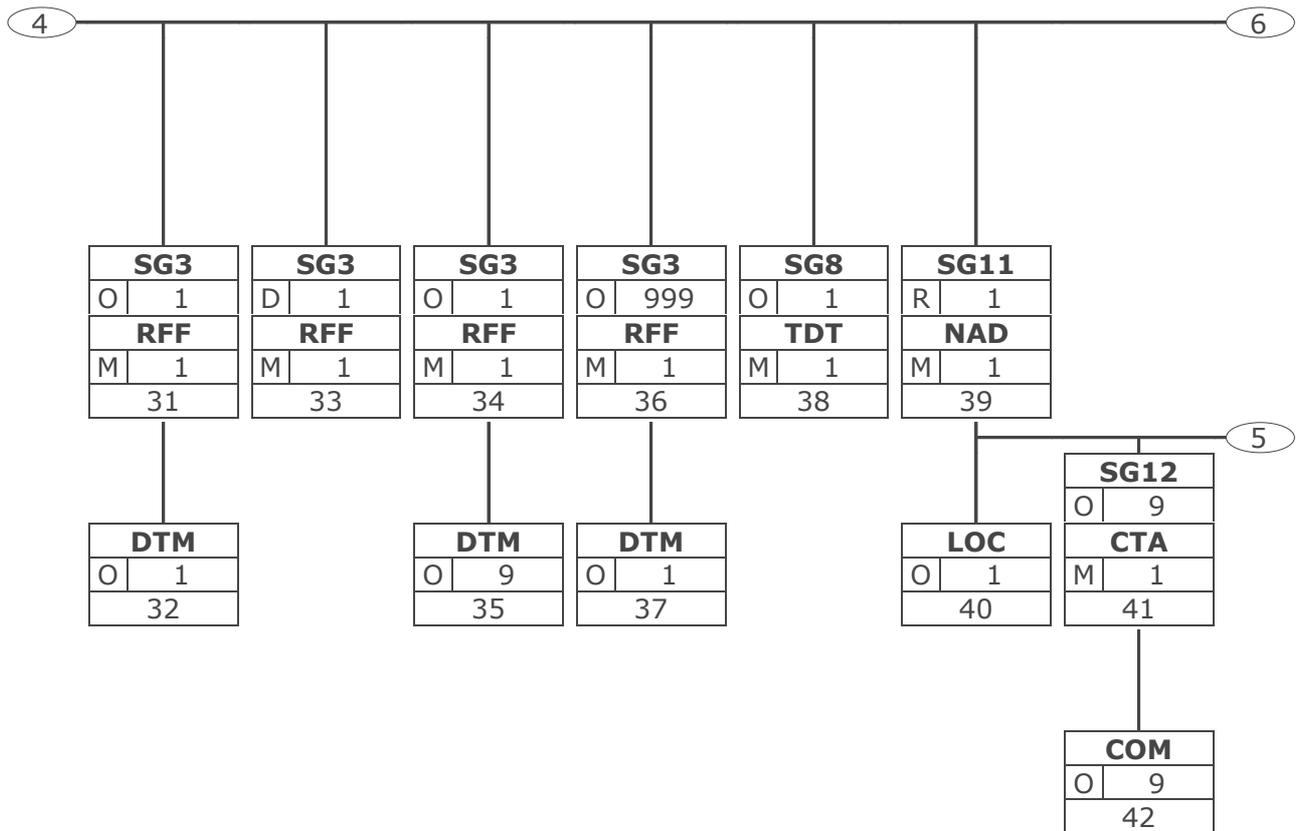
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



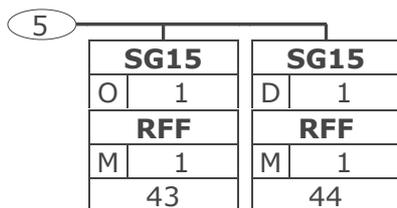
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



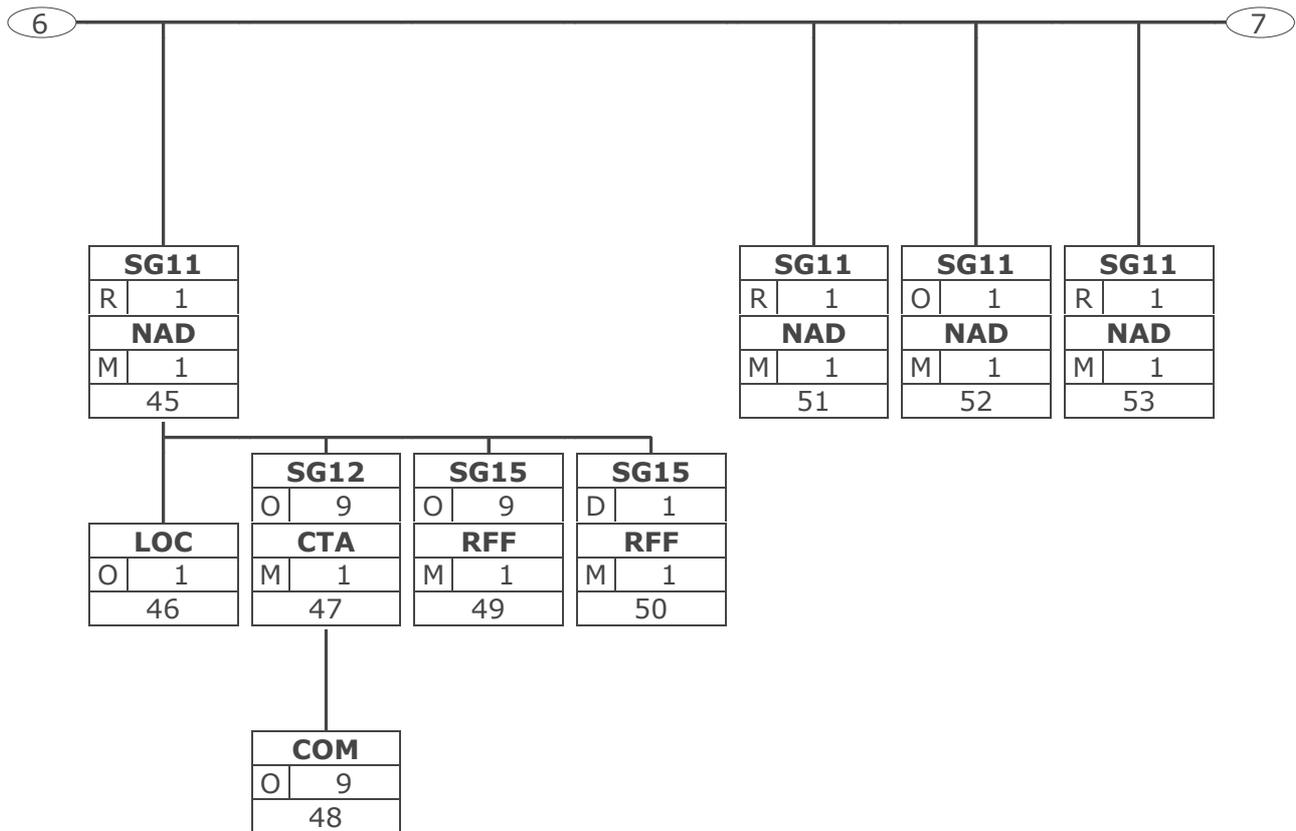
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



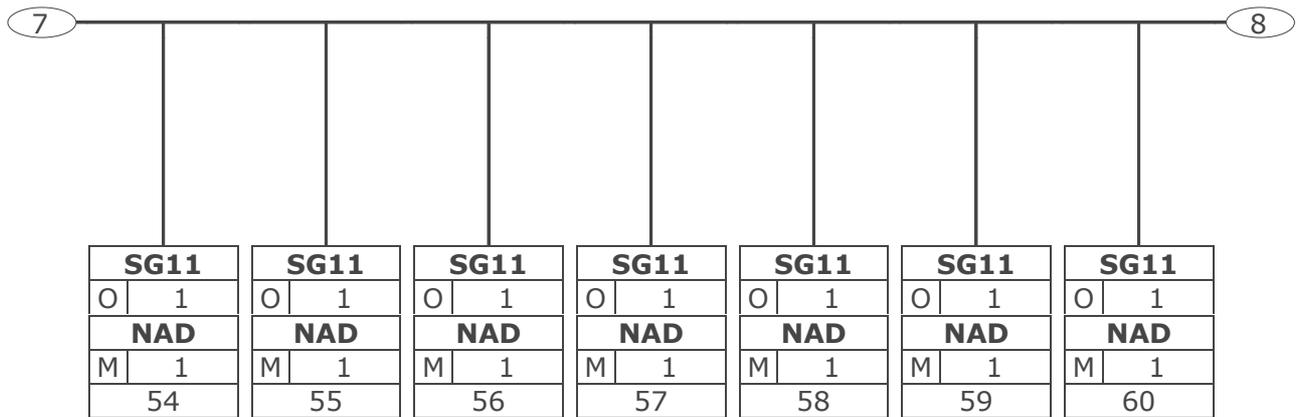
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



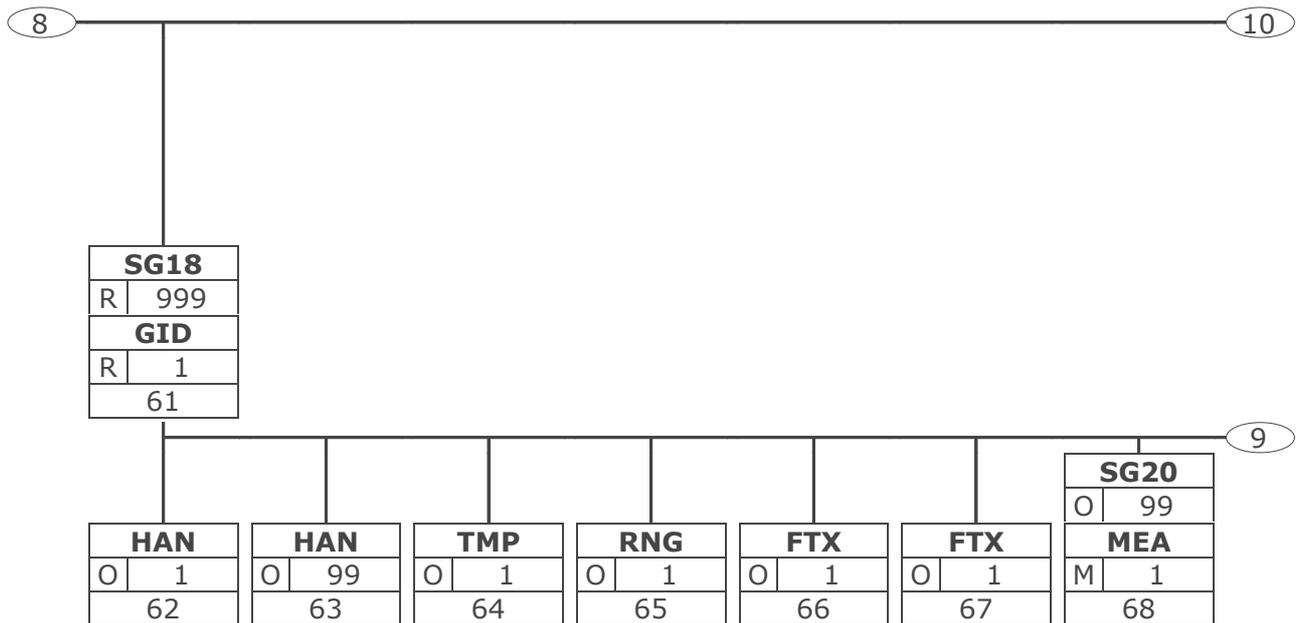
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



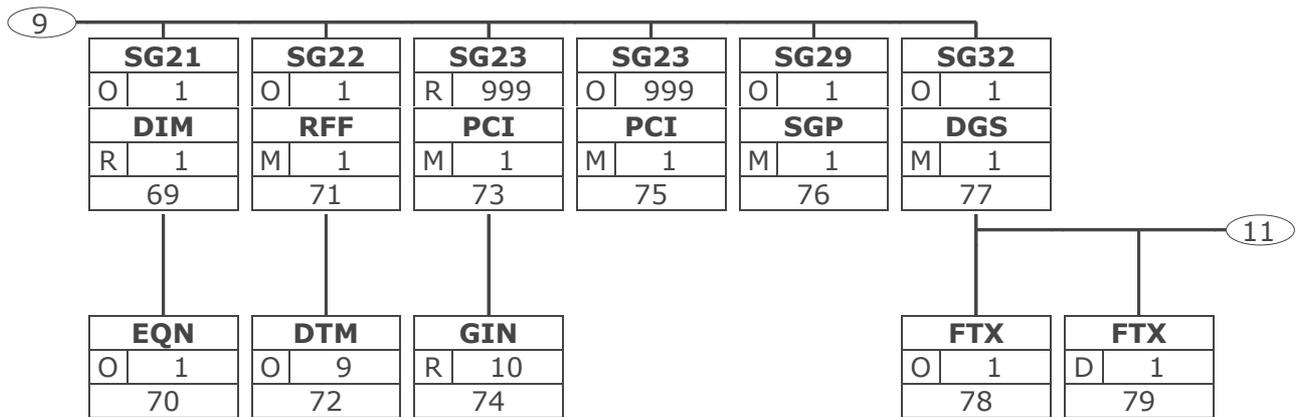
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



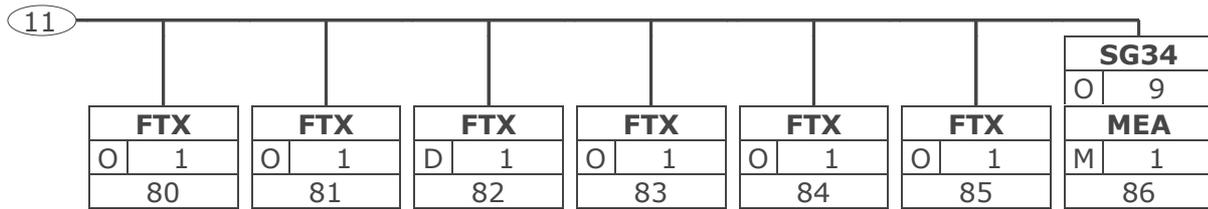
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



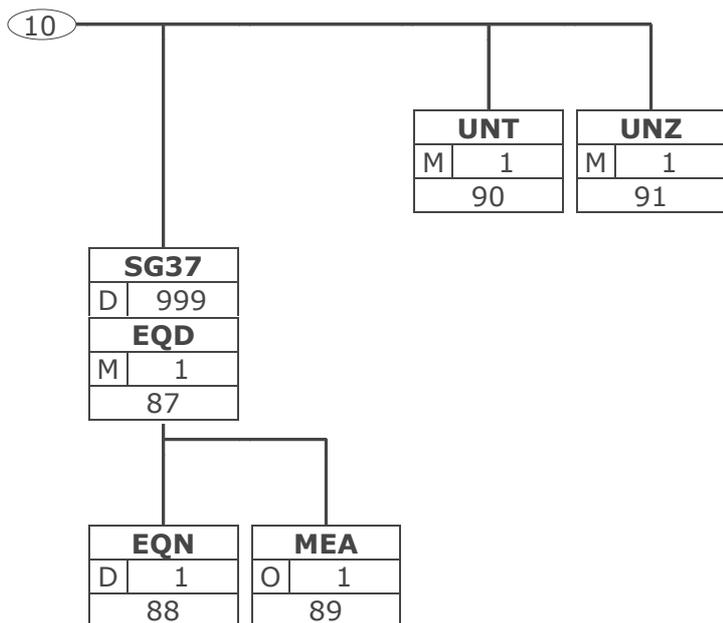
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
Kopf-Teil				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	D	1	Lieferdatum
DTM	7	O	1	Frühestes Lieferdatum
DTM	8	O	1	Spätestes Lieferdatum
DTM	9	D	1	Abholdatum
DTM	10	O	1	Frühestes Abholdatum
DTM	11	O	1	Spätestes Abholdatum
DTM	12	O	2	Vorreserviertes Zeitfenster
TSR	13	O	9	Transport Service
TSR	14	R	9	Ladezeit (Zeitfenster-Information)
TSR	15	R	9	Lieferzeit (Zeitfenster-Information)
MOA	16	O	1	Warenwert für Versicherung
MOA	17	O	1	Nachnahmebetrag
FTX	18	O	99	Zusatzinformationen
CNT	19	R	1	Kontrolle Gesamtbruttogewicht
CNT	20	O	1	Kontrolle Gesamtnettogewicht
CNT	21	O	1	Gesamtanzahl der Packstücke
CNT	22	O	1	Gesamt-Lademeter
CNT	23	O	1	Raumangaben
SG2		R	1	TOD
TOD	24	R	1	Lieferbedingungen
SG2		O	1	TOD
TOD	25	R	1	Transportbedingungen
SG3		R	1	RFF
RFF	26	M	1	Referenznummer des Versenders
SG3		D	1	RFF-DTM
RFF	27	M	1	Lieferscheinnummer
DTM	28	O	1	Lieferscheindatum
SG3		D	1	RFF-DTM
RFF	29	M	1	Auftragsnummer des Auftraggebers
DTM	30	O	1	Auftragsdatum
SG3		O	1	RFF-DTM
RFF	31	M	1	Auftragsnummer des Lieferanten
DTM	32	O	1	Auftragsdatum des Lieferanten
SG3		D	1	RFF
RFF	33	M	1	Ursprüngliche Transportauftragsnummer
SG3		O	1	RFF-DTM
RFF	34	M	1	Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung
DTM	35	O	9	Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung
SG3		O	999	RFF-DTM
RFF	36	M	1	Allgemeine Referenzen
DTM	37	O	1	Datum der allgemeinen Referenz
SG8		O	1	TDT
TDT	38	M	1	Anforderungen an das Transportmittel
SG11		R	1	NAD-LOC-SG12-SG15-SG15
NAD	39	M	1	Identifikation des Versenders und Verladeort

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
LOC	40	O	1	Verladeort
SG12		O	9	CTA-COM
CTA	41	M	1	Kontaktperson oder -abteilung Verladeort
COM	42	O	9	Kommunikationsnummer
SG15		O	1	RFF
RFF	43	M	1	Zusatzidentifikation Versender
SG15		D	1	RFF
RFF	44	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG11		R	1	NAD-LOC-SG12-SG15-SG15
NAD	45	M	1	Identifikation der Lieferanschrift (Endkunde)
LOC	46	O	1	Entladeort
SG12		O	9	CTA-COM
CTA	47	M	1	Kontaktperson oder -abteilung Verladeort
COM	48	O	9	Kommunikationsnummer
SG15		O	9	RFF
RFF	49	M	1	Zusatzidentifikation Lieferanschrift
SG15		D	1	RFF
RFF	50	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG11		R	1	NAD
NAD	51	M	1	Identifikation des Absenders
SG11		O	1	NAD
NAD	52	M	1	Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)
SG11		R	1	NAD
NAD	53	M	1	Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)
SG11		O	1	NAD
NAD	54	M	1	Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)
SG11		O	1	NAD
NAD	55	M	1	Empfänger
SG11		O	1	NAD
NAD	56	M	1	Auftragserteilender Kunde
SG11		O	1	NAD
NAD	57	M	1	Empfänger der Frachtrechnung
SG11		O	1	NAD
NAD	58	M	1	Endempfänger
SG11		O	1	NAD
NAD	59	M	1	Lieferant
SG11		O	1	NAD
NAD	60	M	1	Identifikation des Endkunden
Positions-Teil				
SG18		R	999	GID-HAN-HAN-TMP-RNG-FTX-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG23-SG29-SG32
GID	61	R	1	Anzahl der Packstücke
HAN	62	O	1	Handhabungsvorschrift (Stapelbar ja/nein)
HAN	63	O	99	Allgemeine Handhabungsvorschriften
TMP	64	O	1	Temperatureinstellungen
RNG	65	O	1	Temperaturbereich
FTX	66	O	1	Zusätzliche Information
FTX	67	O	1	Warenbeschreibung
SG20		O	99	MEA
MEA	68	M	1	Allgemeine Maßangaben der Position

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
SG21		O	1	DIM-EQN
DIM	69	R	1	Abmessungen (LBH)
EQN	70	O	1	Anzahl der Einheiten
SG22		O	1	RFF-DTM
RFF	71	M	1	Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position
DTM	72	O	9	Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position
SG23		R	999	PCI-GIN
PCI	73	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
GIN	74	R	10	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG23		O	999	PCI
PCI	75	M	1	Kennzeichnung mit Paketnummer
SG29		O	1	SGP
SGP	76	M	1	Ladungsträgerzuordnung
SG32		O	1	DGS-FTX-FTX-FTX-FTX-FTX-FTX-FTX-FTX-SG34
DGS	77	M	1	Gefahrgut
FTX	78	O	1	Technische Bezeichnung Gefahrgut
FTX	79	D	1	Gefahrenauslösender Inhaltsstoff
FTX	80	O	1	Umweltgefährdend (Ja/Nein)
FTX	81	O	1	Gefahrguttyp EQ / LQ / SV
FTX	82	D	1	Verpackungsart
FTX	83	O	1	Beförderungskategorie
FTX	84	O	1	Tunnelbeschränkungscode
FTX	85	O	1	Andere Serviceinformationen Gefahrgut
SG34		O	9	MEA
MEA	86	M	1	Maßangaben Gefahrgut
SG37		D	999	EQD-EQN-MEA
EQD	87	M	1	Ladehilfsmittel & Ladegefäß-ID
EQN	88	D	1	Anzahl Ladehilfsmittel
MEA	89	O	1	Anzahl Palettenplätze
Summen-Teil				
UNT	90	M	1	Nachrichtenende
UNZ	91	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
1	UNA	R	1		Trennzeichen-Vorgabe Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: "' "
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.</p> <p>Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.</p> <p>Beispiel: UNA:+.?' ' Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
2	UNB	M	1		Nutzdaten-Kopfsegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE Zeichensatz A UNOB UN/ECE Zeichensatz B UNOC UN/ECE Zeichensatz C UNOD UN/ECE Zeichensatz D UNOE UN/ECE Zeichensatz E UNOF UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
EANCOM	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 Testübertragung

Segmentstatus: Muss

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032:

Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichten-Referenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender, z. B. ME000001
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	IFTMIN Transport-/ Speditionsauftrag
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN004 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code) Zeigt an, dass die Nachricht die EANCOM-Version 004 der UNSM-Transportauftrags ist.
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Beispiel: UNH+ME000001+IFTMIN:D:01B:UN:EAN004'						
Die Referenznummer der IFTMIN-Nachricht lautet ME000001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	BGM	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	610 Speditionsauftrag
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Nummer des Speditionsauftrags	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Nummer des Transportauftrags. Vergeben vom Sender.
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R		9 Original Die Nachrichtenfunktion, codiert ist ein kritisches Datenelement in diesem Segment. Sie betrifft alle Daten einer Nachricht. Demzufolge muss pro Nachrichtenfunktion eine Nachricht erstellt werden. Es gelten die folgenden Regeln für eingeschränkte Codewerte: 9 = Original - Original Übertragung des Transport-/ Speditionsauftrages.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.</p> <p>Beispiel: BGM+610+569952+9' Die Dokumentennummer ist 569952.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	DTM	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:20160823:102'</code> Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+137:201701100800:203'</code> Datum und Zeit der Nachricht sind der 23.08.2016 08:00 Uhr.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr. Seg		St Max. Wdh.				
6		DTM D 1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	2 Liefertermin (- datum/-zeit) gefordert
Lieferdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Datum und/oder Zeit an dem die Waren geliefert werden sollen.</p> <p>Dieses Lieferdatum bezieht sich immer auf den ersten Anlieferort.</p> <p>Hinweis: Das Lieferdatum muss dem in der Liefermeldung angegebenen Datum entsprechen und muss angegeben werden, wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird.</p> <p>Beispiel: DTM+2:20160719:102' Der geforderte Liefertermin ist der 19.07.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
7	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	64 Lieferdatum/-zeit, frühestes
Frühestes Lieferdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Datum und/oder Zeit des frühesten Lieferdatums.						
Beispiel: DTM+64:201607191000:203' Das früheste Lieferdatum ist am 19.07.2016 um 10.00 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
8	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	63 Lieferdatum/-zeit, spätestes
Spätestes Lieferdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Datum und/oder Zeit des spätesten Lieferdatums.						
Beispiel: DTM+63:201607191100:203'						
Das späteste Lieferdatum ist am 19.07.2016 um 11.00 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
9	DTM	D	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit	
Pick-up - Termin	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Lieferung/Abholung der Waren benutzt.</p> <p>Hinweis: Das Ladedatum muss dem in der Liefermeldung angegebenen Datum entsprechen und muss angegeben werden, wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird.</p> <p>Beispiel: DTM+200:20160718:102' Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 18.07.2016.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
10	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	234 Früheste Abholung der Ware, Datum/Zeit	
Frühestes Abholdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM	
Segmentstatus: Kann							
Datum und/oder Zeit des frühesten Abholdatums.							
Beispiel: DTM+234:201607191000:203' Das früheste Abholdatum ist am 19.07.2016 um 10.00 Uhr.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
11	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	235 Späteste Abholung der Ware, Datum/Zeit
Spätestes Abholdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Datum und/oder Zeit des spätesten Abholdatums.						
Beispiel: DTM+235:201607191100:203' Das späteste Abholdatum ist am 19.07.2016 um 11.00 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
12	DTM	O	2		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	179 Buchungsdatum/- zeit
Vorreserviertes Zeitfenster	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM 719 JJJJMMTTHHMM- JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Datum und/oder Zeit des vorreservierten Zeitfensters.</p> <p>Beispiel: DTM+179:201607191000201607191100:719' Das vorreservierte Zeitfenster ist am 19.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
13	TSR	O	9		Service-Anforderungen an den Transport Zur Spezifikation der Vertrags- und Beförderungsbedingungen sowie die Anforderungen an den Service und die Priorität des Transportes.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C536	Vertrags- und Beförderungsbedingung		O		
	4065	Vertrags- und Beförderungsbedingung, Code	an..3	N		
	C233	Dienstleistung		O		
	7273	Service-Anforderung, Code	an..3	M		19 Direktlieferung
	C537	Transportdringlichkeit		O		
Transport Service Type	4219	Transportleistungspriorität, Code	an..3	M		1 Express 3 Normalgeschwindigkeit
	C703	Ladungsbeschaffenheit		O		
Ladungsart Type	7085	Ladungsart-Klassifizierung, Code	an..3	M		11 Gefährliche Ladung 12 Allgemeine Ladung
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe der Prioritäten bezüglich des Transportes.</p> <p>DE 4219: Der zu verwendende Codewert aus der Codeliste wird zwischen den beteiligten Parteien bilateral vereinbart.</p> <p>Beispiel: TSR++19+3+11' Die Priorität des Transportes erfolgt in Normalgeschwindigkeit (Standard).</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
14	TSR	R	9		Service-Anforderungen an den Transport Zur Spezifikation der Vertrags- und Beförderungsbedingungen sowie die Anforderungen an den Service und die Priorität des Transportes.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C536	Vertrags- und Beförderungsbedingung		O		
Ladezeit (Zeitfenster-Information)	4065	Vertrags- und Beförderungsbedingung, Code	an..3	M	*	Z1 keine Zeitfenster-Angabe / keine Buchung notwendig Z2 Zeitfenster-Buchung über ZFS erforderlich Z3 Zeitfenster-Bestätigung über ZFS erforderlich Z4 Zeitfenster-Buchung telefonisch erforderlich Z5 Zeitfenster bereits vorgegeben Z2 Time slot booking via ZFS required
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		A Abholung der Güter
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe, ob und wie ein Zeitfenster für eine Abholung der Güter über ein Zeitfenstermanagement-System (ZFS) gebucht werden muss.</p> <p>Hinweise: DE 4065: Der zu verwendende Codewert wird zwischen den beteiligten Parteien bilateral vereinbart.</p> <p>Z1 = keine Zeitfenster-Angabe / keine Buchung notwendig Z2 = Zeitfenster-Buchung über ZFS erforderlich (in diesem Fall: Angabe der GLN des ZFS) Z3 = Zeitfenster-Bestätigung über ZFS erforderlich (in diesem Fall: Angabe des vorreservierten Zeitfensters (Ladedatum) und GLN des ZFS) Z4 = Zeitfenster-Buchung telefonisch erforderlich (in diesem Fall: Angabe der Telefonnummer des Ansprechpartners des Empfängers) Z5 = Zeitfenster bereits vorgegeben (in diesem Fall: Angabe des Zeitfensters (Ladedatum))</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Beispiel: TSR+Z1:::246'

Für die Abholung der Güter ist keine Zeitfensterbuchung notwendig.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
15	TSR	R	9		Service-Anforderungen an den Transport Zur Spezifikation der Vertrags- und Beförderungsbedingungen sowie die Anforderungen an den Service und die Priorität des Transportes.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C536	Vertrags- und Beförderungsbedingung		O		
Lieferzeit (Zeitfenster-Information)	4065	Vertrags- und Beförderungsbedingung, Code	an..3	M	*	Z1 keine Zeitfenster-Angabe / keine Buchung notwendig Z2 Zeitfenster-Buchung über ZFS erforderlich Z3 Zeitfenster-Bestätigung über ZFS erforderlich Z4 Zeitfenster-Buchung telefonisch erforderlich Z5 Zeitfenster bereits vorgegeben Z2 Time slot booking via ZFS required
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		L Anlieferung der Güter
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	246 GS1 Germany
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe, ob und wie ein Zeitfenster für eine Anlieferung der Güter über ein Zeitfenstermanagement-System (ZFS) gebucht werden muss.</p> <p>Hinweise: DE 4065: Der zu verwendende Codewert wird zwischen den beteiligten Parteien bilateral vereinbart.</p> <p>Z1 = keine Zeitfenster-Angabe / keine Buchung notwendig Z2 = Zeitfenster-Buchung über ZFS erforderlich (in diesem Fall: Angabe der GLN des ZFS) Z3 = Zeitfenster-Bestätigung über ZFS erforderlich (in diesem Fall: Angabe des vorreservierten Zeitfensters (Lieferdatum) und GLN des ZFS) Z4 = Zeitfenster-Buchung telefonisch erforderlich (in diesem Fall: Angabe der Telefonnummer des Ansprechpartners des Empfängers) Z5 = Zeitfenster bereits vorgegeben (in diesem Fall: Angabe des Zeitfensters (Lieferdatum))</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Beispiel: TSR+Z2:::246'

Für die Anlieferung der Güter ist eine Zeitfensterbuchung über ein ZFS notwendig.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
16	MOA	O	1		Geldbetrag Zur Angabe eines Geldbetrages.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	157 Versicherungswert	
Warenwert für Versicherung	5004	Geldbetrag	n..35	R			
	6345	Währung, Code	an..3	O		EUR Euro	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment wird dazu benutzt, um Versicherungs- und andere Wertangaben zu machen, die sich auf den gesamten Transport-/ Speditionsauftrag beziehen. Beispielsweise die Beauftragung des Spediteurs zur Eindeckung einer Transportversicherung in Höhe des in vollen EUR angegebenen Wertes (ADSp Ziffer 21.2 .) .</p> <p>Beispiel: MOA+157:12000:EUR' Der Versicherungswert beträgt 12000 Euro.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
17	MOA	O	1		Geldbetrag Zur Angabe eines Geldbetrages.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C516	Geldbetrag		M			
	5025	Geldbetrag, Qualifier	an..3	M	*	22 Barzahlungsbetrag bei Lieferung	
Nachnahmebetrag	5004	Geldbetrag	n..35	R	*		
	6345	Währung, Code	an..3	O		EUR Euro	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment wird dazu benutzt, um Höhe und Währung des Betrages anzugeben, der per Nachnahme gezahlt wird.</p> <p>Beispiel: MOA+22:12000:EUR' Per Nachnahmebetrag sind 12000 Euro zu entrichten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	FTX	O	99	Freier Text Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAA Warenbeschreibung g AAK Preiskonditionen DEL Lieferinformation INV Anweisung für Rechnungsstellun g PRD Produktinformatio n SIN Spezialanweisung en SPH Spezialbehandlun g SUR Lieferantenhinwei se TRA Transportinformati on
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Vereinbarter Textschlüssel
	C108	Text		D		
Zusatzinformation 1	4440	Freier Text	an..512	M		
Zusatzinformation 2	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusatzinformation 3	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusatzinformation 4	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusatzinformation 5	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen, die spezielle Informationen wie Lieferhinweise und Handlinginstruktionen betreffen.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise :</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.

DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: FTX+DEL+1+002+Zusatzinformation 1:Zusatzinformation 2:Zusatzinformation 3:Zusatzinformation 4:Zusatzinformation 5+DE'
Angabe von Lieferinformationen.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
19	CNT	R	1		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C270	Abstimmangabe		M		
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	7 Gesamtbruttogewicht
Gesamtbruttogewicht	6066	Kontrollsumme	n..18	M		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		KGM Kilogramm
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Diese Segment dient der Kontrolle des Gesamtbruttogewichts.</p> <p>Beispiel: CNT+7:200:KGM' Das Gesamtbruttogewichts beträgt 200 Kilogramm.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
20	CNT	O	1		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C270	Abstimmangabe		M		
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	29 Gesamtnettogewicht der Sendung
Gesamtnettogewicht	6066	Kontrollsumme	n..18	M		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		KGM Kilogramm
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment dient der Kontrolle des Gesamtnettogewichts.</p> <p>Beispiel: CNT+29:180:KGM' Das Gesamtnettogewicht beträgt 180 Kilogramm.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
21	CNT	O	1		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C270	Abstimmangabe		M			
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	11 Gesamtanzahl der Packstücke	
Gesamtanzahl der Packstücke	6066	Kontrollsumme	n..18	M			
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		PCE Stück (GS1-Code)	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment dient der Angabe der Gesamtanzahl der Packstücke.</p> <p>Wird der Codewert "11" benutzt, ergibt sich der gesamte Wert im Datenelement 6066 durch die Addition der Werte aus der ersten Gruppe C213 im Datenelement 7224 der GID Segmente.</p> <p>Beispiel: CNT+11:14:PCE' Die Gesamtanzahl der Packstücke ist 14 Stück.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
22	CNT	O	1		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C270	Abstimmangabe		M		
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	57 Gesamt-Lademeter
Gesamt-Lademeter	6066	Kontrollsumme	n..18	M		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		MTR Meter
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment dient der Angabe der Gesamt-Lademeter.</p> <p>Wird in diesem Datenelement der Codewert "15" benutzt, so ergibt sich der Gesamtwert im Datenelement 6066 durch die Addition der Werte im DE 6314 des MEA Segmentes auf Sendungspositionsebene, wenn der GMC Code (Brutto-Maßangabe des Rauminhalts) im Datenelement 6313 des gleichen MEA Segmentes benutzt wird.</p> <p>Beispiel: CNT+57:22:MTR' Die Gesamt-Lademeter betragen 22 Meter.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
23	CNT	O	1		Abstimmsumme Zur Angabe der Abstimmsumme.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C270	Abstimmangabe		M		
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	15 Vollständige Sendung, Rauminhalt
Raumangaben	6066	Kontrollsumme	n..18	M		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		MTQ Kubikmeter
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment dient der Angabe der Raumangaben.</p> <p>Wird in diesem Datenelement der Codewert "15" benutzt, so ergibt sich der Gesamtwert im Datenelement 6066 durch die Addition der Werte im DE 6314 des MEA Segmentes auf Sendungspositionsebene, wenn der GMC Code (Brutto-Maßangabe des Rauminhalts) im Datenelement 6313 des gleichen MEA Segmentes benutzt wird.</p> <p>Beispiel: CNT+15:14:MTQ' Die Raumangabe beträgt 14 Kubikmeter.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
24	SG2	R	1		TOD		
	TOD	R	1		Liefer- oder Transportbedingungen Zur Angabe von Liefer- oder Transportbedingungen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4055	Liefer- oder Transportbedingungsfunktion, Code	an..3	R	*	6 Lieferbedingungen
		4215	Zahlungsart für Transportkosten/-gebühren, Code	an..3	N		
		C100	Liefer- oder Transportbedingungen		R		
Lieferbedingung		4053	Liefer- oder Transportbedingungen, Code	an..3	R		CIP Frachtfrei, versichert
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Auslieferbedingungen/Frankatur für den gesamten Transportauftrag festzulegen.</p> <p>Beispiel: TOD+6++CIF' Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
25	SG2	O	1	TOD		
	TOD	R	1	Liefer- oder Transportbedingungen Zur Angabe von Liefer- oder Transportbedingungen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4055	Liefer- oder Transportbedingungs-funktion, Code	an..3	R	*	1 Preiskondition 5 Transportbedingungen
	4215	Zahlungsart für Transportkosten/-gebühren, Code	an..3	N		
	C100	Liefer- oder Transportbedingungen		R		
Transportbedingung	4053	Liefer- oder Transportbedingungen, Code	an..3	R		SD Sendung ist auf mehr als ein Transportmittel aufgeteilt (GS1 Temporär Code)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Transportbedingungen/Frankatur für den gesamten Transportauftrag festzulegen.</p> <p>Beispiel: TOD+5++SD' Die Sendung ist auf mehrere Transportmittel aufgeteilt.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
26	SG3	R	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	CU Referenznummer des Versenders
Referenznummer des Versenders		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient Referenzangaben, die sich auf den gesamten Transport-/ Speditionsauftrag (z. B. Shipmentnummer) beziehen.</p> <p>DE 1153: Die Verwendung dieser Referenzangabe ermöglicht dem Versender die Identifikation des Speditionsauftrages.</p> <p>Beispiel: RFF+CU:76543' Die Speditionsauftragsnummer lautet 76543.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
27	SG3	D	1		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	DQ Lieferscheinnummer
Lieferscheinnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment dient Referenzangaben, die sich auf den gesamten Transport-/ Speditionsauftrag beziehen.</p> <p>Das Segment ist zwingend zu verwenden, falls keine NVE/SSCC übertragen wird.</p> <p>Beispiel: RFF+DQ:3546' Der Speditionsauftrag referenziert auf den Lieferschein 3546.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
28	SG3	D	1		RFF-DTM		
	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit	
Datum des Lieferscheins	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: DTM+171:20160401:102' Das Lieferdatumdatum ist der 01.04.2016.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
29	SG3	D	1		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Auftragsnummer des Auftraggebers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment referenziert auf den Auftrag der vom Auftraggeber an die Warenquelle übermittelt wird.</p> <p>DE 1154: Die Auftragsnummer des Auftraggebers kann die Bestellnummer des Handels sein.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist verpflichtend wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:3425' Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
30	SG3	D	1	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum des Auftrags	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: DTM+171:20160401:102' Das Auftragsdatum ist der 01.04.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
31	SG3	O	1		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VN Auftragsnummer (Lieferant)
Auftragsnummer des Auftraggebers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment referenziert auf den Auftragsnummer des Lieferanten.</p> <p>Beispiel: RFF+VN:3425' Die Sendung bezieht sich auf die Lieferantenauftragsnummer 3425.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
32	SG3	O	1		RFF-DTM		
	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit	
Datum des Lieferantenauftrags	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160401:102'</code> Das Auftragsdatum des Lieferanten ist der 01.04.2016.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
33	SG3	D	1		RFF		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	TRI Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code)
Ursprüngliche Transportauftragsnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment dient Referenzangaben, die sich auf den gesamten Transport-/ Speditionsauftrag beziehen.</p> <p>DE 1153: Bei der Aktualisierung einer vorausgegangenen IFTMIN (z. B. Transportavis) ermöglicht die Verwendung dieser Referenzangabe dem Versender die Identifikation der ursprünglichen Transportauftragsnummer.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist verpflichtend wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird.</p> <p>Beispiel: RFF+TRI:121213' Die ursprüngliche Transportauftragsnummer lautet 121213.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
34	SG3	O	1		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ALQ Nummer einer Rücksendungsanz eige
Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Ankündigung einer Warenrücksendung referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ALQ:4711'</p> <p>Die Nachricht referenziert auf die Ankündigung einer Warenrücksendung mit Nummer 4711.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
35	SG3	O	1	RFF-DTM		
	DTM	O	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160301:102'</code> Die Ankündigung einer Warenrücksendung ist vom 01.03.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
36	SG3	O	999		RFF-DTM		
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M		ABO Referenz des Ausstellers FF Referenznummer des Spediteurs GN Regierungsreferenznummer MG Nummer eines Zählers
Allgemeine Referenz		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment in der Segmentgruppe 3 referenziert auf allgemeine Referenzen.</p> <p>Im DE 1153 wird der Qualifier GN benutzt, um die z. B. EKAER-Nummer anzugeben. Weitere Referenzen sind an dieser Stelle möglich.</p> <p>Beispiel: RFF+GN:268974' Die Sendung bezieht sich auf die EKAER-Nummer 268974.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
37	SG3	O	999	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum der allgemeinen Referenz	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+171:20160401:102'</code> Das Datum des EKAER-Nummer ist der 01.04.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
38	SG8	O	1	TDT		
	TDT	M	1	Transporteinzelheiten		
Zur Angabe von Einzelheiten zum Transport wie die Transportart, das Transportmittel, die Beförderungsreferenznummer und die Identifikation des Transportmittels.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier	an..3	M		20 Hauptlauf
	8028	Transportmittel-Reisewegnummer	an..17	O		
	C220	Art des Transportes		R		
	8067	Transportart, Code	an..3	R		30 Straßentransport
	C228	Transportmittel		O		
Anforderungen an das Transportmittel	8179	Art des Transportmittels, Code	an..8	D		31 LKW 48 Lieferwagen 97E LKW mit Anhänger (GS1 Temporär Code)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient zur Identifikation des Transportmittels und dessen Anforderungen zur Frachtraumdisposition.</p> <p>Beispiel: TDT+20++30+31' Das Transportmittel ist ein LKW.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
39	SG11	R	1	NAD-LOC-SG12-SG15		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SF Versenden von
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Versandstelle / Verladeort	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Absender-Name	3036	Beteiligter	an..35	M		
Absender-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Absender-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Absender-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Absender-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland,		D		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Einzelheiten				
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
Absender-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Absender-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		

Segmentstatus: Muss

Das NAD-Segment dient der Angabe von Namen und Anschrift sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch die Datenelementgruppe C082 oder strukturiert durch die Datenelementgruppe C080 bis 3207.

Bei Versendern, die (noch) keine GLN haben, wird die Adresse als Klartext angegeben. Die DE-Gruppe C082 bleibt in diesem Fall leer.

DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.

Beispiel: `NAD+SF+4399899175941::9+Text1:Text2:Text3:Text4:Text5+X GmbH:X:X+Moorweg 3+Hamburg+HH+22055+DE'`

Die Versandstelle/Verladeort hat die GLN 4399899175941.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
40	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	LOC	O	1		Ortsangabe	
Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3227	Ortsangabe, Qualifier	an..3	M	*	9 Verladeort/-hafen
	C517	Ortsangabe		A		
Verladeort	3225	Ortsangabe, Code	an..25	A		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment dient der Angabe des Verladeorts.						
Beispiel: LOC+9+5412345678908:::9'						
Der Verladeort hat die GLN 5412345678908.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
41	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	SG12	O	9		CTA-COM	
	CTA	M	1		Ansprechpartner	
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R	*	IC Informationsstelle
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Abteilung	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Name der Kontaktperson	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und einer Person des Unternehmens, das im NAD-Segment angegeben wurde.</p> <p>Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.</p> <p>Beispiel: CTA+IC+:Claus Früh' Ansprechpartner ist Claus Früh.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
42	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15		
	SG12	O	9		CTA-COM		
	COM	O	9		Kommunikationsverbindung		
Zur Angabe einer Kommunikationsnummer einer Abteilung oder einer Person, die als Ansprechpartner dient.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C076	Kommunikationsverbindung		M		
Kommunikationsnummer		3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	an..512	M		
		3155	Kommunikationsadresse, Qualifier	an..3	M		TE Telefon
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Ein Segment zur Angabe der Kommunikationsverbindung der im CTA-Segment angegebenen Person oder Abteilung.</p> <p>Beispiel: COM+01666688771:TE' Die Telefonnummer lautet 01666688771.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
43	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	SG15	O	1		RFF	
	RFF	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Versender	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von Referenzen zu dem Transportbeteiligten, der im NAD-Segment genannt wird.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:12345' Die Zusatzidentifikation des Versenders ist 12345.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
44	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	SG15	D	1		RFF	
	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.	
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* GN Regierungsreferenznummer
Angaben auf Geschäftsbriefen		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: RFF+GN:HRB-471111' Angabe zu Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
45	SG11	R	1	NAD-LOC-SG12-SG15		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP Lieferanschrift
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Warenempfängers (Endkunde) Identification of the delivery party (End customer)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Warenempfänger-Name	3036	Beteiligter	an..35	M		
Warenempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Warenempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Warenempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Warenempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
Region/Bundesland, Identifikation	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
Warenempfänger-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Warenempfänger-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		

Segmentstatus: Muss

Das NAD-Segment dient der Angabe von Namen und Anschrift sowie Funktion eines Partners, entweder nur durch die Datenelementgruppe C082 oder strukturiert durch die Datenelementgruppe C080 bis 3207.

DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.

Bei Empfängern, die (noch) keine GLN haben, wird die Adresse als Klartext angegeben. Die DE-Gruppe C082 bleibt in diesem Fall leer.

Beispiel: `NAD+DP+4012345500004::9+:X:X:X:X+FIRMA B:HERR KLOSE:X+KREUTZSTRASSE 14+HAMBURG++22 297+DE'`

Der Empfänger hat die GLN 4012345500004.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
46	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	LOC	O	1		Ortsangabe	
Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3227	Ortsangabe, Qualifier	an..3	M	*	11 Entladeort/-hafen
	C517	Ortsangabe		A		
Entladeort	3225	Ortsangabe, Code	an..25	A		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment dient der Angabe zum Entladeort.						
Beispiel: <code>LOC+11+5412345695219:::9'</code>						
Der Entladeort hat die GLN 5412345695219.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
47	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	SG12	O	9		CTA-COM	
	CTA	M	1		Ansprechpartner	
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R	*	IC Informationsstelle
	C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Abteilung	3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Name der Kontaktperson	3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und einer Person des Unternehmens, das im NAD-Segment angegeben wurde.</p> <p>Für eventuelle Rückfragen kann hier ein Ansprechpartner angegeben werden.</p> <p>Beispiel: CTA+IC+:Frau Richter' Ansprechpartner ist Frau Richter.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
48	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15		
	SG12	O	9		CTA-COM		
	COM	O	9		Kommunikationsverbindung		
Zur Angabe einer Kommunikationsnummer einer Abteilung oder einer Person, die als Ansprechpartner dient.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C076	Kommunikationsverbindung		M		
Kommunikationsnummer		3148	Kommunikationsadresse, Identifikation	an..512	M		
		3155	Kommunikationsadresse, Qualifier	an..3	M		TE Telefon
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Ein Segment zur Angabe der Kommunikationsverbindung der im CTA-Segment angegebenen Person oder Abteilung.</p> <p>Beispiel: COM+346752:TE' Frau Richter hat die Telefonnummer 346752.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
49	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15
	SG15	O	9		RFF
	RFF	M	1		Referenzangaben
Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C506	Referenz		M	
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code)
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von Referenzen zu dem Transportbeteiligten, der im NAD-Segment genannt wird.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:34565' Die Zusatzidentifikation des Empfängers ist 34565.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
50	SG11	R	1		NAD-LOC-SG12-SG15	
	SG15	D	1		RFF	
	RFF	M	1		Referenzangaben	
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	GN Regierungsreferenznummer
Angaben auf Geschäftsbriefen	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: RFF+GN:HRB-471111' Angabe zu Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
51	SG11	R	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	CZ Absender
	C082	Identifikation des Beteiligten		N		
	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35			
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Absender-Name	3036	Beteiligter	an..35	M		
Absender-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Absender-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Absender-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Absender-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
Absender-Region/ Bundesland, Identifikation	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
		Postleitzahl, Code				

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Warenempfänger-Postleitzahl	3251		an..17	D		
Warenempfänger-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		

Segmentstatus: Muss

Das NAD-Segment dient der Angabe der GLN nur durch die Datenelementgruppe C082.

DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.

Bei Empfängern, die (noch) keine GLN haben, wird die Adresse als Klartext angegeben. Die DE-Gruppe C082 bleibt in diesem Fall leer.

Beispiel: `NAD+CZ++X:::X+Firma Weg:Herr Fort:X+Hauptstr.2+Weinheim+BW+69469+DE'`
Die Absenderstelle hat die GLN 439989917444.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
52	SG11	O	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DER Ursprungs-Datenpool
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Die Identifikation des Zeitfenstermanagent-Systems (ZFS) erfolgt über die GLN.</p> <p>DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.</p> <p>Beispiel: NAD+DER+4000862141422::9' Das ZFS hat die GLN 4000862141422.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
53	SG11	R	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	LSP Logistikdienstleister (GS1 Temporärer Code)
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Die Identifikation des Logistikdienstleisters (Transport) erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Generell wird der Logistikdienstleister (Transport) durch seine GLN identifiziert. Der für den						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Transport verantwortliche Logistikdienstleister muss nicht unbedingt selber fahren.

Beispiel: `NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'`

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
54	SG11	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	FW Spediteur
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Frachtführers (Spediteurs)	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die Identifikation des Frachtführers (Spediteurs) erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+FW+5412345000013::9+X:X:X:X:X' Der Spediteur hat die GLN 5412345000013.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
55	SG11	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	CN Empfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Empfänger	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die allgemeine Identifikation von Partnern erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+CN+5412345000114::9+X:X:X:X:X' Der Empfänger hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
56	SG11	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	OY Auftragserteilender Kunde
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Auftragserteilender Kunde	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die allgemeine Identifikation von Partnern erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+OY+5412345000114::9+X:X:X:X:X'						
Der auftragserteilende Kunde hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
57	SG11	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PF Empfänger der Frachtrechnung
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Empfänger der Frachtrechnung	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die allgemeine Identifikation von Partnern erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+PF+5412345000114::9+X:X:X:X:X' Der Empfänger der Frachtrechnung hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
58	SG11	O	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	UC Endempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Endempfänger	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die allgemeine Identifikation von Partnern erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+UC+5412345000114::9+X:X:X:X:X' Der Endempfänger hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
59	SG11	O	1	NAD		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU Lieferant
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Lieferant	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Die allgemeine Identifikation von Partnern erfolgt über die GLN.						
DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.						
Beispiel: NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X' Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
60	SG11	O	1		NAD	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	UD Endverbraucher
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Endkunden	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	C080	Name des Beteiligten		D		
Endkunde-Name	3036	Beteiligter	an..35	M		
Endkunde-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	O		
Endkunde-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
Endkunde-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Endkunde-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland,		D		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Einzelheiten				
Absender-Region/ Bundesland, Identifikation	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
Endkunde-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Endkunde-Land, codiert	3207	Ländername, Code	an..3	D		

Segmentstatus: Kann

Das NAD-Segment dient der Angabe der GLN nur durch die Datenelementgruppe C082.

DE 3039: Zur Identifikation der Partner wird die Verwendung der globalen Lokationsnummer (GLN) empfohlen. Bei Anwendung der GLN reicht deren Angabe aus.

Bei Endkundenn, die (noch) keine GLN haben, wird die Adresse als Klartext angegeben. Die DE-Gruppe C082 bleibt in diesem Fall leer.

Beispiel: `NAD+UD+439989917777::9+X:::X+SVW:Herr Wald:X+Siegstr. 10+Mannheim+BW+68305+DE'`
Der Endkunde hat die GLN 439989917777.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
61	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32			
	GID	R	1	Sendungspositionseinzelheiten Zur gemeinsamen Angabe der Sendungsposition.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		1496	Sendungsposition	n..5	R		Von der Anwendung vergebene Nummer, die die Sendungsposition innerhalb der aktuellen Sendung identifiziert
		C213	Anzahl und Art von Packstücken		R		
Anzahl der Packstücke		7224	Packstückmenge	n..8	R		
		7065	Art der Verpackung, Code	an..17	O		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code)
		1131	Codeliste, Code	an..17	N		
		3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D		9 GS1
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das GID Segment ist das "Triggersegment" für den Positions-Teil der Nachricht. Es wird zur Angabe der Anzahl und Art von Packstücken der Sendungsposition verwendet.</p> <p>Beispiel: GID+1+10:201::9' Es werden 10 Paletten transportiert.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
62	SG18 HAN	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
		O	1		Handhabungsvorschriften Zur Angabe der Handhabung und zum Hinweis auf Gefahrgut.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C524	Handhabungsanweisung		R			
Stapelbar ja/nein	4079	Handhabungsanweisung, Code	an..3	R		3 Gestapelt Code 3 zeigt an, dass grundsätzlich stapelbar STR Beschränkt stapelbar (GS1 Temporär Code) UST Nicht stapelbar (GS1 Temporär Code)	
	1131	Codeliste, Code	an..17	N			
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe von Handhabungsvorschriften benutzt, bezogen auf die Sendungsposition, die im GID Segment angegeben wird.</p> <p>Beispiel: HAN+3' Die Versandeinheit ist stapelbar.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
63	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	HAN	O	99		Handhabungsvorschriften		
Zur Angabe der Handhabung und zum Hinweis auf Gefahrgut.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C524	Handhabungsanweisung		R			
	4079	Handhabungsanweisung, Code	an..3	R		UNP Auspacken (GS1 Temporär Code)	
	1131	Codeliste, Code	an..17	N			
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe von Handhabungsvorschriften benutzt, bezogen auf die Sendungsposition, die im GID Segment angegeben wird.</p> <p>Beispiel: HAN+UNP Die Versandeinheit muss ausgepackt werden.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
64	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	TMP	O	1		Temperatur Zur Angabe der Temperatureinstellung.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		6245	Temperatur, Qualifier	an..3	M		1 Lagertemperatur 2 Transporttemperatur
		C239	Temperatureinstellung		R		
Temperatureinstellung		6246	Temperatur	n..15	R		
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		CEL Grad Celsius FAH Grad Fahrenheit
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von einzuhaltenden Temperaturen.</p> <p>Beispiel: TMP+1+40:CEL ' Die Temperatureinstellung beträgt 40 Grad Celsius.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
65	SG18 RNG	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
		O	1		Angaben zum Wertebereich Zur Kennzeichnung eines Wertebereiches.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	6167	Wertebereich, Qualifier	an..3	M	*	5 Temperaturbereich h	
	C280	Wertebereich		R			
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		CEL Grad Celsius FAH Grad Fahrenheit	
Temperaturbereich untere Grenze	6162	Bereichsgrenze, untere	n..18	R			
Temperaturbereich obere Grenze	6152	Bereichsgrenze, obere	n..18	O			
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment wird benutzt, um einen Temperaturbereich anzugeben.							
Beispiel: RNG+5+CEL:40:45'							
Der Temperaturbereich beträgt 40-45 Grad Celsius.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
66	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	FTX	O	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAI Allgemeine Information
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Vereinbarter Textschlüssel
	C108	Text		D		
Zusätzliche Information	4440	Freier Text	an..512	M		
Zusätzliche Information 2	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusätzliche Information 3	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusätzliche Information 4	4440	Freier Text	an..512	O		
Zusätzliche Information 5	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen zur Sendungsposition.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.</p> <p>DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.</p> <p>DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.</p> <p>Beispiel: FTX+AAI+1+++Bulky goods+DE' Die Sendung besteht aus Sperrgut.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
67	SG18 FTX	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
		O	1	Freier Text		
				Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAA Warenbeschreibung
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Vereinbarter Textschlüssel
	C108	Text		D		
Warenbeschreibung	4440	Freier Text	an..512	M		
Warenbeschreibung 2	4440	Freier Text	an..512	O		
Warenbeschreibung 3	4440	Freier Text	an..512	O		
Warenbeschreibung 4	4440	Freier Text	an..512	O		
Warenbeschreibung 5	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient der Angabe von unformatierten oder codierten Textinformationen zur Sendungsposition.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.</p> <p>DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.</p> <p>DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.</p> <p>Beispiel: FTX+AAA+1+++Bulky goods+DE' Beschreibung der transportierten Ware.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
68	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG20	O	99	MEA		
	MEA	M	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	AAE Maßangabe LMT Lademeter
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A		AAA Nettogewicht einer Einheit AAB Bruttogewicht einer Einheit AAC Gesamtnettogewicht AAD Gesamtbruttogewicht AAL Nettogewicht G Bruttogewicht AAW Bruttovolumen AAX Nettovolumen ABJ Volumen
	C174	Maßwert/Bandbreite		O		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		KGM Kilogramm MTQ Kubikmeter MTR Meter
Allgemeine Maßangabe der Position	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält Maßangaben zu den Sendungspositionen, die im GID-Segment angegeben wurden.</p> <p>Beispiel: MEA+AAE+AAC+KGM:45' Das Gesamtnettogewicht der Position beträgt 45 Kilogramm.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
69	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG21	O	1	DIM-EQN		
	DIM	R	1	Abmessungen		
Zur Spezifikation von Abmessungen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6145	Abmessungen, Qualifier	an..3	M	*	2 Packstückabmessungen (inklusive Waren)
	C211	Abmessungen		M		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M		MTR Meter
Länge	6168	Längenmaß	n..15	O		
Breite	6140	Breitenmaß	n..15	O		
Höhe	6008	Höhenmaß	n..15	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient zur Angabe von Abmessungen der Sendungsposition, die im GID-Segment angegeben wurde. Alle Abmessungen im DIM-Segment beziehen sich auf die höchste Verpackungsebene (die Liefereinheiten).</p> <p>Zur Frachtraumdisposition erforderlich. Beispielsweise die kumulierte Angabe pro gleichartiger Palettenladehöhe (CCG I / CCG II).</p> <p>Für welche Zahl von Packstücken jeweils die gleichen Maße zutreffen, wird durch das nachfolgende Segment EQN angegeben.</p> <p>Beispiel: DIM+2+MTR:1:1:1' Die Abmessungen der Sendungsposition für eine Einheit betragen 1mX1mX1m.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
70	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32			
	SG21	O	1	DIM-EQN			
	EQN	O	1	Anzahl der Einheiten			
Zur Angabe der Anzahl der Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C523	Anzahl der Einheiten		M		
Anzahl der Einheiten		6350	Anzahl der Einheiten	n..15	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält die Anzahl der Packstücke (Liefereinheiten) innerhalb der Sendungsposition, für die die Abmessungen gelten.</p> <p>Beispiel: EQN+10' 10 Packstücke.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
71	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32
	SG22	O	1		RFF-DTM
	RFF	M	1		Referenzangaben
Zur Angabe einer Referenz.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C506	Referenz		M	
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* ALQ Nummer einer Rücksendungsanz eige
Nummer der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Ankündigung einer Warenrücksendung referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ALQ:4711'</p> <p>Die Nachricht referenziert auf die Ankündigung einer Warenrücksendung mit Nummer 4711 auf Positionsebene.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
72	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG22	O	1	RFF-DTM		
	DTM	O	9	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum der Ankündigung einer Warenrücksendung der Position	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: DTM+171:20160301:102' Die Ankündigung einer Warenrücksendung auf Positionsebene ist vom 01.03.2016.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
73	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG23	R	999	PCI-GIN		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Packstückkennzeichnungstyp	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	33E Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code)
Segmentstatus: Muss						
In diesem Segment werden Angaben zu Markierungen und Etiketten gemacht, die auf der Verpackung der aktuellen Sendungsposition aufgebracht wurden.						
Beispiel: PCI+33E' Die Sendungsposition enthält NVE/SSCC.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
74	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG23	R	999	PCI-GIN		
	GIN	R	10	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BJ Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		R		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		R		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC), die auf der Verpackung der aktuellen Sendungsposition aufgebracht wurde.						
Beispiel: GIN+BJ+354123450000000014:X+:X+X' Die NVE/SSCC lautet 354123450000000014.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
75	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32	
	SG23	O	999		PCI	
	PCI	M	1		Packstückkennzeichnung	
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung	
Kennzeichnung mit Paketnummer	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	IEN Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code)
	C210	Markierungen und Aufkleber		R		
Paketnummer	7102	Versandmarkierungen	an..35	M		Die Paketnummer darf nur zusätzlich zur NVE/SSCC verwendet werden.
Segmentstatus: Kann						
Dieses PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit einer Paketnummer hin.						
Beispiel: PCI+IEN+12337616644 ' Packstückidentifikation						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
76	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG29	O	1		SGP		
	SGP	M	1		Equipmentzuordnung von Gütern Zur Angabe über die Zuordnung von Gütern zum Equipment.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C237	Equipment, Identifikation		M		
	Zugehöriger Ladungsträger	8260	Equipment, Identifikation	an..17	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment wird die Zuordnung von Sendungspositionen zu Ladungsträgern dargestellt, die für den Transport benutzt werden.</p> <p>Hinweis: An dieser Stelle erfolgt die Verknüpfung vom SGP-Segment zu den Segmenten EQD und EQN.</p> <p>Beispiel: SGP+1234' Der in diesem GID-Segment aufgeführte Ladungsträger bezieht sich auf die ID 1234 des EQD-Segments.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
77	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	DGS	M	1	Gefahrgut		
Zur Identifikation von Gefahrgut.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	8273	Gefahrgutvorschrift, Code	an..3	R	*	ADR Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter
	C205	Gefahrgut-Code		O		
Angabe der Gefahrgutklassifizierung nach ADR	8351	Gefahrenidentifikation, Code	an..7	M		Klassifikation gemäß ADR/RID Richtlinie
Zusätzliche Angabe des Klassifizierungscode	8078	Zusätzliche Gefahrenklassifikation, Identifikation	an..7	O		Zusätzliche Angaben gemäß ADR/RID Richtlinie
Gefahrgut-Code, Versionsnummer	8092	Gefahrencode, Versionsnummer	an..10	O		
	C234	UNDG-Information		O		
UN-Nummer	7124	Gefahrgut-Identifikation der Vereinten Nationen (UNDG)	n4	O		
	7088	Gefahrgut, Flammpunkt	an..8	O		Angabe des Flammpunkts
	C223	Flammpunkt der Gefahrgut-Sendung		O		
	7106	Flammpunkt der Sendung	n3	O		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	O		CEL Grad Celsius
Verpackungsgruppe, codiert	8339	Verpackungssicherheitsstufe, Code	an..3	O	*	1 Große Gefährlichkeit 2 Mittlere Gefährlichkeit 3 Geringe Gefährlichkeit 4 Keine Gefährlichkeitsgruppe zugeordnet
	8364	Notfallprozedur für Schiffe, Identifikation	an..6	N		
	8410	Gefahrstoff, Erste-Hilfe-Leitfaden, Identifikation	an..4	N		
	8126	TREM Card, Identifikation	an..10	O		TREM Card Nummer gemäß ADR bilateral zu vereinbaren

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C235	Gefahrgut-Warntafelangaben		O		
	8158	Orangefarbene Warntafel, oberer Teil, Identifikation	an..4	O		
	8186	Orangefarbene Warntafel, unterer Teil, Identifikation	an4	O		
	C236	Gefahrgut-Aufkleber		O		
Nummer des Gefahrgutzettels (Hauptgefahr)	8246	Gefahrgutmarkierung, Identifikation	an..4	O		
Nummer des Gefahrgutzettels (Nebengefahr)	8246	Gefahrgutmarkierung, Identifikation	an..4	O		
Nummer des Gefahrgutzettels (Nebengefahr)	8246	Gefahrgutmarkierung, Identifikation	an..4	O		
	8255	Verpackungsanweisung, Code	an..3	N		
	8325	Gefahrgut-Transportmittelkategorie, Code	an..3	N		
Gefahrgut-Transportgenehmigung	8211	Gefahrgut-Transportgenehmigung, Code	an..3	O		N = Nein Y = Ja
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält Angaben darüber, ob die Sendungsposition Gefahrgut beinhaltet.</p> <p>Hinweis: ab ADR/RID 2001 ist die Verpackungsgruppe auch bei nicht verpackter Ware (z. B. Tank, Tankcontainer, Silo) zu übertragen. Zur Angabe der untergeordneten Risiken wird nun ebenfalls die Verpackungsgruppe 8339 verwendet. Ziffer, Kleinbuchstabe (ADR/RID) und Positions-/Seitennummer (IMDG) entfallen.</p> <p>Beispiel: DGS+ADR+4.1:F1+1456+:CEL+2+++25+46:1868+4.1:6.1+++N' Das Gefahrgut hat die Klassifikation 4.1.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
78	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	O	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAD Gefährliche Güter, technischer Name
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe der technischen Bezeichnung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Technischer Name	4440	Freier Text	an..512	M		
Technischer Name 2	4440	Freier Text	an..512	O		
Technischer Name 3	4440	Freier Text	an..512	O		
Technischer Name 4	4440	Freier Text	an..512	O		
Technischer Name 5	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.</p> <p>DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

- Technischer Name
- Auslöser

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: `FTX+AAD+1+ABG::91+Decaboran+DE'`

Bei dem Gefahrgut handelt es sich um Decaboran.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
79	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	D	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	HAZ Mitteilung über Gefahren
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
Gefahrenauslösender Inhaltsstoff (Code)	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe des gefahrenauslösenden Inhaltsstoffs.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Gefahrenauslösender Inhaltsstoff (Freitext)	4440	Freier Text	an..512	M		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mussangabe wenn als NAG-Gefahrgut deklariert.</p> <p>In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

C107 benutzt wird.

DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: `FTX+HAZ+1++Ethanol+DE'`

Das Gefahrgut wird mit dem gefahrenauslösenden Inhaltsstoff Ethanol transportiert.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
80	SG18	R	999		GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32
	SG32	O	1		DGS-FTX-SG34
	FTX	O	1		Freier Text
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	* SAF Sicherheitsinformation
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	* 1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		R	
Umweltgefährdend (Ja/Nein)	4441	Freier Text, Code	an..17	M	Y Ja N Nein
	1131	Codeliste, Code	an..17	N	
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O	246 GS1 Germany
Segmentstatus: Kann					
In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.					
Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.					
Beispiel: FTX+SAF+1+Y::246' Das Gefahrgut wird als umweltgefährdend eingestuft.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
81	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	O	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	SIN Spezialanweisungen
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
Gefahrguttyp (Code)	4441	Freier Text, Code	an..17	M		EQ freigestellte Menge LQ begrenzte Menge SV Sondervorschrift
	1131	Codelliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		246 GS1 Germany
	C108	Text		D		
Gefahrguttyp (Freitext)	4440	Freier Text	an..512	M		siehe Segmentbeschreibung
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
Segmentstatus: Kann						
In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.						
Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.						
Hinweise:						
DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.						
DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 4440: Wenn im DE 4441 der Codewert SV angegeben wird, dann muss an dieser Stelle der Gefahrguttyp als Freitext angegeben werden. Beispiel: SV188 LITHIUM IONEN.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: `FTX+SIN+1+LQ+:::X+DE'`

Das Gefahrgut gehört zu den LQ-Gefahrgütern.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
82	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	D	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	PAC Verpackungs-/ Markierungsinfor- mation
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe der Gefahrgutverpackung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Art der Verpackung	4440	Freier Text	an..512	M		
Verpackungsart in Klarschrift	4440	Freier Text	an..512	O		
Anzahl Verpackungen	4440	Freier Text	an..512	R		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mussangabe wenn als EQ-Gefahrgut deklariert.</p> <p>In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise:</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: `FTX+PAC+1++4G:Kiste aus Pappe:5+DE'`

Das Gefahrgut befindet sich in 5 Kisten aus Pappe (Code: 4G).

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
83	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	O	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	AAC Zusätzliche Information zu gefährlichen Gütern
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe der Gefahrgutverpackung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Beförderungskategorie	4440	Freier Text	an..512	M		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.</p> <p>Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.</p> <p>Hinweise: Muss angegeben werden, wenn EQ oder echtes Gefahrgut transportiert.</p> <p>DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: `FTX+AAC+1+++1+DE'`

Das Gefahrgut zählt zur Beförderungskategorie 1.

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
84	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	FTX	O	1	Freier Text		
Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	ACB Zusatzinformationen
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe der Gefahrgutverpackung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Tunnelbeschränkungscode	4440	Freier Text	an..512	M		Klassifikation gemäß ADR/RID Richtlinie
Segmentstatus: Kann						
In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.						
Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.						
Hinweise: Muss angegeben werden, wenn EQ oder echtes Gefahrgut transportiert.						
DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.						
DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.						
DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.						
Beispiel: FTX+ACB+1+1B2+B1000C' Das transportierte Gefahrgut besitzt den Tunnelcode B1000C.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
85	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34
	FTX	O	1	Freier Text

Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4451	Textbezug, Qualifier	an..3	M	*	OSI Andere Serviceinformationen
	4453	Textfunktion, Code	an..3	O	*	1 Text für nachfolgenden Gebrauch
	C107	Text-Referenz		D		
	4441	Freier Text, Code	an..17	M		Bilateral vereinbarter Code zur Angabe der Gefahrgutverpackung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	O		91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C108	Text		D		
Andere Serviceinformationen	4440	Freier Text	an..512	M		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	4440	Freier Text	an..512	O		
	3453	Sprachenname, Code	an..3	D		DE Deutsch ISO 639 2-Alpha Code

Segmentstatus: Kann

In diesem Segment werden zusätzliche erforderliche Informationen zum Gefahrgut gemacht.

Die Anwendung dieses Segments in freier Form wird nicht empfohlen, weil es die automatische Bearbeitung der Nachricht behindert. Eine bessere Möglichkeit stellt die Vereinbarung codierter Referenzen (Schlüssel) dar, die die automatische Bearbeitung ermöglichen und die Anzahl der zu übertragenden Zeichen reduziert. Die Standardtexte sollten zwischen den Austauschpartnern bilateral vereinbart werden und können gesetzliche oder andere Anforderungen erfüllen.

Hinweise:

DEG C107: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn die Geschäftspartner Codewerte bilateral abgesprochen haben. DE 4441 muss nur dann angegeben werden, falls DEG C107 benutzt wird.

DEG C108: Diese Datenelementgruppe wird nur dann verwendet, wenn Textschlüssel nicht

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

verwendet werden können. DE 4440 muss angegeben werden, falls DEG C108 benutzt wird.

DE 3453: Dieses Datenelement wird nur dann benutzt, wenn uncodierte Freitextinformationen in der Datenelementgruppe C108 enthalten sind.

Beispiel: FTX+OSI+1+1B2+Aluminium-Fass mit abnehmbarem Deckel+DE'

Das Gefahrgut wird in einem Aluminium-Fass mit abnehmbarem Deckel transportiert.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
86	SG18	R	999	GID-HAN-TMP-RNG-FTX-SG20-SG21-SG22-SG23-SG29-SG32		
	SG32	O	1	DGS-FTX-SG34		
	SG34	O	9	MEA		
	MEA	M	1	Maße und Gewichte		
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	* AAE Maßangabe
		C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A	
		6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	AAL Nettogewicht ABJ Volumen AFN Nettoexplosivmasse
		C174	Maßwert/Bandbreite		O	
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	M	KGM Kilogramm MTQ Kubikmeter
Gefahrgutgewicht		6314	Meßwert	an..18	O	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird für Maßangaben des Gefahrguts der Sendungsposition verwendet.</p> <p>Beispiel: MEA+AAE+AAL+KGM:100' Das Gefahrgut wiegt 100 Kilogramm. The dangerous goods weight is 100 kilogram.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
87	SG37	D	999	EQD-EQN-MEA			
	EQD	M	1	Einzelheiten zu Equipment Zur Identifikation einer Equipmenteinheit.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Ladehilfsmittel		8053	Equipment, Qualifier	an..3	M		EFP Austauschbare EUR-Flach-Palette
		C237	Equipment, Identifikation		R		
Ladefäß-ID		8260	Equipment, Identifikation	an..17	O		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment enthält Angaben über die Ladehilfsmittel, die für den Transport und/oder das Buchen von Zeitfenstern der Sendungsposition eingesetzt werden.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist verpflichtend wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird und bezieht sich in diesem Fall auf die Anzahl von Paletten (Boden- und Zwischenpaletten).</p> <p>Beispiel: EQD+EFP+1234'</p> <p>Das Ladehilfsmittel ist eine austauschbare EUR-Flach-Palette mit der Ladefäß-ID 1234.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
88	SG37	D	999		EQD-EQN-MEA		
	EQN	D	1		Anzahl der Einheiten		
Zur Angabe der Anzahl der Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C523	Anzahl der Einheiten		M		
Anzahl der Ladehilfsmittel		6350	Anzahl der Einheiten	n..15	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses Segment enthält Angaben über die Ladehilfsmittel, die für den Transport und/oder das Buchen von Zeitfenstern der Sendungsposition eingesetzt werden.</p> <p>Hinweis: Die Angabe ist verpflichtend wenn mit Zeitfenstermanagement-Systemen gearbeitet wird und bezieht sich in diesem Fall auf die Anzahl von Paletten (Boden- und Zwischenpaletten).</p> <p>Beispiel: EQN+9' Es werden neun Ladehilfsmittel transportiert. Nine loading aids are transported.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
89	SG37	D	999		EQD-EQN-MEA	
	MEA	O	1		Maße und Gewichte	
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	*	AAE Maßangabe
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A		
	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	*	NPP Anzahl von Palettenplätzen (GS1 Temporär Code)
	C174	Maßwert/Bandbreite		O		
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M	*	PCE Stück (GS1-Code)
Anzahl Palettenplätze	6314	Meßwert	an..18	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Diese Segment enthält Angaben über Stellplätze zur Frachtraumdisposition.</p> <p>Beispiel: MEA+AAE+NPP+PCE:10' Es gibt 10 Palettenstellplätze.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
90	UNT	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M			
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muss hier wiederholt werden.	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist in UN/EDIFACT ein Muss-Segment. Es muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: <code>UNT+88+ME000001'</code> Die Nachricht enthält 88 Segmente.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
91	UNZ	M	1		Nutzdaten-Endesegment Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.</p> <p>Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.</p> <p>Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Verwendete Codes

0001	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE Zeichensatz A Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von Kleinbuchstaben, alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOB	UN/ECE Zeichensatz B Wie in der Basis-Codetabelle von ISO 646 mit Ausnahme von alternativen Graphik-Sonderzeichen und nationalen oder anwendungsorientierten Graphik-Sonderzeichen.
UNOC	UN/ECE Zeichensatz C Wie in ISO 8859-1 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE Zeichensatz D Wie in ISO 8859-2 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE Zeichensatz E Wie in ISO 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisch-/Kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisch-/Griechisches Alphabet.
UNOG	UN/ECE Zeichensatz G Wie in ISO 8859-3 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 3: Lateinisches Alphabet.
UNOH	UN/ECE Zeichensatz H Wie in ISO 8859-4 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 4: Lateinisches Alphabet.
UNOI	UN/ECE Zeichensatz I Wie in ISO 8859-6 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 6: Lateinisches/Arabisches Alphabet.
UNOJ	UN/ECE Zeichensatz J Wie in ISO 8859-8 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 8: Lateinisches/Hebräisches Alphabet.
UNOK	UN/ECE Zeichensatz K Wie in ISO 8859-9 definiert : Informationsverarbeitung - Teil 9: Lateinisches Alphabet.
UNOW	UN/ECE-Zeichensatz W ISO 10646-1, 8-bit-Code mit Technik der Code-Erweiterung zur Unterstützung der Verschlüsselung nach UTF-8 (UCS Transformation Format, 8 bit).

Verwendete Codes

UNOX	UN/ECE Zeichensatz X Technische Codeerweiterung definiert in ISO 2022 in Abstimmung mit ISO 2375.
UNOY	UN/ECE Zeichensatz Y ISO 10646-1 8-Bit Zeichensatz ohne Codeerweiterungstechnik.
0002	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..
BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
0029	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
0031	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.

Verwendete Codes

0035	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
0051	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde (gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 und vor März 1997 veröffentlicht wurden).
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).
01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handeldatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN004	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
0065	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.

Verwendete Codes

IFTMIN	<p>Transport-/Speditionsauftrag</p> <p>Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Transport-/Speditionsauftrag.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Nachricht eines Auftraggebers, in der Speditions- und/oder Transportleistungen für eine Sendung vereinbarungsgemäß mitgeteilt werden, an den Transportbeteiligten, der diesen Auftrag durchführt.</p>
1001	<p>Dokumentenname, Code</p> <p>Code für den Dokumentennamen.</p>
610	<p>Speditionsauftrag</p> <p>Dokument/Nachricht, gerichtet an einen Spediteur, mit Handlungsanweisungen für den Versand der im Auftrag beschriebenen Güter.</p>
1131	<p>Codeliste, Code</p> <p> Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird.</p> <p>Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.</p>
23	<p>Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer</p> <p>Selbsterklärend.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p> <p>GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.</p>
25	<p>Bankidentifikation</p> <p>Code zur Identifizierung von Banken.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p>
106	<p>Incoterms 1980</p> <p>(4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p>
132	<p>Zuschlag</p> <p>Identifizierung einer Zuschlagsart.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.</p>

Verwendete Codes

154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigsteller einer Bank.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporär Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporär Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
A	Abholung der Güter
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporär Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).
BR	Markenname (GS1 Temporär Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporär Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.

Verwendete Codes

CO	Farbe (GS1 Temporär Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporär Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporär Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
L	Anlieferung der Güter
LOC	Lokationscode (GS1 Temporär Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporär Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporär Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.
OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporär Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporär Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.
SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporär Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporär Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.
SZG	Größengruppe (GS1 Temporär Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporär Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.

Verwendete Codes

X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporär Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporär Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporär Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporär Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.
X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporär Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporär Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsaufgaben (GS1 Temporär Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsaufgaben für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporär Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporär Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält

Verwendete Codes

X26	<p>Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.</p>
X27	<p>Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.</p>
X28	<p>Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff</p>
X29	<p>Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.</p>
X30	<p>Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen</p>
X31	<p>Verpackungseigenschaften (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.</p>
X32	<p>Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporär Code)</p> <p>Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.</p>
X33	<p>Garantieart (GS1 Temporär Code)</p> <p>Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.</p>
X35	<p>Garantieeinschränkung (GS1 Temporär Code)</p> <p>Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.</p>
X36	<p>Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporär Code)</p> <p>Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.</p>
X37	<p>Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporär Code)</p> <p>Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.</p>
X38	<p>Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporär Code)</p> <p>Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.</p>
X39	<p>Saisonparameter (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.</p>
X40	<p>Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird</p>

Verwendete Codes

X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporär Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporär Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporär Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporär Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporär Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.
X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporär Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporär Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporär Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporär Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporär Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporär Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporär Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporär Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.

Verwendete Codes

X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporär Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X59	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X60	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X61	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X62	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X63	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporär Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.

1153

Referenz, Qualifier
Qualifier für eine Referenzangabe.

AAB Proforma-Rechnungsnummer
[1088] Referenznummer, die der Verkäufer für eine Proforma-Rechnung vergeben hat.

AAC Dokumentenakkreditiv-Nummer
[1172] Referenznummer zu einem Dokumentenakkreditiv, vergeben von der ausstellenden Bank.

Verwendete Codes

AAF	Nummer der Geldwertkarte Referenznummer, die eine Geldwertkarte identifiziert.
AAG	Angebotsnummer Referenznummer für ein Angebot, vergeben vom Aussteller.
AAJ	Lieferauftragsnummer Referenznummer, die der Aussteller für einen Lieferauftrag vergeben hat.
AAK	Liefermeldungsnummer Referenznummer, die der Aussteller für eine Liefermeldung vergeben hat.
AAL	Nummer einer Zeichnung Referenznummer zu einer bestimmten Produktzeichnung.
AAM	Frachtbriefnummer Referenznummer zu einem Frachtbrief, siehe 1001 = 700.
AAN	Lieferabrufs-/plannummer Referenznummer, die ein Käufer für einen Lieferabruf-/plan vergeben hat.
AAO	Sendungsreferenznummer des Empfängers [1362] Referenznummer, die der Empfänger für eine Sendung vergeben hat.
AAQ	ULD-Identifikationsnummer (z.B. Container) [8260] Kennzeichnung (Buchstaben und/oder Nummern), die ein ULD (Unit load device, z. B. Frachtcontainer) identifizieren.
AAS	Transportdokumenten-Nummer [1188] Referenz zu einem Transportdokument, vergeben vom Frachtführer oder seinem Agenten.
AAT	Nummer des Hauptetiketts Identifiziert die Nummer des Hauptetiketts einer beliebigen Verpackungsart.
AAU	Versandanzeige-Nummer [1128] Referenznummer, die der Verkäufer für eine Versandanzeige vergeben hat.
ABD	Zolltarifnummer (7357) Codenummer der Ware in Übereinstimmung mit dem Zolltarifklassifizierungssystem im Verbindung mit dem Ort, wo die Zollanmeldung abgegeben wird.
ABE	Referenznummer des Deklaranten Eindeutige Referenznummer, die von einem Deklaranten zur Identifikation eines Dokumentes oder einer Nachricht vergeben wurde.
ABO	Referenz des Ausstellers Eindeutige Referenznummer, die der Aussteller des Dokuments vergeben hat.

Verwendete Codes

ABP	Zollidentitätsnummer des Deklaranten Referenz an einen Partner, dessen abgeschickte Kaution oder Sicherheit deklariert wird, um die Verantwortung für die Warendeklaration und die verbundenen Steuern und Gebühren zu erhalten.
ABQ	Referenznummer des Importeurs Referenznummer, die der Importeur für eigene Zwecke vergeben hat, um eine bestimmte Warensendung zu identifizieren.
ABT	Zollerklärungsnummer [1426] Nummer, vom Zoll vergeben oder akzeptiert, um eine Warenanmeldung zu identifizieren.
ACD	Zusätzliche Referenznummer Referenznummer zusätzlich zu einer anderen vergebenen Referenz.
ACE	Bezugnehmende Dokumentennummer Referenznummer, die ein bezugnehmendes Dokument identifiziert.
ACK	Bank-Referenz Querverweis vergeben von einem Kreditinstitut.
ACL	Haupt-Referenznummer Eine Nummer, die die Haupt-Referenz identifiziert.
ACW	Referenznummer zu einer früheren Nachricht Referenznummer zu einer Nachricht, die früher erstellt wurde (z.B. wird im Falle einer Stornierung die primäre Referenz der zu stornierenden Nachricht in diesem Element angegeben).
ACX	Einwilligung der Bank Referenznummer einer Annahmeerklärung, vergeben von dem akzeptierenden Kreditinstitut.
ADB	Fällige Festgeldbescheinigung Referenznummer einer Festgeldbescheinigung, vergeben vom ausstellenden Kreditinstitut.
ADC	Darlehen Referenznummer zu einem Darlehen, vergeben vom darlehensgebenden Kreditinstitut.
ADD	Analyse-/Test-Nummer Nummer, die einer bestimmten Analyse oder einem bestimmten Test zugeordnet wurde.
ADE	Kontonummer Identifikationsnummer eines Kontos.
AE	Berechtigungsnummer für Ausgaben (AFE-Nummer) Eine Nummer, die einen Partner berechtigt, Ausgaben zu tätigen (AFE). GS1 Beschreibung: Eine Nummer, die einen Partner berechtigt, Ausgaben zu tätigen.

Verwendete Codes

AEK	Zahlungsauftragsnummer Identifikationsnummer für einen Zahlungsauftrag.
AER	Projektspezifikationsnummer Referenznummer zur Identifikation einer Projektspezifikation.
AES	Primärreferenz Identifikationsnummer einer Primärreferenz.
AFO	Referenz des Begünstigten Referenz des Begünstigten.
AFS	Bank-Referenz des Begünstigten Referenznummer der Bank des Begünstigten.
AGA	Nummer einer Zahlungsvereinbarung Identifikationsnummer einer Zahlungsvereinbarung. GS1 Beschreibung: Eine Referenznummer zu einer Zahlungsgarantie.
AGB	Referenznummer für Vertragspartner Referenznummer, vergeben an einen Partner für einen besonderen Kontrakt.
AGG	Reklamationsnummer Identifikationsnummer einer Reklamation. GS1 Beschreibung: Referenznummer, die eine früher übermittelte Handelsunstimmigkeit (Reklamation) identifiziert.
AGT	Servicegruppenbezugsnummer Identifikation einer Gruppe von Dienstleistungen.
AGW	Schema-/Plannummer Referenznummer für ein Dienstleistungsschema oder -plan.
AHJ	Referenznummer des Zahlungsempfängers Referenznummer des Partners, an den gezahlt werden soll.
AHL	Referenznummer des Gläubigers Referenznummer der Partei, bei der jemand Schulden hat.
AHM	Referenznummer des Schuldners Referenznummer der Partei, die einen Geldbetrag schuldet.
AHU	Nummer der Anfrage Referenznummer, vergeben von demjenigen, der ein Angebot angefordert hat.
AID	Konformitätszertifikat Das Zertifikat beurteilt die Übereinstimmung von vorgegebenen Definitionen.
AIJ	Individuelle Nummer der Übertragungsreferenz eines Kunden Referenznummer, die von einem Kunden für einen speziellen Geschäftsvorfall vergeben wurde.

Verwendete Codes

AIK	Individuelle Nummer der Übertragungsreferenz einer Bank Referenznummer, die von einer Bank für einen speziellen Geschäftsvorfall vergeben wurde.
AIZ	Nummer der Konsolidierte Rechnung Rechnungsnummer, in die andere Rechnungen konsolidiert wurden.
AJS	Vereinbarungs-Nummerr Nummer zur Identifikation einer Vereinbarung.
AJT	Standard Industrie Klassifikationsnummer (SIC) Eine Nummer, die eine Standard Industrie Klassifikation beschreibt.
AKJ	Lastschrift Referenz Referenznummer, die einen Lastschrifteinzug identifiziert.
AKM	Startnummer für Bestellungen zur Wiederbeschaffung Startnummer einer Reihe von Bestellnummern, zugewiesen vom Käufer für die Wiederbeschaffungsbestellungen des Händlers.
AKO	Zulassungsnummer für einen Auftrag Referenznummer, die für eine Handlung authorisiert.
ALK	Rechnungsnummer des Empfängers Rechnungsnummer, vergeben vom Empfänger.
ALL	Nummer eines Bündels von Nachrichten Nummer, die einen Stapel von Nachrichten identifiziert.
ALM	Vorherige Lieferabruf-/plannummer Referenznummer, die einen vorherigen Lieferabruf-/plan identifiziert.
ALN	Referenznummer einer physischen Zählung des Bestandes Referenznummer zur wiederholten Zählung einer physikalisch durchgeführten Inventur.
ALO	Wareneingangsmeldung-Nummer Referenznummer zu einer Wareneingangsmeldung.
ALP	Referenznummer eines Mehrweg-Versandbehälters Referenznummer, die einen Mehrweg-Versandbehälter identifiziert.
ALQ	Nummer einer Rücksendungsanzeige Referenznummer für eine Rücksendungsanzeige.
ALR	Nummer der Verkaufsprognose Referenznummer, die eine Verkaufsprognose identifiziert.
ALS	Nummer des Verkaufsberichts Referenznummer, die einen Verkaufsbericht identifiziert.

Verwendete Codes

ALT	<p>Vorherige Steuernachweisnummer</p> <p>Referenznummer, die die Belegnummer eines früheren Steuernachweises (TAXCON) identifiziert.</p> <p>GS1 Beschreibung: Referenznummer, die die Belegnummer eines früheren Steuernachweises (TAXCON) identifiziert.</p>
ALV	<p>Referenz auf eingetragenes Kapital</p> <p>Referenz auf das eingetragene Kapital eines Unternehmens.</p>
AML	<p>Endnummer für Bestellungen zur Wiederbeschaffung</p> <p>Endnummer einer Reihe von Bestellnummern, zugewiesen vom Käufer für die Wiederbeschaffungsbestellungen des Händlers.</p>
AMT	<p>Steuer-Identifikationsnummer für Waren und Dienstleistungen</p> <p>Identifikationsnummer, die einem Unternehmen für steuerbezogene Zwecke bei Waren und Dienstleistungen zugeteilt wurde.</p>
ANJ	<p>Zulassungsnummer</p> <p>Eine Nummer zur eindeutigen Identifikation einer Zulassung.</p>
ANL	<p>Pfand-Referenznummer</p> <p>Eine Referenznummer zur Identifikation von Pfandgut.</p> <p>GS1 Beschreibung: Referenznummer zur Identifikation von Pfandgut auf einem Finanzkonto durch einen Geschäftspartner mit Hilfe der Bankverbindungen.</p>
ANX	<p>Clearing Referenz</p> <p>Referenznummer, die ein Clearing (eine Regulierung) identifiziert.</p>
ANZ	<p>Lastschrift Referenz</p> <p>Referenz einer Lastschrift.</p> <p>Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.02A gelöscht.</p>
AOA	<p>Dokumentäre Zahlungsreferenz</p> <p>Referenz auf eine dokumentäre Zahlung.</p>
AP	<p>Nummer des Forderungskontos</p> <p>Referenznummer, die eine Debitorenbuchhaltung dem Konto eines bestimmten Schuldners/Kreditnehmers gegeben hat.</p>
APF	<p>Nummer der Preisliste/Katalog-Antwort</p> <p>Referenznummer zur Identifikation der Antwort auf eine Preisliste/Katalog Nachricht.</p>
APG	<p>Referenznummer zu einer allgemeinen Nachricht</p> <p>Eine Referenznummer Identifizierung einer allgemeinen Nachricht.</p>
APH	<p>Rechnungsdatenblatt-Nummer</p> <p>Referenznummer, die ein Rechnungsdatenblatt identifiziert.</p>

Verwendete Codes

API	Bestandsberichts-Nummer Referenznummer, die einen Inventurbericht identifiziert.
APQ	Referenznummer zu einem kaufmännischen Kontenbericht Referenznummer, die einen kaufmännischen Kontenbericht identifiziert.
AQQ	Identifikation der ausgeführten Hauptaktivität (APE) Französischer Industrie-Code zur Identifikation der hauptsächlichen Tätigkeiten eines Unternehmens.
AQS	Nomenclature Activity Classification Economy (NACE) identifier Ein Europäischer Industrie-Klassifikationscode, um die Aktivitäten eines Unternehmens zu identifizieren.
ARZ	Nummer der Lagerberichtigung Nummer zur Anzeige einer Lagerberichtigung.
ASE	Sicherheitscode für Duty Free Produkte Eine Sicherheitsnummer, die Duty Free Produkten zugewiesen wurde.
ASF	Berechtigungsnummer für den Empfang von Duty Free Produkten Zugewiesene Berechtigungsnummer für den Erhalt von Duty Free Produkten.
ASG	Referenz auf eine Partnerstammdaten-Nachricht Referenz, die eine Partnerstammdaten-Nachricht identifiziert.
ASI	Referenznummer zum Abliefernachweis Referenznummer zur Identifikation eines Abliefernachweises, der durch den Warenempfänger ausgestellt wurde.
ASJ	Gutschriftsanspruch des Lieferanten Referenznummer zur Identifikation des Gutschriftsanspruchs eines Lieferanten.
ASK	Bild vom Originalprodukt Referenz zur Identifikation eines Bildes vom tatsächlichen Produkt.
ASL	Bild vom modellähnlichen Produkt Referenz zur Identifikation eines Bildes von einem modellähnlichen Produkt.
ASO	Paßwort Code für Authentifizierungszwecke.
ASV	Produktdaten-Dateinummer Nummer einer Produktdaten-Datei.
ATB	Zollvertragsnummer (Export) Eine von einer Zollbehörde zugewiesene Nummer zur Bestätigung, dass der Kauf von Waren steuerfrei erfolgt, weil sie sofort nach dem Kauf exportiert werden soll.
AUB	Referenz auf ein Unternehmen Die Referenz auf ein Unternehmen

Verwendete Codes

AUD	Inkasso-Referenz Eine Referenz die ein Inkasso identifiziert.
AUG	Akkreditivnummer der Importeurs Akkreditivnummer herausgegeben vom Importeur.
AUJ	Referenznummer der vorgeschlagenen Bestellung Referenznummer zu einer vorgeschlagenen Bestellung.
AUK	Referenz auf eine Applikation zur finanziellen Unterstützung Referenznummer zur Identifikation einer Applikation zur finanziellen Unterstützung.
AUL	Abkommennummer über Herstellungsqualitäten Referenznummer auf ein Abkommen über Herstellungsqualitäten.
AUQ	Verbindliche Verfügungsnummer des Zolls Verbindliche Verfügungsnummer vergeben vom Zoll.
AUR	Unverbindliche Verfügungsnummer des Zolls Unverbindliche Verfügungsnummer vergeben vom Zoll.
AUY	International standardisierter Industrieklassifikationscode (ISIC) Ein Code zur Spezifikation einer international standardisierten Industrieklassifikation.
AUZ	Verfügungsnummer zur Vorabgenehmigung des Zolls Verfügungsnummer zur Vorabgenehmigung vergeben vom Zoll.
AVB	Verzeichnis Produkteigenschaften Verweis auf ein Verzeichnis für Produkteigenschaften
AVD	Anfragenummer Lagerbestandsbericht
AVG	Zulassungsnummer Schlachthof Vom einer nationalen Behörde vergebene Lizenznummer für Schlachthof.
AVH	Zulassungsnummer Fleischzerlegebetrieb Vom einer nationalen Behörde vergebene Lizenznummer für einen Zerlegebetrieb.
AVQ	Zulassungsnummer für Verpackungsbetrieb Zulassungsnummer für den Betrieb, wo Waren verpackt werden. Im Fleisch-Sektor sind einige zusätzliche Informationen für Rückverfolgungs-Zwecke erforderlich: Zerlegebetrieb, Schlachthof..
AVS	Mandatsreferenz (SEPA) Im Rahmen des SEPA-Verfahrens verwendete Mandatsreferenz
AWB	Nummer des Luftfrachtbriefs Referenznummer zu einem Luftfrachtbrief, siehe 1001 = 740.
AWS	Nummer des Hygienezertifikats, national National vergebene Hygienezertifikatnummer (Gesundheit, Epidermiologie).

Verwendete Codes

AWT	Referenzcode der Verwaltung Referenznummer, vergeben vom Zoll für abgabepflichtige Waren
AWV	Telefonnummer Eine Folge von Ziffern die dazu verwendet werden, um in einem öffentlichen Telefonnetz Anrufe von einem Telefonanschluss zu einem anderen aufzubauen.
BC	Vertragsnummer des Käufers Referenznummer, die der Käufer einem Vertrag zugeordnet hat.
BFN	Fondnummer des Käufers (GS1 Temporär Code Buchbranche) Eine Referenznummer, die der Käufer zur Angabe seiner Fondnummer verwendet.
BM	Nummer des Konnossements Referenznummer zu einem Frachtbrief, siehe 1001 = 705.
BN	Buchungsreferenznummer [1016] Referenznummer, vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben, wenn Frachtraum für eine Ladung reserviert wurde.
BO	Rahmenauftragsnummer Referenznummer, die der Auftraggeber für einen Rahmenauftrag vergeben hat.
BT	Chargennummer Vom Hersteller vergebene Referenznummer zu einer Serie von ähnlichen Produkten oder Produkten, die unter ähnlichen Bedingungen hergestellt wurden.
CAN	Geschäftskontonummer eines Unternehmens (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die das Geschäftskonto eines Unternehmens identifiziert.
CD	Gutschriftsnummer Referenznummer zu einer Gutschrift.
CH	Kundenkatalognummer Nummer, die einen Katalog für den Kundengebrauch identifiziert.
CK	Schecknummer Eindeutige Nummer für einen bestimmten Scheck.
CMR	LKW-Frachtbriefnummer Referenznummer, die einem LKW-Frachtbrief zugeordnet ist, siehe:: 1001 = 730.
CN	Referenznummer des Frachtführers Referenznummer, die einer Sendung vom Frachtführer zugeordnet wurde.
CNE	Referenznummer einer Konsolidierung (GS1 Temporär Code) Eine Nummer zur Identifikation einer Konsolidierungsreferenz (Zusammenfassung).

Verwendete Codes

CO	Auftragsnummer des Käufers [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
COF	Nummer eines Abrufauftrags Eine Nummer, die einen Abrufauftrag identifiziert.
CR	Referenznummer des Kunden Referenznummer, die von einem Kunden für einen Geschäftsvorfall vergeben wurde.
CT	Vertragsnummer Referenznummer eines Vertrages, der zwischen Partnern geschlossen wurde.
CU	Referenznummer des Versenders [1140] Referenznummer, die der Versender für eine bestimmte Warensendung für seine eigenen Zwecke oder die des Empfängers vergeben hat.
CZ	Kooperations-Vertragsnummer Nummer, die von einem Partner vergeben wurde, bezüglich eines Kooperationsvertrages, der zwischen zwei oder mehreren Partnern geschlossen wurde.
DDC	Referenz des Lastschriftvertrages (SWIFT-Code) Eine Referenznummer, die einen Lastschriftvertrag identifiziert.
DL	Nummer der Belastungsanzeige Referenznummer zu einer Belastungsanzeige, vergeben vom Aussteller.
DM	Dokumenten-Nummer [1004] Referenznummer, die der Aussteller für ein Dokument vergeben hat.
DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
ECN	Referenznummer zu einer externen Konsolidierung (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation einer externen Konsolidierung (Zusammenfassung).
ERC	Kapitalbeschaffungs-Referenz (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine externe Refinanzierung identifiziert.
EX	Exportlizenznummer [1208] Referenznummer zu einer Exportlizenz, vergeben von der ausstellenden Behörde.
FC	Steuernummer Nummer des Steuerzahlers. Nummer, die an Einzelpersonen und Firmen von einer öffentlichen Institution vergeben wird. Die Nummer ist nicht identisch mit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
FF	Referenznummer des Spediteurs [1460] Referenznummer, die vom Spediteur der Sendung zugeordnet wurde.

Verwendete Codes

FI	Identifikation einer Zeile in einer Datei Referenznummer zu einer bestimmten Zeile in einer Datei, vergeben vom Ersteller oder Sender.
FV	Dateiversionsnummer Nummer, die für eine Version einer identifizierten Datei vergeben wurde.
FX	Devisen-Kurs Vertragsnummer Referenznummer zur Identifikation eines Wechselkursvertrages.
GC	Regierungsvertragsnummer Nummer, die für einen bestimmten Regierungs- oder öffentlichen Vertrag vergeben wurde.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz. GS1 Beschreibung: Dieser Codewert sollte nicht zur Übermittlung der Steuernummer eines Unternehmens verwendet werden (siehe Code VA).
GNM	Nummer einer allgemeinen Nachricht (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übertragene allgemeine Nachricht identifiziert.
GRN	Warenreservierungsnummer (GS1 Temporär Code) Eine Referenznummer zu Waren im Lager, die für einen bestimmten Partner reserviert wurden.
HN	Umschlags- und Transport-Referenznummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die einen früher übermittelten Ladungs-/Güterumschlags- und -transportbericht identifiziert.
HS	Zolltarifnummer Nummer, die die Warenklassifikation in der harmonisierten Warenbeschreibung und im Coding System des Customs Cooperation Councils (CCC) spezifiziert.
HWB	Hausfrachtbrief-Nummer Referenznummer für einen Hausfrachtbrief, siehe DE 1001 = 703.
IA	Interne Verkäufersnummer Nummer, die die unternehmensinterne Verkaufsabteilung/-einheit identifiziert.
IDR	Lieferanweisungs-Referenznummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übermittelte Lieferanweisung identifiziert.
IP	Importlizenz-Nummer [1106] Referenznummer zu einer Importlizenz, vergeben von der ausstellenden Behörde.
IRN	Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übermittelte Anweisung zur Warenrückgabe identifiziert.

Verwendete Codes

IT	Interne Kundennummer Nummer vergeben vom Verkäufer, Lieferant, usw. zur Identifikation eines Kunden innerhalb seines Unternehmens.
IV	Rechnungsnummer [1334] Referenznummer zu einer Handelsrechnung, vergeben vom Verkäufer.
LC	Akkreditivnummer Referenznummer, die ein Akkreditiv identifiziert.
LI	Referenznummer zu einer Position (1156) Referenznummer, die eine bestimmte Position in einem Dokument identifiziert.
MB	Master-Konnossementnummer Referenznummer für ein Konnossement (Master-Bill of lading), siehe DE 1001 = 704.
MF	Teilenummer des Herstellers Referenznummer zu einem Produkt oder Teil eines Produktes, vergeben vom Hersteller.
MG	Nummer eines Zählers Nummer, die einen Zähler eindeutig identifiziert.
MH	Produktionsauftragsnummer Referenznummer, die ein Hersteller für eine bestimmte Produktionsmenge von Produkten vergeben hat.
MR	Nachrichtenempfänger Eine Nummer zur Identifikation des Nachrichtenempfängers. GS1 Beschreibung: Partner, der die Nachricht empfängt.
MS	Nachrichtensender Eine Nummer zur Identifikation des Nachrichtensenders. GS1 Beschreibung: Partner, der die Nachricht versendet.
MSC	Bericht verbrauchsabhängiger Dienstleistungen (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation eines früher übermittelten Berichts über verbrauchsabhängige Dienstleistungen.
MSS	Herstellernummer zum Material-Sicherheitsdatenblatt Referenznummer zur Identifikation des Hersteller-Sicherheitsdatenblatss.
MWB	Nummer des Master-Luftfrachtbriefs Referenznummer für einen Luftfrachtbrief, siehe DE 1001 = 741.
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.

Verwendete Codes

OSE	Bestellstatusanfrage (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übermittelte Bestellstatusanfrage identifiziert.
PB	Bankkontonummer des Zahlenden Firmenkontonummer des Zahlenden (ACH-Übertragung), Scheck, Zahlungsanweisung oder telegraphische Geldanweisung.
PD	Nummer der Werbeaktion Nummer, die ein Verkäufer für eine spezielle Werbeaktion vergeben hat.
PFB	Verbindliche Buchungreferenznummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine frühere Geschäftsbuchung identifiziert.
PIE	Produktdatenanfrage-Nummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine früher übermittelte Produktdatenanfrage identifiziert.
PK	Nummer der Packliste (1014) Referenznummer zu einer Packliste, siehe DE 1001 = 271.
PL	Nummer der Preisliste Referenznummer zu einer Preisliste. GS1 Beschreibung: Dieser Code sollte zur Identifikation der Nachricht Preisliste/Katalog (PRICAT) genutzt werden.
POR	Nummer der Bestellantwort Referenznummer, die ein Verkäufer für eine Bestellantwort vergeben hat.
PP	Nummer der Bestelländerung Referenznummer, die ein Käufer für eine abgeänderte Bestellung vergeben hat.
PQ	Zahlungsreferenz Referenznummer zu einer Zahlung.
PR	Preisangebotsnummer Referenznummer, die ein Verkäufer für ein Angebot vergeben hat.
PW	Nummer der vorangegangenen Bestellung Referenznummer zu einer Bestellung, die früher bereits an den Lieferanten gesandt wurde.
PY	Kontonummer des Zahlungsempfängers Kontonummer des empfangenen Unternehmens (ACH-Übertragung), Scheck, Zahlungsanweisung oder telegraphische Geldanweisung.
RA	Nummer des Zahlungsavis Eine Nummer zur Identifikation eines Zahlungsavis.
RCE	Nummer der Kapitalbeschaffung (GS1 Temporär Code) Eine Referenznummer zur Identifikation einer Kapitalbeschaffung.

Verwendete Codes

RCN	<p>Nummer des Bahnfrachtbriefs</p> <p>Referenznummer, die einem Bahnfrachtbrief zugeordnet ist, siehe DE 1001 = 720.</p>
RF	<p>Exportreferenznummer</p> <p>Referenznummer vergeben für eine Exportsendung.</p>
SB	<p>Nummer der Verkaufsregion</p> <p>Nummer zur Identifikation einer Verkaufsregion.</p>
SD	<p>Nummer der Verkaufsabteilung</p> <p>Nummer zur Identifikation einer Verkaufsabteilung.</p>
SDR	<p>Referenznummer für Teillieferung (GS1 Temporär Code)</p> <p>Referenznummer für die Identifikation einer Teillieferung.</p>
SE	<p>Seriennummer</p> <p>Identifikationsnummer einer Einheit, die identische Produkte voneinander unterscheidet.</p>
SN	<p>Siegelnummer</p> <p>[9308] Identifikationsnummer auf Zoll- oder anderen Siegeln, die auf Containern oder andern Transporteinheiten angebracht werden.</p>
SNR	<p>Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.</p>
SRN	<p>Referenznummer der Warensendung</p> <p>Referenznummer zu einer Warensendung.</p> <p>GS1 Beschreibung: Referenznummer, die der Versender für eine bestimmte Warensendung für seine eigenen Zwecke oder die des Warenempfängers vergeben hat.</p>
SS	<p>Referenznummer des Verkäufers</p> <p>Referenznummer, die der Verkäufer für einen Geschäftsvorfall vergeben hat.</p>
SSC	<p>Nummer der Versandeinheit (GS1 Temporär Code)</p> <p>Referenznummer, die einen Versandbehälter oder ein Paket identifiziert.</p>
SZ	<p>Spezifikationsnummer</p> <p>Vom Verfasser vergebene Nummer zu einer Beschreibung.</p>
TIN	<p>Transportauftragsnummer</p> <p>Eine Nummer die einen Transportauftrag identifiziert.</p>
TL	<p>Nummer des Bewilligungsbescheids zur Steuerbefreiung</p> <p>Nummer, mit der die Steuerbehörden die Steuerbefreiung des Antragstellers identifizieren. Diese Nummer kann sich auf einen bestimmten Geschäftsbereich, einen bestimmten Ort oder eine Warengruppe beziehen.</p>

Verwendete Codes

TP	Prüfberichtsnummer Referenznummer, die einen Testbericht zu einem Produkt identifiziert.
TRB	Registriernummer bei Gericht (GS1 Temporär Code) Registriernummer eines Unternehmens am Gerichtsstand (Handelsregister).
TRI	Transportauftragsnummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation eines Transportauftrags.
TS	Nummer einer Testspezifikation (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation einer Testspezifikation.
TSE	Transportstatus-Nummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation eines Multimodalen Statusberichts/ Transportstatus.
UC	Endkundenreferenznummer Die Referenznummer des Ausstellers, die in der logistischen Kette von Partner zu Partner weitergegeben wird.
UCN	Eindeutige Sendungs-Referenznummer (1202) Eindeutige Sendungs-Referenznummer (UCRN) zu Identifikationszwecken in Dokumenten und Nachrichten, die zwischen Geschäftspartnern im internationalen Handel ausgetauscht wird. Siehe auch: Unique Identifier Code (UNIC) in der UN/ECE Empfehlung Nr. 8, März 1992.
UO	Endkundenbestellnummer In einer Abfolge von beteiligten Parteien übermittelte Nummer der ursprünglichen Bestellung.
VA	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Eine von der zuständigen Steuerbehörde vergebene eindeutige Nummer zur Identifikation eines Unternehmens zur Verwendung in Verbindung mit der Umsatzsteuer.
VN	Auftragsnummer (Lieferant) Referenznummer, die der Lieferant für eine Bestellung des Käufers vergeben hat.
XA	Unternehmens-/Orts-Registriernummer Unternehmens- und Ortsregistrierung, wie vom Gesetz verlangt.
XA4	Referenz der kontoführenden Bank (SWIFT-Code) Referenznummer, vergeben von der kontoführenden Bank.
XA5	Referenznummer Kunde an Kunde (SWIFT-Code) Referenznummer, die zwischen Kunden ausgetauscht wurde.
XA6	Referenznummer eines Dritten (SWIFT-Code) Eine Nummer zur Identifikation von Referenzen bezogen auf Dritte.
XA8	Kreditkarten-Nummer (SWIFT-Code) Referenznummer, die eine Kreditkarte identifiziert.

Verwendete Codes

XB1	Clearingnummer (SWIFT-Code) Referenznummer, die ein Clearing (eine Regulierung) identifiziert.
XB5	Vertragsnummer für die Herstellung von Werkzeugen (GS1 Temporär Code) Nummer eines Vertrags, der die Herstellung spezieller Werkzeuge regelt.
XB6	Formelnummer (GS1 Temporär Code) Nummer einer Formel.
XB7	Vorabsprachenummer (GS1 Temporär Code) Nummer zur Identifikation einer Vorabsprache.
XB9	Zollnummer für re-export (GS1 Temporär Code) Von der Zollbehörde vergebene Nummer für ein Unternehmen, die den zollfreien Handel im Land gestattet, weil die Waren unmittelbar nach der Beschaffung wieder exportiert werden.
XC1	Produktzertifikationsnummer (GS1 Temporär Code) Nummer, die von einer amtlichen Stelle (oder deren Vertreter) für ein Produkt vergeben wird, die die Konformität mit einem Standard zertifiziert.
XC3	Konsignationsvertragsnummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die einen Konsignationsvertrag identifiziert.
YA1	Referenznummer für die Produktbeschreibung (GS1 Temporär Code) Nummer zugewiesen vom Herausgeber für seine Produktbeschreibung.
YA3	Nummerierung pro Jahr (GS1 Temporär Code) Ein Kontoauszug sollte fortlaufend numeriert und pro Jahr identifiziert werden.
YA6	Nummer des Bank-Kontoauszug (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die einen Bankkontoauszug identifiziert.
YA9	Gehaltsabzugsavisreferenz (GS1 Temporär Code) Referenznummer zur Identifikation eines Gehaltsabzugsavis.
YB4	Referenz zur Bestellgruppierung innerhalb einer Sendung (GS1 Temporär Code) Eine Referenznummer, die die Gruppierung von Bestellungen innerhalb einer Sendung identifiziert.
YB7	Produktverzeichnis (GS1 Temporär Code) Referenz zu einem Verzeichnis für Produktcharakteristika.
YB8	Regulierungsbrief (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die eine Belastungsaufstellung identifiziert.
YB9	Bestandsbericht-Anfragenummer (GS1 Temporär Code) Referenznummer, die einer Anfrage nach einem Bestandsbericht zugeordnet wurde.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporär Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.

Verwendete Codes

YC3	Landwirtschaftliche Zulassungsnummer (GS1 Temporär Code) Tierärztliche Lizenznummer, die einem Tierzuchtbetrieb von einer nationalen Behörde zugeteilt wurde.
YC4	Zulassungsnummer Zerlegebetrieb (GS1 Temporär Code) Vom einer nationalen Behörde vergebene Lizenznummer für einen Zerlegebetrieb.
YC5	Zulassungsnummer für Schlachthof (GS1 Temporär Code) Tierärztliche Zulassungsnummer, die einem Schlachthof von einer nationalen Behörde zugeteilt wird.
ZZZ	Gegenseitig vereinbarte Referenznummer Nummer, die auf einer Vereinbarung der Partner beruht.
1225	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
1	Stornierung Die Nachricht storniert eine frühere Übertragung eines bestimmten Geschäftsvorfalles.
2	Ergänzung Nachricht enthält Positionen, die hinzugefügt werden sollen. GS1 Beschreibung: Die Nachricht enthält Informationen (z.B. Positionen, Waren, Zollangaben oder Transportausrüstung), die einer vorherigen Nachricht oder einer bestehenden Datenbank hinzuzufügen sind.
3	Löschung Nachricht enthält Positionen, die gelöscht werden sollen. GS1 Beschreibung: Die Nachricht enthält Informationen (z.B. zu Positionen, Waren, Zollangaben oder Transportausrüstung), die gegenüber einer vorherigen Nachricht oder einer bestehenden Datenbank zu löschen sind.
4	Änderung Nachricht enthält Positionen, die geändert werden sollen. GS1 Beschreibung: Die Nachricht enthält Informationen (z.B. zu Positionen, Waren, Zollangaben oder Transportausrüstung), die gegenüber einer vorherigen Nachricht oder einer bestehenden Datenbank zu ändern sind.
5	Ersatz Die Nachricht ersetzt eine vorherige Nachricht.
6	Bestätigung Eine Nachricht, die die Einzelheiten einer vorherigen Nachricht bestätigt, sofern eine derartige Bestätigung aufgrund der Absprachen der Handelspartner erforderlich ist oder empfohlen wird.
7	Duplikat Die Nachricht ist ein Duplikat einer vorherigen Nachricht.

Verwendete Codes

9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
11	Antwort Nachricht beantwortet ein(e) frühere Nachricht/Dokument.
12	Nicht verarbeitet Nachricht zur Information, daß die referenzierte Nachricht vom Empfänger erhalten, aber noch nicht verarbeitet wurde.
13	Anfrage Code, der angibt, dass es sich bei der aktuellen Nachricht um eine Anfrage handelt.
15	Zur Erinnerung Wiederholte Nachrichtenübertragung zur Erinnerung.
16	Vorschlag Der Inhalt der Nachricht ist ein Vorschlag.
17	Storniert, zur Neuübertragung Referenzierte Nachricht storniert, Neuausgabe wird folgen.
23	Geschäftsvorfall gestoppt Nachricht bis zur späteren Freigabe nicht bearbeiten.
27	Nicht akzeptiert Nachricht zur Information, daß die referenzierte Nachricht vom Empfänger nicht akzeptiert wird.
29	Akzeptiert ohne Änderung Referenzierte Nachricht wird komplett akzeptiert.
31	Kopie Gibt an, daß die Nachricht eine Kopie einer bereits versendeten Originalnachricht ist, z.B. zur Aktion oder Information.
34	Akzeptiert mit Änderung Die referenzierte Nachricht wird akzeptiert, aber geändert.
35	Wiederholte Übertragung Erneute Übertragung einer bereits versandten Nachricht ohne Änderung.
42	Bestätigung durch bestimmte Mittel Die Bestätigung einer Nachricht, die zuvor durch andere Kommunikationsmittel, wie z. B. per Telefon, abgestimmt wurde.
43	Zusätzliche Übertragung Nachricht, die schon über einen anderen Kommunikationsweg übertragen wurde. Diese Übertragung dient nur der Übermittlung elektronisch verarbeitungsfähiger Daten.

Verwendete Codes

45	Annahme mit Vorbehalten Die Nachricht wird mit Vorbehalten angenommen.
46	Vorläufig Der Inhalt der Nachricht ist vorläufig.
47	Definitiv Der Inhalt der Nachricht ist endgültig.
55	Nur zur Benachrichtigung Der Empfänger darf die Informationen der Benachrichtigung nur zur Analyse verwenden.
60	Keine Aktion seit letzter Nachricht Code der angibt, daß seit der letzten Nachricht keine Aktion stattgefunden hat.
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	Liefertermin (-datum/-zeit) gefordert Datum, zu dem der Käufer die Lieferung von Waren fordert.
63	Lieferdatum/-zeit, spätestes Das Datum spezifiziert den Zeitpunkt, nach dem die Waren nicht mehr geliefert werden sollen oder nicht mehr geliefert werden.
64	Lieferdatum/-zeit, frühestes Das Datum spezifiziert den Zeitpunkt, vor welchem die Waren nicht geliefert werden sollen.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
171	Referenzdatum/-zeit Ausgabedatum einer Referenz.
179	Buchungsdatum/-zeit Datum, an dem eine Buchung erfolgt ist.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.
234	Früheste Abholung der Ware, Datum/Zeit Der Transportauftrag kann erstellt werden, bevor die Waren verladefertig sind. Diese(s) Datum/Zeit gibt an, ab wann der Frachtführer Zugriff auf die Sendung haben kann.
235	Späteste Abholung der Ware, Datum/Zeit In Übereinstimmung mit den Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer oder zwischen Versender und demjenigen, der den Hauptlauf durchführt, kann es erforderlich sein, das letzte Aufnahmedatum/Zeit anzugeben.

Verwendete Codes

2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr

Verwendete Codes

609	JJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW	Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM	Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr	Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat	Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche	Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag	Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde	Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.

Verwendete Codes

806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporär Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
3035	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
CN	Empfänger (3132) Partner, an den Waren geliefert werden.
CZ	Absender (3336) Partner, der aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Frachtführer, an diesen übergibt, über diesen versendet oder über diesen geleitet hat. Synonym: Verloader, Versender.
DER	Ursprungs-Datenpool Ein Datenpool, der die Funktionalitäten unterstützt, die Quelldaten benötigen, wie z.B. Laden, Veröffentlichung, Bekanntmachung, Registrierung, usw.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist. GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.
FW	Spediteur Partner, der die Warenbeförderung arrangiert.
LSP	Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Partner, der einen anderen Partner mit logistischen Dienstleistungen versorgt (z. B. Umpacken der Waren des Lieferanten), die zu einer Wertsteigerung bei den Produkten führen.
OY	Auftragserteilender Kunde Identifiziert den Urheber der Anweisung, wird nur in Finanznachrichten verwendet. GS1 Beschreibung: Wird nur in Finanz-Nachrichten verwendet.
PF	Empfänger der Frachtrechnung Partner, an den die Frachtrechnung gesendet werden soll.

Verwendete Codes

SF	Versenden von Identifikation des Partners, bei dem die Waren verladen werden bzw. wurden.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
UC	Endempfänger Partner, der auf der Rechnung oder Packliste als der Endempfänger der angegebenen Ware angeführt ist.
UD	Endverbraucher Der Endempfänger der Waren.
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
2	CEC (Commission of the European Communities) Allgemein: siehe auch Codes 140, 141, 142, 162. GS1 Beschreibung: Kommission der Europäischen Gemeinschaft
3	IATA (International Air Transport Association) Internationale Organisation der Luftfahrtindustrie. GS1 Beschreibung: Internationale Luftfrachtvereinigung
5	ISO (International Organization for Standardization) Internationale Organisation für Standardisierung.
6	UN/ECE (United Nations - Economic Commission for Europe) Vereinte Nationen-Europäische Wirtschaftskommission.
7	CEFIC (Conseil Europeen des Federation de l'Industrie Chimique) EDI-Projekt der Chemischen Industrie.
8	EDIFICE EDI-Forum der an der Computer- und Elektroindustrie interessierten Länder (EDI-Projekt für EDP/ADP-Sektor). GS1 Beschreibung: EDI-Forum für Unternehmen der Computer- und Elektronikbranche (EDI-Projekt EDV/ADV-Branche).
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.

Verwendete Codes

10	ODETTE Organisation für den Datenaustausch durch Tele-Transmission in Europa (Projekt der europäischen Automobilindustrie).
17	S.W.I.F.T. Society For Worldwide Interbank Financial Telecommunications s.c.
28	EDITEUR (European book sector electronic data interchange group) Identifizierender Code für die Paneuropäische Benutzergruppe der Buchbranche, Verantwortliche Stelle zur Vergabe von Codewerten innerhalb der Buchbranche.
60	Vergeben von einer nationalen Handelsagentur Codeliste einer nationalen Agentur.
65	GS1 France Organisation, die für das GS1 System in Frankreich verantwortlich ist.
68	GS1 Italy Organisation, die für das GS1 System in Italien verantwortlich ist.
83	US, National Retail Federation Die National Retail Federation ist die Handelsvertretung für die gesamte US-Konsumgüterwirtschaft. Zur zusätzlichen Unterstützung und Weiterbildung werden auch standardisierte Codes für Farben und Größen für die Konsumgüterwirtschaft entwickelt und veröffentlicht.
84	DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland) Deutsche Legislative.
86	Vergeben vom Ersteller der Nachricht Codes, vergeben vom Ersteller der Nachricht.
87	Vergeben vom Frachtführer Codes, vergeben vom Frachtführer.
88	Vergeben vom Besitzer Vom Besitzer zugeteilt (z. B. in der Konstruktion verwendet).
89	Vergeben vom Distributeur Code, vergeben vom Distributeur.
90	Vergeben vom Hersteller Code, vergeben vom Hersteller.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.

Verwendete Codes

112	US, U.S. Census Bureau Das Statistische Bundesamt des US-amerikanischen Wirtschaftsministeriums.
113	GS1 US Organisation, die für das GS1 System in USA verantwortlich ist.
116	US, ANSI ASC X12 American National Standards Institute ASC X12.
131	DE, Bundesverband deutscher Banken Bundesverband deutscher Banken
136	GS1 UK Organisation, die für das GS1 System im Vereinigten Königreich verantwortlich ist.
137	AT, Verband oesterreichischer Banken und Bankiers Verband österreichischer Banken und Bankiers.
174	DE, DIN (Deutsches Institut fuer Normung) Deutsches Normungsinstitut
182	US, Standard Carrier Alpha Code (Motor) Organisation, die die SCAC Listen pflegt in Nord Amerika.
194	AU, AQIS (Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service) Australischer Quarantäne- und Inspektions- Service
200	GS1 Netherlands Organisation, die für das GS1 System in den Niederlanden verantwortlich ist.
245	GS1 Denmark Organisation, die für das GS1 System in Dänemark verantwortlich ist.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
260	Ediel Nordic forum Code zur Identifikation des Ediel Nordic forum, einer Standardisierungsorganisation für die EDI-Anwendung zwischen Anwendern im nordischen Energiesektor.
281	GS1 Belgium & Luxembourg Organisation, die für das GS1 System in Belgien und Luxemburg verantwortlich ist.
286	SE, TCO (Tjänstemännes Central Organisation) Die schwedische "Confederation of Professional Employees".
294	GS1 Austria Organisation, die für das GS1 System in Österreich verantwortlich ist.

Verwendete Codes

295	AU, Therapeutic Goods Administration (TGA) Australische Institution, die für die Verwaltung von Arzneimittelrecht in Australien verantwortlich ist.
297	IT, Ufficio IVA Amt, welches für die Verwaltung von MwSt-Nummern in Italien zuständig ist (Italienisches Institut für die Vergabe einer Ust-Nummer).
298	GS1 Spain Organisation, die für das GS1 System in Spanien verantwortlich ist.
316	GS1 Finland Organisation, die für das GS1 System in Finnland verantwortlich ist.
317	GS1 Brazil Organisation, die für das GS1 System in Brasilien verantwortlich ist.
324	GS1 Ireland Organisation, die für das GS1 System in Irland verantwortlich ist.
325	GS1 Russia Organisation, die für das GS1 System in Russland verantwortlich ist.
326	GS1 Poland Organisation, die für das GS1 System in Polen verantwortlich ist.
327	GS1 Estonia Organisation, die für das GS1 System in Estland verantwortlich ist.
376	PANTONE Organisation zur Vergabe von Farb-Codes
400	FAO (Food and Agriculture Organisation) Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
CEN	Comite European de Normalisation (GS1 Temporär Code) Europäisches Normungsinstitut.
PMS	Pantone Matching System (GS1 Temporär Code) Pantone Abstimmungs-System.
RAL	DE, Deutsches Institut für Gütersicherung und Kennzeichnung (GS1 Temporär Code)
TGA	AU, Therapeutic Goods Administration (GS1 Temporär Code) Australische Administration, die für die Regulierung therapeutischer Waren in Australien verantwortlich ist.
X5	IT, Ufficio IVA (GS1 Temporär Code) Ufficio responsabile gestione partite IVA, Italy (Italienisches Institut für die Vergabe von Mehrwertsteuer-Identifikationsnummern).
X6	Vergeben vom Logistikdienstleister (GS1 Temporär Code) Codes, vergeben vom Logistikdienstleister.

Verwendete Codes

ZZZ	Gegenseitig vereinbart Ein Code, angegeben in einer Codeliste, der als Zwischenlösung von Handelspartnern vereinbart ist, bis ein genauer Code in der Codeliste festgelegt werden kann.
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code Code für die Funktion einer Kontakt-/Ansprechstelle (z. B. Abteilung oder Person).
IC	Informationsstelle Abteilung/Person, die bei Fragen bezüglich der Übertragung anzusprechen ist.
3155	Kommunikationsadresse, Qualifier Qualifier für die Kommunikationsadresse.
AL	Mobilfunknummer Identifiziert die Mobilfunknummer
AO	Uniform Resource Location (URL) Identifikation der Uniform Resource Location (URL) Ist auch als Internetadresse bekannt
AQ	X.400 address for mail text
AR	AS1 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS1 an.
AS	AS2 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS2 an.
AT	AS3 Adresse Fordert die Rücksendung der Datei mit AS3 an.
AU	File Transfer Protocol
CA	Telegrammadresse Die Kommunikationsnummer identifiziert eine Telegrammadresse.
EI	EDI Nummer, die die Dienstleistung und den Nutzer identifiziert.
EM	Electronic Mail Elektronische Post (eMail) . GS1 Beschreibung: Erstellung, Versendung und Empfang von unstrukturierten Frei-Text-Nachrichten oder Dokumenten unter Verwendung eines Computernetzwerkes, eines Personal-Computers oder eines angeschlossenen Modems und einer Telefonleitung oder anderen elektronischen Übertragungsmedien.
EXI	Exite mail (GS1 Temporär Code) Fordert die Rücksendung der Datei mit Exite an.

Verwendete Codes

FX	Telefax Gerät, welches grafisches Material (als Ausdrucke) über Telefonleitungen oder andere elektronische Übertragungsmedien übermittelt und reproduziert.
IA	Austauschadresse (GS1 Temporär Code) Code zur Identifikation einer Austauschadresse (EDI interchange adress).
TE	Telefon Stimmen-/Datenübertragung über Telefon.
TL	Telex Übertragung von Text/Daten über Telex.
WWW	WWW-Seite (GS1 Temporär Code) Die Identifikation einer www-Adresse (world wide web adress).
XF	X.400 Die X.400 Adresse. GS1 Beschreibung: CCITT Nachrichtenvermittlungssystem.
XG	Pager Identifikationsnummer für einen Pager.

3207 Ländername, Code
Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.

AD	ANDORRA
AE	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
AF	AFGHANISTAN
AG	ANTIGUA und BARBUDA
AI	ANGUILLA
AL	ALBANIEN
AM	ARMENIEN
AN	NIEDERLÄNDISCHE ANTILLEN
AO	ANGOLA
AQ	ANTARKTIS
AR	ARGENTINIEN
AS	AMERIKANISCH-SAMOA
AT	ÖSTERREICH
AU	AUSTRALIEN
AW	ARUBA
AZ	ASERBAIDSCHE

Verwendete Codes

BA	BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BB	BARBADOS
BD	BANGLADESCH
BE	BELGIEN
BF	BURKINA FASO
BG	BULGARIEN
BH	BAHRAIN
BI	BURUNDI
BJ	BENIN
BM	BERMUDA
BN	BRUNEI DARUSSALAM
BO	BOLIVIEN
BR	BRASILIEN
BS	BAHAMAS
BT	BHUTAN
BV	BOUVETINSELN
BW	BOTSWANA
BY	WEISSRUSSLAND
BZ	BELIZE
CA	KANADA
CC	KOKOSINSELN (KEELING)
CD	KONGO, DEMOKRATISCHE REPUBLIK
CF	ZENTRALE AFRIKANISCHE REPUBLIK
CG	KONGO
CH	SCHWEIZ
CI	ELFENBEINKÜSTE
CK	COOKINSELN
CL	CHILE
CM	KAMERUN
CN	CHINA
CO	KOLUMBIEN
CR	COSTA RICA
CU	KUBA

Verwendete Codes

CV	CAPE VERDE
CX	WEIHNACHTSINSEL
CY	ZYPERN
CZ	TSCHECHISCHE REPUBLIK
DE	DEUTSCHLAND, BUNDESREPUBLIK
DJ	DSCHIBUTI
DK	DÄNEMARK
DM	DOMINICA
DO	DOMINIKANISCHE REPUBLIK
DZ	ALGERIEN
EC	ECUADOR
EE	ESTLAND
EG	ÄGYPTEN
EH	WESTSAHARA
ER	ERITREA
ES	SPANIEN
ET	ÄTHIOPIEN
FI	FINNLAND
FJ	FIDSCHI
FK	FALKLANDINSELN (MALVINEN)
FM	MIKRONESIEN, FÖDERIERTE STAATEN VON
FO	FÄRÖER
FR	FRANKREICH
GA	GABON
GB	GROßBRITANNIEN
GD	GRENADA
GE	GEORGIEN
GF	FRANZÖSISCH GUIANA
GH	GHANA
GI	GIBRALTAR
GL	GRÖNLAND
GM	GAMBIA
GN	GUINEA

Verwendete Codes

GP	GADELOUPE
GQ	ÄQUATORIALGUINEA
GR	GRIECHENLAND
GS	SÜDGEORGIEN UND DIE SÜDLICHEN SANDWICHINSELN
GT	GUATEMALA
GU	GUAM
GW	GUINEA-BISSAU
GY	GUYANA
HK	HONG KONG
HM	HEARD UND DIE McDONALDINSELN
HN	HONDURAS
HR	KROATIEN
HT	HAITI
HU	UNGARN
ID	INDONESIEN
IE	IRLAND
IL	ISRAEL
IN	INDIEN
IO	BRITISCHES TERRITORIUM IM INDISCHEN OZEAN
IQ	IRAK
IR	IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)
IS	ISLAND
IT	ITALIEN
JM	JAMAICA
JO	JORDANIEN
JP	JAPAN
KE	KENIA
KG	KIRGISISTAN
KH	KAMBODSCHA
KI	KIRIBATI
KM	KOMOREN
KN	ST.KITTS UND NEVIS
KP	KOREA, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK VON

Verwendete Codes

KR	KOREA, REPUBLIK
KW	KUWAIT
KY	KAIMANINSELN
KZ	KASACHSTAN
LA	LAOS, DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK
LB	LIBANON
LC	ST.LUCIA
LI	LIECHTENSTEIN
LK	SRI LANKA
LR	LIBERIA
LS	LESOTHO
LT	LITAUEN
LU	LUXEMBURG
LV	LETTLAND
LY	LIBYEN
MA	MAROKKO
MC	MONACO
MD	MOLDAU
MG	MADAGASKAR
MH	MARSHALLINSELN
MK	MAKEDONIEN, DIE FRÜHERE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK
ML	MALI
MM	MYANMAR
MN	MONGOLEI
MO	MACAU
MP	MARIANEN, NÖRDLICHE
MQ	MARTINIQUE
MR	MAURITANIEN
MS	MONTSERRAT
MT	MALTA
MU	MAURITIUS
MV	MALEDIVEN
MW	MALAWI

Verwendete Codes

MX	MEXIKO
MY	MALAYSIA
MZ	MOZAMBIK
NA	NAMIBIA
NC	NEUKALEDONIEN
NE	NIGER
NF	NORFOLKINSEL
NG	NIGERIA
NI	NICARAGUA
NL	NIEDERLANDE
NO	NORWEGEN
NP	NEPAL
NR	NAURU
NU	NIUE
NZ	NEUSEELAND
OM	OMAN
PA	PANAMA
PE	PERU
PF	FRANZÖSICH-POLYNESIEN
PG	PAPUA-NEUGUINEA
PH	PHILIPPINEN
PK	PAKISTAN
PL	POLEN
PM	ST.PIERRE UND MIQUELON
PN	PITCAIRNINSELN
PR	PUERTO RICO
PS	PALESTINENSISCHES GEBIET, BESETZT
PT	PORTUGAL
PW	PALAU
PY	PARAGUAY
QA	QUATAR
RE	REUNION
RO	RUMÄNIEN

Verwendete Codes

RS	Serbien
RU	RUSSISCHE FÖDERATION
RW	RWANDA
SA	SAUDI ARABIEN
SB	SALOMONEN
SC	SEYCHELLEN
SD	SUDAN
SE	SCHWEDEN
SG	SINGAPUR
SH	ST.HELENA
SI	SLOWENIEN
SJ	SVALBARD UND JAN MAYEN
SK	SLOWAKEI
SL	SIERRA LEONE
SM	SAN MARINO
SN	SENEGAL
SO	SOMALIA
SR	SURINAME
ST	SAO TOME UND PRINCIPE
SV	EL SALVADOR
SY	SYRIEN (ARABISCHE REPUBLIK)
SZ	SWAZILAND
TC	TURKS- UND CAICOSINSELN
TD	TSCHAD
TF	FRANZÖSISCHE SÜDGEBIETE
TG	TOGO
TH	THAILAND
TJ	TADSCHIKISTAN
TK	TOKELAU
TM	TURKMENISTAN
TN	TUNESIEN
TO	TONGA
TP	OSTTIMOR NA NAMIBIA

Verwendete Codes

TR	TÜRKEI
TT	TRINIDAD UND TOBAGO
TV	TUVALU
TW	TAIWAN, PROVINZ VON CHINA
TZ	TANSANIA, VEREINIGTE REPUBLIK
UA	UKRAINE
UG	UGANDA
UM	AMERIKANISCHE ÜBERSEEINSELN, KLEINERE
US	VEREINIGTE STAATEN
UY	URUGUAY
UZ	USBEKISTAN
VA	VATIKANSTADT
VC	ST.VINCENT UND DIE GRENADINEN
VE	VENEZUELA
VG	BRITISCHE JUNGFERINSELN
VI	AMERIKANISCHE JUNGFERINSELN
VN	VIETNAM
VU	VANUATU
WF	WALLIS UND FUTUNA
WS	SAMOA
YE	JEMEN
YT	MAYOTTE
YU	JUGOSLAWIEN
ZA	SÜDAFRIKA
ZM	SAMBIA
ZW	SIMBABWE

3227

Ortsangabe, Qualifier
Qualifier für die Funktion einer Ortsangabe.

9 Verladeort/-hafen
(3334 + 3230) Seehafen, Flughafen, Frachtterminal, Bahnhof oder ein anderer Ort, an welchem die Ware (Frachtgut) auf die Transportmittel für den Transport verladen wird.

Verwendete Codes

11	Entladeort/-hafen (3392 + 3414) Seehafen, Flughafen, Frachtterminal, Bahnhof oder ein anderer Ort, an welchem die Ware (Frachtgut) von den verwendeten Transportmitteln abgeladen wird.
----	--

3453 Sprachename, Code Code für einen Sprachennamen.

AA	Afar
AB	Abkhazian
AF	Afrikaans
AM	Amharic
AR	Arabisch
AS	Assamese
AY	Aymara
AZ	Aserbaidtschanisch
BA	Bashkir
BE	Byelorussisch
BG	Bulgarisch
BH	Bihari
BI	Bislama
BN	Bengalisch
BO	Tibetanisch
BR	Bretonisch
CA	Katalanisch
CO	Korsisch
CS	Tschechisch
CY	Walisisch
DA	Dänisch
DE	Deutsch
DZ	Bhutani
EL	Griechisch
EN	Englisch
EO	Esperanto
ES	Spanisch
ET	Estnisch

Verwendete Codes

EU	Baskisch
FA	Persisch
FI	Finnisch
FJ	Fidschi
FO	Faroese
FR	Französisch
FY	Frisian
GA	Irish
GD	Gälisch
GL	Galizien
GN	Guarani
GU	Gujarati
HA	Hausa
HE	Hebräisch
HI	Hindi
HR	Kroatisch
HU	Ungarisch
HY	Armenisch
IA	Interlingua
ID	Indonesisch
IE	Interlingue
IK	Inupiak
IS	Isländisch
IT	Italienisch
IU	Eskimo, Inuktiut CA
JA	Japanisch
JW	Javanese
KA	Georgisch
KK	Kasachstanisch
KL	Grönländisch
KM	Kambodschanisch
KN	Kannada
KO	Koreanisch

Verwendete Codes

KS	Kaschmir
KU	Kurdisch
KY	Kirghiz
LA	Latein
LN	Lingala
LO	Laothian
LT	Litauisch
LV	Lettisch
MG	Malagasy
MI	Maori
MK	Mazedonisch
ML	Malayisch
MN	Mongolisch
MO	Moldavisch
MR	Marathi
MS	Malaiisch
MT	Maltesisch
NA	Nauru
NE	Nepali
NL	Niederländisch
NO	Norwegisch
OC	Occitan
OM	(Afan) Oromo
OR	Oriya
PA	Pandschabi
PL	Polnisch
PS	Pashto, Pushto
PT	Portugiesisch
QU	Quechua
RM	Rhaeto-Romanisch
RN	Kirundi
RO	Rumänisch
RU	Russisch

Verwendete Codes

RW	Kinyarwanda
SA	Sanskritisch
SD	Sindhi
SG	Sangho
SH	Serbokroatisch
SI	Singhalesisch
SK	Slowakisch
SL	Slowenisch
SM	Samoan
SN	Shona
SO	Somali
SQ	Albanisch
SR	Serbisch
SS	Siswati
ST	Sesotho
SU	Sundanese
SV	Schwedisch
SW	Sawahili
TA	Tamilisch
TE	Telugu
TG	Tajik
TH	Thai
TI	Tigrinya
TK	Turkmen
TL	Tagalog
TN	Setswana
TO	Tonga
TR	Türkisch
TS	Tsonga
TT	Tatar
TW	Twi
UG	Uigur
UK	Ukrainisch

Verwendete Codes

UR	Urdu
UZ	Uzbek
VI	Vietnamesisch
VO	Volapük
WO	Wolof
YI	Jiddisch
YO	Yoruba
ZA	Zhuang
ZH	Chinesisch
ZU	Zulu
4053	Liefer- oder Transportbedingungen, Code Code für die Liefer- oder Transportbedingungen.
01E	Vor Lieferung Lieferanschrift verständigen (GS1 Temporär Code) Hinweis, daß der Warenempfänger vor der Lieferung angesprochen werden sollte.
02E	Dringliche Auslieferung (GS1 Temporär Code) Dringende Auslieferung der Waren angefordert.
03E	Spezielle Lieferbedingungen (GS1 Temporär Code) Hinweis, daß die Lieferung nach Vereinbarung der Handelspartner speziellen Konditionen unterliegt.
04E	Lieferung per Nachnahme (GS1 Temporär Code) Hinweis, daß bei Lieferung aufgrund der Lieferkonditionen Barzahlung vereinbart ist.
CFR	Kosten und Fracht GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
CIF	Kosten, Versicherung und Fracht GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
CIP	Frachtfrei, versichert GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.

Verwendete Codes

CPT	Frachtfrei GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt, der sich verpflichtet hat, den Transport vom Ausgangsort zu übernehmen. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
DAF	Geliefert frei Grenze GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DDP	Geliefert Bestimmungsort, verzollt GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Zoll ist bezahlt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DDU	Geliefert Bestimmungsort, unverzollt GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am vereinbarten Grenzzort zur Verfügung gestellt werden. Zoll ist nicht bezahlt. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DEQ	Geliefert ab Kai GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer am Kai des Bestimmungshafens tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
DES	Geliefert ab Schiff GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer an Bord des Schiffes im Bestimmungshafen tatsächlich zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Verkäufer.
EXW	Ab Werk GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer entsprechend den Vereinbarungen zur Verfügung gestellt werden. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
FAS	Frei Längsseite Seeschiff GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter dem Käufer tatsächlich längsseits des Schiffes im Bestimmungshafen geliefert werden. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.
FCA	Frei Frachtführer GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter in die Obhut des Frachtführers übergehen entsprechend der im Vertrag vereinbarten Zeit und des Ortes. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer (der Verkäufer bis zum vereinbarten Ort).
FOA	FOB Airport - Named airport of departure

Verwendete Codes

FOB	<p>Frei an Bord</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn die Güter tatsächlich die Reling des Schiffes im Bestimmungshafen passiert haben. Die Versicherung erfolgt durch den Käufer.</p>
FOR	Free on Rail - Named departure point
RDN	<p>Unterschriebenen Lieferschein zurücksenden (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, daß der Lieferschein vom Warenempfänger unterschrieben zurückgesandt werden muß.</p>
RPD	<p>Abliefernachweisnummer des Warenempfängers zurückmelden (GS1 Temporär Code)</p> <p>Angabe, daß die Nummer des Abliefernachweises, welche durch den Warenempfänger vergeben wurde, zurückgemeldet werden muß.</p>
SD	<p>Sendung ist auf mehr als ein Transportmittel aufgeteilt (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Sendung aufgrund einer Bestellung ist auf mehr als ein Transportmittel aufgeteilt.</p>
4055	<p>Liefer- oder Transportbedingungsfunktion, Code</p> <p>Code für die Funktion einer Liefer- oder Transportbedingung.</p>
1	<p>Preiskondition</p> <p>Angabe einer Preiskondition, die ein Verkäufer erfüllen muss, bevor der Käufer seine Bestellung vervollständigt.</p> <p>GS1 Beschreibung: Spezielle Preiskondition unter der Güter an den Empfänger geliefert werden müssen.</p>
5	<p>Transportbedingungen</p> <p>Spezifiziert die Bedingungen unter denen der Transport in Verantwortung des Frachtführers durchgeführt wird.</p>
6	<p>Lieferbedingungen</p> <p>Spezifiziert die Bedingungen unter denen die Waren an den Empfänger geliefert werden müssen.</p>
4065	<p>Vertrags- und Beförderungsbedingung, Code</p> <p>Code für die Vertrags- und Beförderungsbedingungen.</p>
1	<p>AVC Konditionen</p> <p>Allgemeine Konditionen des Transports 1983, letzte Überarbeitung herausgegeben von der Stichting Vervoeradres The Hague.</p>
2	<p>Spezielle Vereinbarungen für Pakettransporte</p> <p>Ersatz für eine nicht veröffentlichte Spezialvereinbarung zwischen einem Kunden und dem Frachtführer (vom Versender zwingend gefordert) für Pakettransporte.</p>

Verwendete Codes

3	<p>Spezielle Vereinbarung für vollbeladene Transporte</p> <p>Ersatz für eine nicht veröffentlichte Spezialvereinbarung zwischen einem Kunden und dem Frachtführer (vom Versender zwingend gefordert) für vollbeladene Transporte.</p>
4	<p>Kombinierter Transport</p> <p>Ein Transport, der mehrere Transportarten umfaßt.</p>
5	<p>FIATA-Konnossement eines kombinierten Transports</p> <p>Standardbedingungen eines Konnossements für einen kombinierten Transport herausgegeben von der FIATA.</p>
6	<p>Nationale Bedingungen für Spediteure</p> <p>Vertrags- und Transportbedingungen, wie von Frachtführern auf nationaler Ebene festgelegt.</p>
7	<p>Normaltarif, Pakettransport</p> <p>Zusatz zum offiziellen Tarif für Pakettransporte (gefordert oder nicht vom Absender).</p>
8	<p>Normaltarif, vollbeladene Transport</p> <p>Zusatz zum offiziellen Tarif für vollbeladene Transporte (gefordert oder nicht vom Absender).</p>
9	<p>Normal</p> <p>Der Frachtführer wird den günstigsten Tarif aus den offiziell veröffentlichten Tarifen für Paket- oder vollbeladene Transporte verwenden (vom Absender kein bestimmter Tarif gefordert).</p>
10	<p>Seehafen zu Seehafen</p> <p>Der Transport wird nur von Hafen zu Hafen erfolgen, ein Binnentransport ist nicht Bestandteil des Vertrages.</p>
11	<p>CMR Frachtbrief</p> <p>Vertragsbedingungen für die internationale Beförderung von Waren auf der Straße.</p>
12	<p>Spezialtarif, Pakettransport</p> <p>Zusatz zum offiziellen "Spezial"tarif für Pakettransporte (Tarif gefordert vom Absender).</p>
13	<p>Spezialtarif, vollbeladener Transport</p> <p>Zusatz zum offiziellen "Spezial"tarif für vollbeladene Transporte (Tarif gefordert vom Absender).</p>
14	<p>Haus zu Haus-Transport</p> <p>Der Transport, der nicht nur von Hafen zu Hafen vereinbart wurde, sondern von einem Inlandsstandort zu einem anderen Inlandsstandort.</p>
Z1	keine Zeitfenster-Angabe / keine Buchung notwendig
Z2	Time slot booking via ZFS required
Z3	Zeitfenster-Bestätigung über ZFS erforderlich
Z4	Zeitfenster-Buchung telefonisch erforderlich

Verwendete Codes

Z5	Zeitfenster bereits vorgegeben
4079	Handhabungsanweisungen, Code Code für eine Handhabungsanweisung.
1	Hitzeempfindlich Das Gut ist hitzeempfindlich.
2	Lagerung in trockener Umgebung Das Produkt muß in trockener Umgebung gelagert werden.
3	Gestapelt Die identifizierte Einheit ist gestapelt oder kann gestapelt werden.
11	Kühlung erforderlich Ware muss für korrekte Handhabung gekühlt sein.
12	Kühlung nicht erforderlich Ware muss für korrekte Handhabung nicht gekühlt sein.
AVI	Lebende Tiere (GS1 Temporär Code)
BIG	Übergröße (GS1 Temporär Code)
CRU	Zerbrechlich (GS1 Temporär Code)
DAE	Gefährlicher Artikel (GS1 Temporär Code) Code, der anzeigt, daß der Artikel Gefahren birgt.
DCE	Lieferung über ein Warenverteilzentrum (GS1 Temporär Code)
DDE	Direktbelieferung (GS1 Temporär Code)
DES	Zerstören (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind entsprechend den Anweisungen zu vernichten.
EAT	Lebensmittel (GS1 Temporär Code)
FAC	Werksverpackung (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist nicht für den Endverbraucher verpackt. Umpacken kann nötig sein.
FRO	Gefroren (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt ist gefroren und sollte gefroren bleiben.
FTD	Frostgefährdet (GS1 Temporär Code)
HEA	Schwere Fracht/150 kg und mehr pro Stück (GS1 Temporär Code)
HGA	Hängende Kleidungsstücke (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sollten als hängende Kleidungsstücke behandelt werden (Hängeversand).
HWC	Handle with care (GS1 Temporär Code)
LAB	Etikettieren (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind mit einem Etikett zu versehen.

Verwendete Codes

LYG	Liegend (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt sollte flach liegen.
MF	Multiple facings (GS1 Temporär Code) Der Artikel hat mehrere Ansichtsseiten für die Präsentation im Regal.
MOV	Bewegen (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt sollte gemäß der besonderen Bestimmungen bewegt werden.
NES	Nestbar (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die in gleichartige Verpackungsarten gestapelt werden kann, z. B. für Geschirr, Teller, Schüsseln oder Becher.
NSD	Nesting Tiefe (GS1 Temporär Code) Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Tiefe der (Haupt-) Ansicht (facing).
NSH	Nesting Höhe (GS1 Temporär Code) Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Höhe der (Haupt-) Ansicht (facing).
NSW	Nesting Breite (GS1 Temporär Code) Artikel, die in gleichartige Artikel gestapelt werden können, (z. B. Teller, Schüsseln oder Eimer). Die Angabe bezieht sich auf die Breite der (Haupt-) Ansicht (facing).
NWP	Zeitschriften, Magazine (GS1 Temporär Code)
OHG	Überzählige Einheiten (GS1 Temporär Code)
PAC	Verpacken (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt sollte gemäß der besonderen Bestimmungen verpackt werden.
PER	Verderbliche Ladung (GS1 Temporär Code)
PFS	Für den Versand fertig machen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind für den Versand fertig zu machen.
PIC	Aufnehmen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind aufzunehmen.
PKS	In Reihenfolge aufnehmen (GS1 Temporär Code) Die identifizierten Produkte sind entsprechend einer bestimmten Reihenfolge aufzunehmen.
PSC	Vor Schädlingen schützen (GS1 Temporär Code)
RCY	Wiederverwertbare Verpackung (GS1 Temporär Code)
RES	Reserve (GS1 Temporär Code) Als Reserve identifizierte Waren bezüglich spezieller Anweisungen.

Verwendete Codes

RFG	Entflammbares Gas unter Druck (GS1 Temporär Code)
RFL	Entflammbare Flüssigkeit (GS1 Temporär Code)
RFS	Entflammbarer Feststoff (GS1 Temporär Code)
RPB	Gift (GS1 Temporär Code)
SLT	Lichtempfindlich (GS1 Temporär Code) Das Produkt ist lichtempfindlich.
SSN	Geruchsintensiv (GS1 Temporär Code)
STR	Beschränkt stapelbar (GS1 Temporär Code)
TRD	Transit- oder Cross-Docking-Lieferung (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt ist über Transit- oder Cross Dockingmöglichkeit zu liefern.
UNP	Auspacken (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt ist aus der identifizierten Verpackung zu entnehmen.
UPR	Aufrecht/Stehend (GS1 Temporär Code) Das identifizierte Produkt sollte aufrecht oder stehend gelagert werden.
UST	Nicht stapelbar (GS1 Temporär Code)
VAL	Wertvolle Fracht (GS1 Temporär Code)

4219

Transportleistungspriorität, Code
Code für die Priorität einer Transportleistung.

1	Express Expressbehandlung (wenn per Bahn, normales Expresssystem für Pakettransporte).
2	Hochgeschwindigkeit Transport unter der offiziellen International Rail Convention (CIM), die zwischen Bahnorganisationen vereinbart wurde und auf schnell weiterleitenden und bestimmten Zeitplänen basiert.
3	Normalgeschwindigkeit Transport unter der offiziellen International Rail Convention (CIM), die zwischen Bahnorganisationen vereinbart wurde.
4	Postdienst Transport unter den Bedingungen, die von UPU (Universal Postal Union) und Bahnorganisationen vereinbart wurden (nur Pakettransport).

4233

Markierungsanweisungen, Code
Code für Markierungsanweisungen.

Verwendete Codes

33E	Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (SSCC)(GS1 Temporär Code) Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC), auf einem Packstück angebracht ist.
IEN	Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporär Code) Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Packstücks.
4441	Freier Text, Code Code für einen freien Text.
78E	Ablieferungsnachweis (GS1 Temporär Code) Die URL verweist auf ein Ablieferungsnachweis-Dokument Dieser Codewert kann benutzt werden, wenn DE 4451 des FTX-Segmentes = ZXL.
EQ	freigestellte Menge
LQ	begrenzte Menge
N	Nein
SV	Sondervorschrift
Y	Ja
4451	Textbezug, Qualifier Qualifier, der einen Text einem Sachgebiet zuordnet.
AAA	Warenbeschreibung [7002] Klarschriftbeschreibung der Beschaffenheit von Waren, ausreichend zu ihrer Identifikation für Banken, Zoll, statistische oder Transportzwecke unter Vermeidung von unwesentlichen Details.
AAC	Zusätzliche Information zu gefährlichen Gütern Zusätzliche Information betreffend gefährlicher Güter.
AAD	Gefährliche Güter, technischer Name Eigennamen der Sendung, ergänzt, so weit notwendig, mit dem korrekten technischen Namen, durch den eine gefährliche Substanz oder ein gefährlicher Artikel korrekt identifiziert werden kann oder der ausreichend informiert, um eine Referenz auf allgemein verfügbare Literatur zu ermöglichen.
AAI	Allgemeine Information Der Text enthält allgemeine Informationen.
AAK	Preiskonditionen Informationen zu Preiskonditionen, die erwartet oder gewährt werden.
ACB	Zusatzinformationen Der Text enthält Zusatzinformationen.
DEL	Lieferinformation Informationen zur Lieferung.

Verwendete Codes

HAZ	Mitteilung über Gefahren Informationen bezüglich Gefahren.
INV	Anweisung für Rechnungsstellung Die Mitteilung enthält Anweisungen für die Rechnungserstellung.
OSI	Andere Serviceinformationen Vom Sender angegebene allgemeine Textinformationen mit allgemeinen oder bestimmten Werten.
PAC	Verpackungs-/Markierungsinformation Informationen über die Verpackung und/oder Markierung von Waren.
PRD	Produktinformation Der Text enthält Produktinformationen.
SAF	Sicherheitsinformation Der Text enthält Sicherheitsinformationen.
SIN	Spezialanweisungen Spezialanweisungen wie Lizenznummer, wertvoll, mit Vorsicht behandeln, Glas.
SPH	Spezialbehandlung Die Mitteilung enthält spezielle Handhabungshinweise.
SUR	Lieferantenhinweise Hinweise von einem oder für einen Lieferanten von Waren oder Dienstleistungen.
TRA	Transportinformation Allgemeine Informationen über den Transport der Fracht.
4453	Textfunktion, Code Code für die Funktion eines freien Textes.
1	Text für nachfolgenden Gebrauch Das Vorkommen dieses Textes beeinflusst die Verarbeitung der Nachricht nicht.
5025	Geldbetrag, Qualifier Qualifier für einen Geldbetrag.
22	Barzahlungsbetrag bei Lieferung Betrag, den der Frachtführer bei der Lieferung der Waren einfordert. Dieser Betrag stellt normalerweise den ungefähren Warenwert dar.
157	Versicherungswert (5010) Wert, zu dem die Waren versichert sind.
6069	Kontrollsumme, Qualifier Qualifier für die Art einer Kontrollsumme.

Verwendete Codes

7	Gesamtbruttogewicht Code, um das Gesamtbruttogewicht einer Sendung anzugeben.
11	Gesamtanzahl der Packstücke Gesamtanzahl der Packstücke der kompletten Sendung.
15	Vollständige Sendung, Rauminhalt Gesamter Rauminhalt der Sendung.
29	Gesamtnettogewicht der Sendung Ein Code, um das Gesamtnettogewicht einer Sendung anzugeben.
57	Gesamt-Lademeter Die Gesamtzahl an Lademetern.
6145	Abmessungen, Qualifier Qualifier für eine Abmessung.
2	Packstückabmessungen (inklusive Waren) Abmessung der Waren inklusive Verpackung.
6167	Wertebereich, Qualifier Qualifier für einen Wertebereich.
5	Temperaturbereich Der Temperaturbereich.
6245	Temperatur, Qualifier Qualifier für eine Temperatur.
1	Lagertemperatur Die Temperatur in der eine Fracht in einem Lager gehalten werden muß.
2	Transporttemperatur Die Temperatur in der eine Fracht während eines Transportes gehalten werden muß.
6311	Messung, Zweck, Qualifier Qualifier für den Zweck einer Messung.
AAA	Maßangabe zu einer Positionszeile Maßangabe zu einer Positionszeile, die vom Gesundheitsamt angegeben wird.
AAB	Transportbedingungen für die Lieferung zum Verteilzentrum Festgelegte Maßangaben beziehen sich auf Transportbedingungen für die Lieferung zu einem Verteilzentrum.
AAC	Handelscontainergröße Größe eines Handelscontainers als Volumenangabe.

Verwendete Codes

AAE	Maßangabe [6314] Wert der gemessenen Einheit.
AAF	Maßangaben einer Zollposition Maßangaben einer Sendung oder eines Teiles davon für Zollzwecke.
AAG	Alkohol-Prozentsatz (in Volumenprozent) Die Maßangabe des Alkoholgehaltes. GS1 Beschreibung: Die Höhe des Alkoholgehalts in Prozentvolumen.
AAH	Gesamtgewicht Das Gesamtgewicht einer identifizierten Dimension.
AAI	Gewicht einer Position Gewicht auf Positionsebene.
AAU	Packstück Ware/Produkt, versendet oder verkauft in bestimmten, individuellen Behältnissen, die in einer größeren Verpackung zusammengefaßt sein können.
ABA	Maßeinheit für bestellte Mengen Die Maßeinheit in der bestellte Mengen ausgedrückt werden.
ABB	Transportbedingungen für die Lieferung zum Markt Festgelegte Maßangaben beziehen sich auf Transportbedingungen für die Lieferung zum Markt.
ABC	Lagerbedingungen zur Frischegarantie bis zum MHD Festgelegte Maßangaben beziehen sich auf die Lagerbedingungen, um die Frische der Ware bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum zu garantieren.
ABL	Innenmaß Die Innenmaße der Einheit / des Produktes
ABO	Maßangabe zum Preisvergleich Eine Maßangabe zu Preisvergleichszwecken. GS1 Beschreibung: Ein Code zur Identifikation von Maßeinheiten zu Preisvergleichszwecken auf einzelnen Produkt- oder Regalauszeichnungsetiketten, z.B. Preis von 225 gr. Kaviar beträgt 200 EUR, Preis pro 100 gr. beträgt 89 EUR.
ABW	Maßeinheit für berechnete Mengen Maßeinheit für berechnete Mengen.
ABX	Brauchbarer oder verwendbarer Inhalt Messwert des brauchbaren oder konsumierbaren Inhalts.
AMT	Betrag (GS1 Temporär Code) Ein Code, der einen monetären Wertebereich liefert, auf den Zu- und Abschläge angewendet werden, z.B. 5% Nachlass für Bestellungen zwischen 5000 und 10000 EUR.

Verwendete Codes

CHW	Zuschlagspflichtiges Gewicht Das Gewicht, auf dem Zuschläge basieren.
CT	Zählung Die Messung ist Zählen.
DT	Abmessungstoleranzen Mögliche Wertebereiche für eine bestimmte Maßangabe eines Produkts, Materials oder einer Packung.
DV	Diskreter Meßwert Die angegebene Maßangabe ist separat und verschieden von anderen Maßangaben.
EGW	Geschätztes Bruttogewicht (GS1 Temporär Code) Geschätztes Gewicht (Masse) von Waren, inklusive Verpackung.
FCT	Fettgehalt (GS1 Temporär Code) Ein Code, der den Fettgehalt eines Produkts angibt, z.B. Käse.
LL	Hubbegrenzung Eine Maßangabe, die die Kapazitätsgrenzen eines Hebeegerätes angibt.
LMT	Lademeter Die Länge in einem Fahrzeug, wobei die komplette Breite und Höhe über diese Länge für die Waren benötigt wird.
MV	Gemessener Wert (GS1 Temporär Code) Spezifikation eines Wertes, der für Testzwecke erhoben wurde.
PD	Physische Größe (bestelltes Produkt) Die angegebenen Maßangaben beziehen sich auf physische Größe eines Produkts, Materials oder eines Packstücks. GS1 Beschreibung: Die Restriktion "bestelltes Produkt" kann ignoriert werden.
RL	Beschränkung der Empfangseinrichtung Die angegebenen Maßangaben resultieren aus den Ein- oder Beschränkungen der physischen Abmessungen eines Produkts, Materials oder eines Packstücks an der Warenannahme.
SH	Versandtoleranzen Toleranzen bezüglich der Versendung.
SO	Lagerbeschränkungen Eine Maßangabe, die Begrenzungen in bezug auf Lagerung angibt.
SV	Spezifikationswert Eine meßbare Positionseigenschaft, die vom Käufer, Verkäufer oder einem Dritten angegeben wird.
TL	Beschränkung des Transportmittels Eine Maßangabe, die Begrenzungen in bezug auf das Transportmittel angibt.

Verwendete Codes

TR	Prüfergebnis Gibt an, daß die folgenden Daten die Meßwerte eines Prüfergebnisses sind.
UTV	Gesamtvolumenanteil reiner Alkohol einer Einheit (GS1 Temporär Code) Die Messung des Gesamtvolumenanteils des reinen Alkohols.
VO	Beobachteter Wert (GS1 Temporär Code) Das protokollierte Testergebnis, das Meßwertschwankungen enthält.
VT	Tatsächlicher Wert (GS1 Temporär Code) Das protokollierte Testergebnis unter Bereinigung der Meßwertschwankung.
X4E	Handelscontainerabmessungen (GS1 Temporär Code) Einzelne physische Abmessung eines Handelscontainers.
X5E	Farbe (GS1 Temporär Code) Die Farbe eines Gegenstandes.
X6E	Größe (GS1 Temporär Code) Größe oder Stärke eines Gegenstandes.
Y1E	Interne Dimension (GS1 Temporär Code) Internes Ausmaß eines Artikels, z.B. ein Möbelstück.
Y2E	Maximale Dimension bei Gebrauch einer Funktion (GS1 Temporär Code) Maximales Ausmaß eines Artikels bei Gebrauch einer Funktion (z.B. ausziehbares Sofa).
Y3E	Minimale Dimension bei Gebrauch einer Funktion (GS1 Temporär Code) Minimales Ausmaß bei Gebrauch einer Funktion (z.B. Klappstuhl).
Y4E	Matratzengröße (GS1 Temporär Code) Ausmaß der Matratze, d.h. nicht die gesamte Größe des Bettgestells.
Y5E	Sitzgröße (GS1 Temporär Code) Ausmaß der Sitzfläche eines Stuhls, etc., nicht das gesamte Ausmaß.

6313

Gemessene Dimension, Code
Code für die Dimension der zu messenden Maßangabe.

A Konsolidiertes Gewicht
Das gemessene konsolidierte Gewicht.

AAA Nettogewicht einer Einheit
GS1 Beschreibung:
Gewicht (Masse) der Ware an sich ohne Verpackung.

AAB Bruttogewicht einer Einheit
[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.

Verwendete Codes

AAC	<p>Gesamtnettogewicht</p> <p>Gesamtwarengewicht ohne Verpackung.</p> <p>GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Nettogewichte aller Positionen.</p>
AAD	<p>Gesamtbruttogewicht</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: "Gesamt" meint in diesem Zusammenhang die Summe der Bruttogewichte aller Positionen.</p>
AAJ	<p>Anzahl der Einheiten pro Palette</p> <p>Anzahl der Einheiten, die auf einer Palette sind.</p> <p>GS1 Beschreibung: Ein Hinweis auf die Anzahl von Einheiten auf einer beladenen Palette. Der Wert, der durch diesen Code angegeben wird, errechnet sich durch Multiplikation der Anzahl von Einheiten pro Lage mit der Anzahl von Lagen pro Palette.</p>
AAK	<p>Fettgehalt</p> <p>Angabe des Fettgehalts eines Produktes.</p>
AAL	<p>Nettogewicht</p> <p>GS1 Beschreibung: Warengewicht (Masse) ohne Verpackung.</p> <p>GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>
AAO	<p>Luftfeuchtigkeit</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAP	<p>Spannung</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAQ	<p>Energieverbrauch</p> <p>Wert des Energieverbrauchs.</p>
AAR	<p>Wärmeverlust</p> <p>Selbsterklärend.</p>
AAU	<p>Betriebstemperatur</p> <p>Über die Temperatur gekennzeichnetes System oder Prozeß, arbeitet entsprechend den Spezifikationen.</p>
AAW	<p>Bruttovolumen</p> <p>Das festgestellte Volumen unabhängig von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.</p>

Verwendete Codes

AAX	<p>Nettovolumen</p> <p>Das festgestellte Volumen nach Berichtigung um Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft.</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Anwendung dieses Codes bezieht sich auf Inhalte, d.h. Gase oder Flüssigkeiten, die sich unter gewissen Umständen ausdehnen oder zusammenziehen.</p>
AAY	<p>Wassergehalt</p> <p>Wassergehalt eines Produkts.</p>
ABF	<p>Legemaß Breite (ausgerollt)</p> <p>Die Breite eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABG	<p>Legemaß Länge (ausgerollt)</p> <p>Die Länge eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABH	<p>Legemaß Fläche (ausgerollt)</p> <p>Die Fläche eines Produktes, wenn es ausgerollt ist.</p>
ABI	<p>Original Stammwürze</p> <p>Messung von Hopfen- und Malzgehalt im Bier vor der Vergärung.</p>
ABJ	<p>Volumen</p> <p>Das Fassungsvermögen (Luftraum) eines Produkts.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.</p>
ABK	<p>Winkel</p> <p>Der Winkel eines Objektes.</p>
ABL	<p>Abstand horizontal links</p> <p>Horizontaler Abstand vom äußersten linken Rand der Verpackung zu der Mitte der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.</p>
ABM	<p>Abstand vertikal Oberseite</p> <p>Vertikaler Abstand von der Oberseite der Packung auf der Oberseite der Bohrung, in die der Stift eingesetzt ist.</p>
ABO	<p>Produktfestigkeit, chemisch</p> <p>Die Summe der einzelnen chemischen Wirkstoffe in einem Produkt.</p>
ABP	<p>Chemische Produktstärke</p> <p>Grundlage(Menge), die für die Festlegung der chemischen Produktfestigkeit verwendet wird.</p>
ABQ	<p>Alkoholprozent (Volumen)</p> <p>Der Alkoholprozentatz, der in einer Flüssigkeit enthalten ist.</p>
ACG	<p>Gebührenpflichtiges Gewicht</p> <p>Das Gewicht, auf dem Gebühren basieren.</p>

Verwendete Codes

ACN	<p>Veranschlagtes Bruttogewicht</p> <p>Geschätztes Gewicht (Masse) von Gütern, inklusive Verpackung und ohne der des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: Geschätztes Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p>
ACP	<p>Veranschlagtes Volumen</p> <p>Geschätzte Größe oder Mass von allem Dreidimensionalem.</p> <p>GS1 Beschreibung: Der Gebrauch dieses Codes bezieht sich auf den Luftraum, den eine Verpackung aufnehmen kann.</p>
ACV	<p>Lademeter</p> <p>Länge in einem Fahrzeug, wobei die komplette Breite und Höhe über diese Länge für die Güter benötigt wird.</p>
ADJ	<p>Oberfläche (GS1-Code)</p> <p>Eine Messung in Bezug auf eine Oberfläche.</p>
ADX	<p>Aktuelles Füllgewicht des Transportbehälters</p> <p>Aktuelles Füllgewicht eines Transportbehälters.</p>
ADY	<p>Maximal-Kapazität des Transportbehälters</p> <p>Maximalkapazität eines Transportbehälters.</p>
ADZ	<p>Deklariertes Nettogewicht</p> <p>Das angegebene Nettogewicht eines oder mehrerer Produkte, das für Rechnungsstellung, Zoll oder Transport benötigt wird.</p> <p>GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes sind die Bereiche Transport und/oder Zoll.</p>
AEA	<p>Ladehöhe</p> <p>Maximale Höhe von Produkten oder Packungen, die auf ein bestimmtes Transportgerät oder -ausstattung, wie eine Palette, geladen wird.</p>
AEB	<p>Stapelhöhe</p> <p>Maximale Höhe, bis zu der man dasselbe Produkt oder Packstücke für die Lagerung übereinanderstapeln darf.</p>
AEI	<p>Abtropfgewicht</p> <p>Das Gewicht eines Produktes, nachdem alle Flüssigkeiten aus der Verpackung entfernt wurden.</p>
AEV	<p>Fruchtsäure</p> <p>Messung des Fruchtsaft-Säuregehalts.</p> <p>GS1 Beschreibung: Säuregehalt in Fruchtsaft gemessen als PH-Wert 8,2.</p>
AEW	<p>Penetration</p> <p>Gemessene Kraft, um einen Penetrationsstempel in eine geschälte Frucht zu treiben.</p>

Verwendete Codes

AEX	Durofel Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch gemessen mit einem Penetrationsstempel. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel gemessen und als Prozentsatz ausgedrückt.
AEY	Saftanteil pro 100 Gramm Saftanteil basierend auf 100 Gramm des Gesamtgewichts. GS1 Beschreibung: Saftanteil basierend auf 100 Gramm der gesamten Frucht ausgedrückt als Prozentsatz.
AEZ	Obstfärbung Farbmessung der Fruchtschale. GS1 Beschreibung: Färbung der Fruchtschale, gemessen mit Farbvergleichen. Es gibt den Reifegrad der Frucht oder die Handelsqualität an.
AFB	Durofel D10 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 10 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.
AFC	Durofel D25 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 25 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.
AFD	Durofel D50 Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen. GS1 Beschreibung: Maßangabe für die Elastizität von Fruchtfleisch. Es wird mit einem Penetrationsstempel, dessen Durchmesser 50 beträgt, gemessen. Diese Maßangabe wird in Prozent ausgedrückt.
AFE	Maximales Stapelgewicht Das Maximum, bis zu dem ein Produkt oder eine Verpackung aufeinandergestapelt werden kann, ohne zerdrückt zu werden.
AFF	Brutto-Maßangabe des Rauminhalts Der Gesamt-Rauminhalt, den ein Produkt in Anspruch nimmt, unter Berücksichtigung aller hervorstehender Teile, den man durch Multiplikation der maximalen Länge, Breite und Höhe ermittelt.
AFG	Fett in Trockenmasse (Prozentsatz) Prozentualer Fettanteil in der Trockenmasse

Verwendete Codes

AFH	Zuckergehalt Messung des Zuckergehalts der Lösung.
AFI	Hydrate in einem alkohol. Produkt nach Flaschenabfüllung Der Hydratgehalt, der in einem alkoholischen Produkt nach der Flaschenabfüllung enthalten ist.
AFJ	Trockenanteil Der Nicht-Wasser Anteil. GS1 Beschreibung: Trockenanteile eines alkoholischen Produkts.
AFT	Farbtiefe Die Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.
AFU	Farbtiefe, Maximum Die maximale Anzahl verschiedener Farben, die in einem Bild oder Display wiedergegeben werden.
AFV	Auflösung Die Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.
AFW	Auflösung, Maximum Die maximale Anzahl Punkte oder Pixel, die ein Bild ausmachen.
AFX	Schallschluckkoeffizient Der Wert der Schallenergie, die eine Oberfläche absorbiert und reflektiert, gemessen mit verschiedenen Frequenzen.
BNU	Nummer des Stöpsellochs Zur Angabe der Stöpsellochnummern, wenn mehr als ein Loch im Produkt oder der Verpackung vorhanden ist.
BNV	Anzahl innere Packstücke
BNW	Anzahl Handelseinheiten der nächsten Ebene in den inneren Packstücken Die Anzahl Handelseinheiten der nächst niedrigeren Ebene in physikalisch nicht codierten Gruppen (innere Packstücke).
BNX	Anzahl Handelseinheiten pro Palettenlage Die Anzahl Handelseinheiten, die auf einer einzelnen Palettenlage enthalten ist.
BNY	Höhe einer gepackten Lage Die Höhe einer einzelnen Lage gepackter Produkte.
BNZ	Gewicht des Verpackungsmaterials, hautenge Abdeckung Gewicht des Verpackungsmaterials, welches für eng anliegende Abdeckung verwendet wird (z.B. beim Verpacken von Fleisch, Geflügel, Käse und andere Lebensmittel).
BRB	Kennzeichnung von Bestandteilen für den Recycling-Prozentsatz Prozentsatz von Bestandteilen einer Handelseinheit, die kennzeichnet, wie die Produktzerlegung ermöglicht wird

Verwendete Codes

BRC	<p>Prozentsatz erneuerbarer Kunststoffbestandteile bezogen auf Nettogewicht</p> <p>Der Prozentsatz an Kunststoffbestandteilen, die nur aus kurzfristig erneuerbarem Pflanzenmaterial erzeugt sind, bezogen auf das Nettogewicht des Produkts</p>
BRD	<p>Klemmendruck, erforderlich</p> <p>Der Druck, den eine Klemmbefestigung zur Verfügung stellen sollte.</p>
BUP	<p>Anzahl der Basiseinheiten pro Palette (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Anzahl der Basiseinheiten auf einer Palette.</p>
CF1	<p>Koloniebildende Einheiten (GS1 Temporär Code)</p> <p>Mikro-organische Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.</p>
CT	<p>Packungsinhalt</p> <p>Dieser Code gibt in Zusammenhang mit anderen Datenelementen des Segments den gemessenen Inhalt einer Packung an.</p>
DBX	<p>Grad Öchsle (GS1 Temporär Code)</p> <p>Die Zuckergehalt.</p>
DI	<p>Durchmesser</p> <p>Durchmesser eines Artikels.</p>
DLL	<p>Verdünnte Flüssigkeit (GS1 Temporär Code)</p> <p>Das Volumen einer Flüssigkeit, das aus der Zugabe eines Verdünnungsmittels resultiert, z.B. 200 ml unverdünnter Orangensaft, nach Verdünnung mit Wasser entspricht das Volumen der verdünnten Flüssigkeit einem Liter.</p>
DN	<p>Dichte</p> <p>Die gemessene Dichte.</p>
DP	<p>Tiefe</p> <p>Die gemessene Tiefe.</p>
ENE	<p>Nährwertangabe (GS1 Temporär Code)</p> <p>Eine Maßangabe für den Energiewert eines Artikels.</p>
G	<p>Bruttogewicht</p> <p>[6292] Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung, aber ohne Transportmittel des Frachtführers.</p> <p>GS1 Beschreibung: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.</p>
HT	<p>Höhenmaßangabe</p> <p>Numerischer Wert der Höhe.</p>
HYE	<p>Hydratgehalt (GS1 Temporär Code)</p> <p>Hydratgehalt eines alkoholischen Produktes.</p>

Verwendete Codes

ID	Innendurchmesser Der gemessene Innendurchmesser. GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des inneren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.
LAY	Anzahl der Lagen (GS1 Temporär Code) Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw. GS1 Beschreibung: Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw.
LN	Längenmaßangabe (6168) Länge von Stücken oder Packstücken für Transportzwecke.
MDM	Maximale Nachfrage (GS1 Temporär Code) Die höchste Nachfrage innerhalb einer Lieferperiode, die während eines Erhebungszeitraums erfaßt wurde.
NPL	Anzahl Lagen pro Palette (GS1 Temporär Code) Die Anzahl der Lagen je Palette.
NPP	Anzahl von Palettenplätzen (GS1 Temporär Code) Die Anzahl von Palettenplätzen die benötigt werden, um Paletten zu lagern oder zu transportieren (möglicherweise gestapelt).
OD	Außendurchmesser Der gemessene Aussendurchmesser. GS1 Beschreibung: Eine Maßangabe des äußeren Durchmessers einer Rolle, Tube, Röhre oder Ringes.
PMC	Netto-Maßangabe des Rauminhalts (GS1 Temporär Code) Eine Maßangabe des Nettorauminhalts einer Verpackung.
PWF	Leistungskennzahl (GS1 Temporär Code) Der Anteil des Energieverlustes (Leistung in kW) zum Gesamtenergieaufwand (Produkt aus der Primärspannungen in Volt und der Stromstärke in Ampere in kVa). Wenn ein Gerät mit gedrosselter Leistung betrieben wird, ist die Leistungskennzahl kleiner als eins.
RA	Relative Luftfeuchtigkeit Die gemessene Luftfeuchtigkeit.
RJ	Rockwell C Härte in der Rockwell C Scala.
SAA	Produktstärke (GS1 Temporär Code) Produktstärke ausgedrückt als Absolutwert der aktiven Inhaltsstoffe.
SCC	Zuckergehalt (GS1 Temporär Code) Zuckergehalt eines alkoholischen Produktes.

Verwendete Codes

SF	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, exclusive der untersten Lage.
SPG	Spezifische Schwerkraft (GS1 Temporär Code)
SPV	Produktstärke-Basis (GS1 Temporär Code) Maßangabe der Produktbasis, die die Produktstärke beinhaltet.
SSZ	Rastergröße (GS1 Temporär Code) Angabe der verfügbaren Maßoptionen für einen auftragsabhängig produzierten Artikel (CSA), z.B. 10 Meter Holzplanken in Schrittgrößen von 2 Metern.
T	Taragewicht Gewicht ohne Waren und losem Zubehör.
TC	Temperatur Eine Maßangabe in bezug auf die Temperatur.
TH	Stärke (Dicke) Die gemessene Dicke.
TN	Dauer Messung der Länge einer bestimmten Zeitspanne.
UCO	Einheiten pro Packstück (GS1 Temporär Code) Die Anzahl identifizierter Einheiten pro Packstück.
ULY	Anzahl der Einheiten pro Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks pro Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw.
WD	Breitenabmessungen Numerischer Wert der Breite.
WRM	Gewicht pro laufender Meter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro laufendem Meter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.
WSM	Gewicht pro Quadratmeter (GS1 Temporär Code) Ein Code, der das Gewicht pro Quadratmeter von Bodenbelägen über eine ausgelegte Fläche angibt.
X01	Säuregehalt im Fleisch (1 Stunde nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 1 Stunde nach der Schlachtung gemessen wurde.
X02	Säuregehalt im Fleisch (12 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 12 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X03	Säuregehalt im Fleisch (24 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 24 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.

Verwendete Codes

X04	Säuregehalt im Fleisch (36 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 36 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X05	Säuregehalt im Fleisch (48 Stunden nach Schlachtung) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert, der 48 Stunden nach der Schlachtung gemessen wurde.
X11	Winkel (GS1 Temporär Code) Der Winkel eines Gegenstandes.
X12	Fläche (GS1 Temporär Code) Die Fläche, die ein Gegenstand einnimmt.
X13	Säuregehalt im Fleisch (GS1 Temporär Code) Säuregehalt oder Qualität des Fleisches angegeben als ein ph-Wert.
X16	Schlachtgewicht (GS1 Temporär Code) Warmgewicht nach der Schlachtung.
X17	Stapelfaktor (GS1 Temporär Code) Maximale Anzahl von Einheiten, die aufeinander gestapelt werden können, inclusive der untersten Lage.
X1E	Anzahl Einheiten auf der Breite einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Breite einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X2E	Anzahl Einheiten in der Tiefe einer Lage (GS1 Temporär Code) Anzahl der Einheiten eines Produkts oder eines Packstücks, die die Tiefe einer Lage eines Packstücks, einem Container, einer Palette, usw. ausmacht.
X6E	Prozentuale Nestbarkeit (GS1 Temporär Code) Prozentuales Ausmaß, wie ein Gegenstand in einen gleichartigen Gegenstand gestapelt/geschachtelt werden kann.
X7E	Bruttogewicht einschließlich Hilfsmittel des Frachtführers (GS1 Temporär Code) Gewicht (Masse) von Waren inklusive Verpackung und Transportmittel des Frachtführers. In diesem Zusammenhang bedeuten die "Hilfsmittel des Frachtführers" alle sich nicht selbstbewegenden Materialressourcen, die zum Transport und zur Handhabung der Güter notwendig sind, z.B. Paletten, Container, usw. GS1 Anwendungshinweis: Das Anwendungsfeld dieses Codes ist der Transportbereich und diesbezügliche Tätigkeiten wie die Vorbereitung der Waren in Sendungen für den Versand.
X8E	Horizontaler Abstand des Stöpsellochs von der äußersten linken Ecke der Verpackung (GS1 Temporär Code) Horizontaler Abstand des Mittelpunkts des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird zur äußersten linken Ecke der Verpackung.
X9E	Vertikaler Abstand des Stöpsellochs zur Oberseite (GS1 Temporär Code) Vertikaler Abstand von der Oberseite der Verpackung zum oberen Ende des Lochs, in das der Stöpsel gesteckt wird.

Verwendete Codes

ZWA	Abfallanteil Der gemessene Abfallanteil.
-----	---

6345	Währung, Code Code für eine Währung.
-------------	---

ADP	Andorra Peseta
-----	----------------

AED	Dirham
-----	--------

AFA	Afghani
-----	---------

ALL	Lek
-----	-----

AMD	Dram
-----	------

ANG	Niederl.-Antilen-Gulden
-----	-------------------------

AOA	Kwanza
-----	--------

AOK	Kwanza
-----	--------

ARA	Austral
-----	---------

ARS	Argentinischer Peso
-----	---------------------

ATS	Schilling
-----	-----------

AUD	Australischer Dollar
-----	----------------------

AWG	Aruba-Florin
-----	--------------

AZM	Azerbaidshan-Manat
-----	--------------------

BAM	Convertible Mark
-----	------------------

BBD	Barbados-Dollar
-----	-----------------

BDT	Taka
-----	------

BEC	Belgischer Franc (konvertibel)
-----	--------------------------------

BEF	Belgischer Franc
-----	------------------

BEL	Belgischer Franc (finanztechnisch)
-----	------------------------------------

BGL	Lew
-----	-----

BGN	Bulgarischer Lew
-----	------------------

BHD	Bahrain-Dinar
-----	---------------

BIF	Burundi-Franc
-----	---------------

BMD	Bermuda-Dollar
-----	----------------

BND	Brunei-Dollar
-----	---------------

BOB	Boliviano
-----	-----------

BOV	Mvdol
-----	-------

BRC	Cruzeiro
-----	----------

Verwendete Codes

BRL	Brasilianischer Real
BSD	Bahama-Dollar
BTN	Ngultrum
BUK	Kyat
BWP	Pula
BYB	Belarus-Rubel
BYR	Belarus-Rubel
BZD	Belize Dollar
CAD	Kanadischer Dollar
CDF	Franc Congolais
CHF	Schweizer Franken
CLF	Unidades de Formento
CLP	Chilenischer Peso
CNY	Renminbi Yuan
COP	Kolumbianischer Peso
CRC	Costaricanischer Colon
CUP	Kubanischer Peso
CVE	Cape-Verde-Escudo
CYP	Zyprische Pfund
CZK	Tschechische Koruna
DEM	Deutsche Mark
DJF	Dschibuti-Franc
DKK	Dänische Krone
DOP	Domenikanischer Peso
DZD	Algerischer Dinar
ECS	Sucre
ECV	Unidad de Valor Constante (UVC)
EEK	Estnische Krone
EGP	Ägyptisches Pfund
ERN	Nakfa
ESP	Spanische Peseta
ETB	Birr

Verwendete Codes

EUR	Euro GS1 Beschreibung: Offizielle Währungseinheit der Europäischen Union (EU).
FIM	Finnmark
FJD	Fidschi-Dollar
FKP	Falkland-Pfund
FRF	Französischer Franc
GBP	Pfund Sterling
GEL	Lari
GHC	Cedi
GIP	Gibraltar-Pfund
GMD	Dalasi
GNF	Guinea-Franc
GRD	Drachme
GTQ	Quetzal
GWP	Guinea-Peso
GYD	Guyana-Dollar
HKD	Hong Kong Dollar
HNL	Lempira
HRD	Kroatischer Dinar (GS1-Code)
HRK	Kuna
HTG	Gourde
HUF	Forint
IDR	Rupiah
IEP	Irishes Pfund
ILS	Schekel
INR	Indische Rupie
IQD	Irakischer Dinar
IRR	Iranischer Rial
ISK	Isländische Krone
ITL	Italienische Lira
JMD	Jamaika-Dollar
JOD	Jordanischer Dinar
JPY	Yen

Verwendete Codes

KES	Kenia-Shilling
KGS	Som
KHR	Riel
KMF	Komoren-Franc
KPW	Nordkoreanischer Won
KRW	Won
KWD	Kuwaitischer Dinar
KYD	Kaiman-Dollar
KZT	Tenge
LAK	Kip
LBP	Libanesisches Pfund
LKR	Sri Lanka Rupie
LRD	Liberianischer Dollar
LSL	Loti
LTL	Litauische Litas
LUC	Luxembourg Franc (convertible)
LUF	Luxemburgische Franc
LUL	Luxembourg Franc (financial)
LVL	Lettische Lats
LYD	Libyscher Dinar
MAD	Marokkanischer Dirham
MDL	Moldau-Leu
MGF	Madagaskar-Franc
MKD	Dinar
MNT	Tugrik
MOP	Pataca
MRO	Ouguiya
MTL	Maltesischer Lira
MUR	Mauritius-Rupie
MVR	Rufiyaa
MWK	Kwacha
MXN	Mexikanischer Peso
MXV	Mexican Unidad de Inversion (UDI)

Verwendete Codes

MYR	Malayischer Ringgit
MZM	Metical
NAD	Namibischer Dollar
NGN	Naira
NIC	Cordoba
NIO	Gold-Cordoba
NLG	Niederländische Gulden
NOK	Norwegische Krone
NPR	Nepalesische Rupie
NZD	Neuseeländischer Dollar
OMR	Rial Omani
PAB	Balboa
PEI	Inti
PEN	Neuer Sol
PGK	Kina
PHP	Philippinischer Peso
PKR	Pakistanische Rupie
PLN	Zloty
PTE	Portugiesischer Escudo
PYG	Guarani
QAR	Katar-Rial
ROL	Leu
RSD	Serbischer Dinar
RUB	Russischer Rubel
RWF	Ruanda-Franc
SAR	Saudischer Riyal
SBD	Solomonen-Dollar
SCR	Seychellen-Rupie
SDD	Sudanesischer Dinar
SEK	Schwedische Krone
SGD	Singalesischer Dollar
SHP	St. Helena-Pfund
SIT	Tolar

Verwendete Codes

SKK	Slowakeiische Krone
SLL	Leone
SOS	Somalia-Schilling
SRG	Suriname-Gulden
STD	Dobra
SVC	El Salvadorianischer Colon
SYP	Syrisches Pfund
SZL	Lilangeni
THB	Baht
TJR	Tadschikistan-Rubel
TMM	Turkmenistan-Manat
TND	Tunesischer Dinar
TOP	Pa'anga
TPE	Timor Escudo
TRL	Türkische Lira
TTD	Trinidad-und-Tobago-Dollar
TWD	Neu-Taiwanesischer Dollar
TZS	Tansania-Shilling
UAH	Hryvnia
UGX	Uganda-Shilling
USD	US-Dollar
USN	US-Dollar (nächster Tag)
USS	US-Dollar (gleicher Tag)
UYU	Uruguayischer Peso
UZS	Uzbekistan-Sum
VEB	Bolivar
VND	Dong
VUV	Vatu
WST	Tala
XAF	CFA-Franc
XAG	Silber
XAU	Gold
XBA	European Composite Unit (EURCO)

Verwendete Codes

XBB	Europäische Währungseinheit (EWE-6)
XBC	Europäische Rechnungseinheit 9 (RE-9)
XBD	Europäische Rechnungseinheit 17 (RE-17)
XCD	Ostkaribischer Dollar
XDR	SDR
XEU	European Currency Unit (E.C.U.) (GS1-Code)
XFO	Gold-Franken
XFU	UIC-Franc
XOF	CFA Franc BCEAO
XPD	Palladium
XPF	CFP-Franc
XTS	Reservierter Code für Testzwecke
XXX	Code für Transaktion, bei der keine Währung beteiligt ist
YDD	Jemen-Dinar
YER	Jemen-Rial
YUM	Neuer Dinar
YUN	Jugoslawischer Dinar (GS1-Code)
ZAR	Rand
ZMK	Kwacha
ZWD	Simbabwe-Dollar

6411

Maßeinheit, Code
Code für die Maßeinheit.

001	Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1-Code)
002	Gradtage (GS1-Code)
003	Gigakalorien (GS1-Code)
04	Kleiner Zerstäuber
23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung in Form von Gramm pro Quadratzentimeter.
28	Kilogramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratmeter.
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm ²)

Verwendete Codes

59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in
2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute GS1 Beschreibung: Eine Messung der Geschwindigkeit in Metern pro Minute.
4K	Milliampere
4L	Megabyte GS1 Beschreibung: Eine Einheit für Computerspeicher gleich 1.048.576 (d.h.2 hoch 20) Bytes.
4O	Microfarad GS1 Beschreibung: Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
4P	Newtonmeter
A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz GS1 Beschreibung: Hertz mit 10*9 multipliziert.
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen GS1 Beschreibung: Morgen (4840 yd ²)
AD	Byte GS1 Beschreibung: Eine im Computer gespeicherte Informationseinheit, gleich 8 bit.
AMH	Amperestunde GS1 Beschreibung: Amperestunde (3,6kC)
AMP	Ampere
AMT	Betrag (GS1-Code) Die Messung eines monetären Betrags.
ANN	Jahr GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Jahres als Maßeinheit.
APX	Troyunze (31,10348 g) (GS1-Code)
APZ	

Verwendete Codes

ASM	Alkoholgehalt pro Masse GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Masse.
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Volumen.
AV	Kapsel GS1 Beschreibung: Gekapselte Darreichungsform für Medikamente
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zählereinheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert
BAR	Bar GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit gleichwertig zu 106 dines pro Quadratzentimeter.
BTU	Britische Thermaleinheit GS1 Beschreibung: Britische Thermaleinheit (1055 Kilojoule)
C0	Telefoneinheit GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Telefongespräche. Codewort ist C0 (C Null).
C60	Ohm Zentimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Ohm Zentimeter.
C79	
CDL	Candela GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Lichtstärke.
CEL	Grad Celsius
CF2	Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1-Code) Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.
CLT	Zentiliter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung des Volumens gleichwertig zu einem hundertstel Liter.
CMK	Quadratzentimeter
CMQ	Kubikzentimeter GS1 Beschreibung: Ein System zur Volumenmessung basierend auf Kubikzentimeter.

Verwendete Codes

CMT	Zentimeter
D19	Quadratmeter Kelvin pro Watt Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.
D21	Quadratmeter pro Kilogramm GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Kilogramm.
D32	Terawatt Stunde Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden
D5	Kilogramm pro Quadratzentimeter Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratzentimeter
D55	Watt pro Quadratmeter Kelvin Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.
D68	
DAY	Tag GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Tages als Maßeinheit.
DD	Grad GS1 Beschreibung: Temperatur-Maßeinheit.
DMQ	Kubikdezimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikdezimeter.
DMT	Dezimeter
DOS	Dosis (GS1-Code) Eine verordnete Medizinration.
DRG	Dragée (GS1-Code) Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.
DZN	Dutzend GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 oder Gruppe von 12.
E09	
E10	
E11	
E27	
E31	
E32	

Verwendete Codes

E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zählereinheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).
E38	Megapixel Eine Zählereinheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit betreffend die Anzahl Umschläge.
FAH	Grad Fahrenheit
FOT	Fuß GS1 Beschreibung: Fuß (0,3048 m)
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK) GS1 Beschreibung: Gallone (4,546092 dm ³)
GM	Gramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung von Gramm pro Quadratmeter.
GRM	Gramm
GRO	Gross GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 Dutzend.
GV	Gigajoule
GWH	Gigawatt-Stunde GS1 Beschreibung: Gigawatt-Stunde (1Million kW/h)
H87	
HLT	Hektoliter

Verwendete Codes

HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.
HTZ	Hertz GS1 Beschreibung: Ein Zyklus pro Sekunde.
HUR	Stunde
INH	Zoll GS1 Beschreibung: Zoll (25,4 mm)
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	
JOU	Joule
K51	
KAH	Kilowattstunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Kilowattstunden.
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KCL	Kilokalorie (GS1-Code) Maßeinheit für den wärmeerzeugenden Wert eines Stoffs (= 1000 cal).
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Meter.
KMH	Kilometer pro Stunde GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilometer pro Stunde.
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Kubikmeter.
KPA	Kilopascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilopascal.
KTM	Kilometer

Verwendete Codes

KVA	Kilovolt - Ampere GS1 Beschreibung: Eine Einheit elektrischer Energie.
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde
KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Minute.
LBR	
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LIH	Liter pro Stunde (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Stunde.
LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1-Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter GS1 Beschreibung: Liter (1 dm ³)
LUX	Lux GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Beleuchtungsstärke (die zu der Beleuchtung einer Oberfläche korrespondiert, die normalerweise und einheitlich einen Lichtstrahl von 1 lumen pro Quadratmeter aufnimmt).
M4	
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm Ein Millionstel Gramm.
MCU	Millicurie GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Radioaktivität.
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute
MLT	Milliliter

Verwendete Codes

MMK	<p>Quadratmillimeter</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung einer Oberfläche gleichwertig zu einem tausendstel Quadratmeter.</p>
MMQ	<p>Kubikmillimeter</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikmillimetern.</p>
MMT	<p>Millimeter</p>
MON	<p>Monat</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Monats als Maßeinheit.</p>
MPA	<p>Megapascal</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Megapascal.</p>
MQH	<p>Kubikmeter pro Stunde</p> <p>Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.</p>
MTA	<p>Microfarad (GS1-Code)</p> <p>Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.</p>
MTK	<p>Quadratmeter</p>
MTQ	<p>Kubikmeter</p>
MTR	<p>Meter</p>
MTS	<p>Meter pro Sekunde</p> <p>Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.</p>
MWH	<p>Megawatt Stunde (1000 kWh)</p>
NAR	<p>Anzahl der Artikel</p>
NEW	<p>Newton</p> <p>GS1 Beschreibung: Die im Internationalen Einheitensystem (SI) festgelegte Einheit für Kraft, welche definiert ist als die Kraft, die einem Körper der Masse 1 kg die Beschleunigung 1 m/s^2 erteilt.</p>
NIU	<p>Anzahl internationaler Einheiten</p> <p>Eine Zähleinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.</p>
NRL	<p>Anzahl der Rollen</p>
ONZ	<p>Unze</p> <p>GS1 Beschreibung: Unze GB, US (28,349523 g)</p>
OZA	<p>Flüssigunze US</p> <p>GS1 Beschreibung: Flüssigunze US (29,5735 cm³)</p>

Verwendete Codes

OZI	Flüssigunze UK GS1 Beschreibung: Flüssigunze UK (28,413 cm ³)
PI	Prozent GS1 Beschreibung: Dieser Code gibt an, daß es sich bei den Maßangaben um Prozentwerte handelt, z. B. die relative Feuchtigkeit beträgt 52% (Code RA im Datenelement 6313).
PA	Päckchen
PAL	Pascal GS1 Beschreibung: Die internationale Systemeinheit für Druck, gleich einem Newton pro Quadratmeter.
PCE	Stück (GS1-Code)
PF	Palette (lift) GS1 Beschreibung: Eine Anzahl von Artikeln, angegeben in Paletten.
PND	Pfund (GS1-Code)
PR	Paar GS1 Beschreibung: Zwei Artikel, die zusammen gehören, aber nicht notwendigerweise indentisch sind.
PTI	Pint (UK) GS1 Beschreibung: Pint UK (0,568262 Liter)
PTN	Portion (GS1-Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK GS1 Beschreibung: Quart UK (1,1136523 Liter)
RJH	Decanewton (GS1-Code) Eine Einheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1-Code)
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
SML	Quadratmeter pro Liter (GS1-Code) Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Liter.

Verwendete Codes

ST	Blatt
TNE	Tonne (metrische Tonne) GS1 Beschreibung: Metrische Tonne (1000kg)
U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object). GS1 Beschreibung: Darreichungsform für Medikamente, gepresst oder verdichtet aus Pulver in eine feste Dosis.
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen GS1 Beschreibung: Kleines Glasgefäß. Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VLT	Volt
WHR	Watt Stunde
WRD	Wort (GS1-Code) Die Festlegung, daß ein Wort als Maßeinheit dient, z. B. 21 Worte in einem Telex.
WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard GS1 Beschreibung: Yard (0,9144 m)
ZE	Milliampere Stunde (GS1-Code) Eine Maßeinheit der elektrischen Energiemenge; die Menge die in einer Stunde durch einen Leiter mit 1 Ampere fließt. 1 Amperestunde entspricht 36000 Coulombs."
ZP	Seite GS1 Beschreibung: Der Hinweis darauf, daß die Anzahl der Seiten für die Rechnungsstellung relevant ist, z. B. Anzahl der Fax-Seiten.
7065	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.

Verwendete Codes

09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
5L	Stofftasche GS1 Beschreibung: Eine Tasche aus textilem Material.
5M	Papiertasche GS1 Beschreibung: Eine Tüte aus Papier.
AE	Sprühdose Eine Sprühdose, die mittels Druck z. B. Farbe oder Möbelpolitur versprüht.
AH	
AI	
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
AT	Zerstäuber Ein Zerstäuber, z. B. für Medizin oder Parfüm, usw.

Verwendete Codes

BA	Tonne Ein Holz- oder Plastikbehälter, mit leicht bauchigen Seiten und flachen Enden.
BC	Getränkekiste Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BE	Bündel Eine Zahl von Einheiten, die durch Zusammenbinden lose zu einer Verpackung gruppiert wurden.
BG	Tüte, Beutel Ein beweglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporär Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BJ	Eimer Ein Behälter mit einem Griff zum Transport von Wasser, Mayonnaise, usw.
BL	Ballen, verdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das gepreßt und gebunden ist.
BM	Becken GS1 Beschreibung: Ein tiefes offenes Gefäß.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporär Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BN	Ballen, unverdichtet Ein großes Bündel aus Baumwolle, Heu, Stroh, usw., das nicht gepreßt oder gebunden ist.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BR	Stange Eine längliche Verpackung, die normalerweise für Seife verwendet wird.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporär Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
BS	Flasche, ungeschützt, ballonförmig Ein ungeschützter zylindrischer Behälter mit einem ballonförmigen Körper und schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.

Verwendete Codes

BU	Faß Eine große Tonne oder Faß, das normalerweise zur Lagerung oder dem Transport von Flüssigkeiten verwendet wird.
BX	Schachtel Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
CA	Dose, rechteckig Ein rechteckiger Behälter, der normalerweise aus Metall ist und einen separaten Deckel hat.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfüm verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung aus Pappe.
CD	Kanne mit Henkel und Ausguß GS1 Beschreibung: Eine Kanne mit Henkel und Ausguß, die das Anheben und Ausgießen von Flüssigkeiten erlaubt.
CG	Käfig Ein Käfig ohne Rollen.
CM	
CMS	Klapphülle (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung, bei der Top und Basis zusammengeklappt werden. Z.B für Videokassetten.
CN	Behälter, der nicht anderweitig als Transportausrüstung definiert ist GS1 Beschreibung: Ein Behälter, in dem etwas aufbewahrt oder transportiert wird.
CR	Verschlag Eine Verpackungskiste, die normalerweise aus Holzlatten gemacht ist.
CS	Kiste Eine Verpackung wie eine Schachtel.
CT	Karton Eine Pappschachtel oder -behälter.
CU	Tasse Ein kleiner, schüsselförmiger Behälter für Getränke, oft mit einem Griff.
CW	Käfig auf Rollen GS1 Beschreibung: Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.
CX	Dose, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, meistens aus Metall, mit einem separaten Deckel.

Verwendete Codes

CY	Zylinder Ein zylindrischer Behälter, gewöhnlich aus Pappe, der einen separaten Deckel haben kann.
D99	Banderole, Hülse (GS1-Code) Flexibler Behälter aus Papier, Pappe oder Plastik mit offenen Enden, der zu Schutz- oder Präsentationszwecken über den Inhalt gezogen wurde.
DA	Kiste für mehrere Lagen, Plastik GS1 Beschreibung: Plastikkiste, die mehrere Lagen enthält.
DB	Kiste für mehrere Lagen, Holz GS1 Beschreibung: Holzkiste, die mehrere Lagen enthält.
DC	Kiste für mehrere Lagen, Pappe
DG	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Gitterbox
DH	Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DJ	Korbflasche, ungeschützt Eine großes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DK	Kiste für lose Waren, Pappe
DL	Kiste für lose Waren, Plastik
DM	Kiste für lose Waren, Holz
DN	Spender
DP	Korbflasche, geschützt Eine großes geschütztes bauchiges Behältnis aus Glas mit einem engen Hals, das hauptsächlich für Flüssigkeiten verwendet wird (Öl, Wein).
DPE	Display-Packung, (GS1-Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
DR	Trommel Ein zylindrischer Behälter, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl verwendet wird.
DS	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Plastik
DT	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Holz
DU	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Polystyrol
DV	Tray, einlagig, ohne Abdeckung, Pappe
DW	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Plastik
DX	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Holz
DY	Tray, zweilagig, ohne Abdeckung, Pappe

Verwendete Codes

EC	Tüte, Plastik
ED	Kiste mit Palettenboden
EE	Kiste mit Palettenboden, Holz
EF	Kiste mit Palettenboden, Pappe
EG	Kiste mit Palettenboden, Plastik
EH	Kiste mit Palettenboden, Metall
EI	Kiste, isothermisch
EN	Umschlag Ein nicht starres Behältnis aus Papier oder Plastik, das mit einem Reiß oder Schnitt geöffnet werden kann.
FOB	Faltschachtel (GS1-Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.
FP	Filmpackung Verpackung aus dünnem, durchsichtigem Plastik.
FPE	Folienverpackt (GS1-Code) Verpackung aus Metallfolie.
FT	Foodtainer
GB	Gasflasche
HA	Korb mit Griff, Plastik
HB	Korb mit Griff, Holz
HC	Korb mit Griff, Pappe
HR	Packkorb Ein großer Korb, normalerweise mit einem Deckel, der im allgemeinen zum Lagern von verschiedenen Lebensmitteln verwendet wird.
IA	Verpackung, Display, Holz
IB	Verpackung, Display, Pappe
IC	Verpackung, Display, Plastik
ID	Verpackung, Display, Metall
IE	Sichtpackung
IF	Schlauchbeutel
JC	Benzinbehälter, rechteckig Ein starrer, rechteckiger Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
JG	Krug Ein Gefäß zum Aufbewahren und Ausgießen von flüssigen Gütern.

Verwendete Codes

JR	Topf, Tiegel, Glas GS1 Beschreibung: Ein Behälter aus Glas, Stein, Steingut oder Plastik mit einer großen Öffnung, für Produkte wie Marmelade, Kosmetik.
JT	Jutetasche Eine Tasche aus starken Fasern.
JY	Benzinbehälter, zylindrisch Ein starrer, zylindrischer Behälter mit einem Deckel, der normalerweise für die Lagerung und den Transport von Öl, Benzin, usw. verwendet wird.
LAB	Verpackung mit Label (GS1-Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
LG	Holzscheit
MPE	Multipack (GS1-Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
NE	Unverpackt oder ausgepackt Ein Produkt, das ohne Verpackung gehandelt oder verkauft wird.
NU	Netzschlauch, Plastik
NV	Netzschlauch, Textil
OA	Palette, CHEP 40 cm X 60 cm CHEP Standardpalette der Größe 40 Zentimeter x 60 Zentimeter.
OB	Palette, CHEP 80 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 80 Zentimeter x 120 Zentimeter
OC	Palette, CHEP 100 cm X 120 cm CHEP Standardpalette der Größe 100 Zentimeter x 120 Zentimeter
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Standardpalette der Größe 115,5 Zentimeter x 116,5 Zentimeter
OE	Palette, ISO T11 ISO Standardpalette der Größe 110 Zentimeter x 110 Zentimeter, vorwiegend im Asiatisch-Pazifischen Raum
OF	Ladungsträger, unspezifiziertes Gewicht oder Größe Ein Paletten-gleichwertiger Transport-Ladungsträger unbekannter Größe oder unbekanntes Gewicht
OPE	Luftverpackt (GS1-Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PA	Päckchen Verpackungstyp, der für die kleinste Verkaufseinheit verwendet wird, z. B. Päckchen mit 20 Zigaretten, ein Päckchen mit Kartoffelchips.

Verwendete Codes

PAE	Papier (GS1-Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PB	Palettenbox
PC	Paket Eine kleine, eingepackte Packung.
PD	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 100 cm
PE	Palettenaufsetzrahmen, modular, 80 x 120 cm
PG	Platte Ein glattes, flaches, dünnes Metallstück, z.B. Stahlplatte.
PJ	
PK	Packstück Ein eingepacktes Produkt oder ein Produkt in einer Schachtel.
PL	Kübel GS1 Beschreibung: Ein offener Behälter, gewöhnlich aus Metall oder Plastik, normalerweise zum Tragen von Flüssigkeiten.
PLP	Schalenverpackung (GS1-Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
PO	Beutel, Tasche Kleine Tasche oder Beutel.
POP	Konische Papierhülle (GS1-Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1-Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PU	Tablett, Tray Ein Brett mit Rand zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1-Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
PUN	Körbchen (GS1-Code) Ein kleiner flacher Korb, normalerweise aus Plastik.
PX	Palette
RB1	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 67 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).

Verwendete Codes

RB2	<p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p> <p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 72 x 135 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p>
RB3	<p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1-Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p> <p>Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).</p>
RCB	<p>Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1-Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)</p> <p>Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)</p>
RG	<p>Ring</p> <p>Ein leeres, kreisförmiges Band aus Material, das sich selbst umschließt.</p>
RJ	Kleiderständer
RL	<p>Spule</p> <p>Eine Rolle, um den ein Faden, Draht, Film, usw. gewunden ist.</p>
RO	<p>Rolle</p> <p>Eine Warenpackung, die in einem Ball oder Zylinder gewunden ist.</p>
SA	<p>Sack</p> <p>Eine große Tasche aus grobem Material für die Lagerung oder den Transport von Getreide, Lebensmittel, usw.</p>
SEC	<p>Artikelsicherung (GS1-Code)</p> <p>Versehen mit einer Artikelsicherung.</p>
SH	<p>Säckchen</p> <p>Ein schmaler, versiegelter Umschlag.</p>
SL	<p>Gleitplatte</p> <p>Eine feste Platte aus Plastik, Karton oder einem anderen Material, die an einem Gabelstapler oder einem anderen Verkehrsmittel hängt oder angebracht ist. Die Gleitplatte wird verwendet, um Produkte, die auf ihr gestapelt sind, zu ziehen.</p>
SO	<p>Spule (GS1-Code)</p> <p>Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.</p>
SP	
STL	<p>Stift (GS1-Code)</p> <p>Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.</p>
SW	<p>Schrumpfverpackt</p> <p>Eine Transporteinheit, deren Inhalt mittels transparenten oder halbtransparenten Folien gesichert wird.</p>

Verwendete Codes

SX	Set GS1 Beschreibung:
T1	
TAE	Tafel (GS1-Code) Eine kleine rechteckige Packung aus Aluminiumfolie oder Papier, z. B. eine Tafel Schokolade.
TB	Wanne Ein runder, offener Holzbehälter mit flachem Boden.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1-Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1-Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	
TRE	Handwagen (GS1-Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1-Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschluss an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TU	Tube Ein biegsamer Zylinder, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TV	Kartusche mit Düse GS1 Beschreibung:
TWE	Zweierpack (GS1-Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
TY	Tank, zylindrisch Ein zylindrischer Behälter, der für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten oder Gasen genutzt wird.
UUE	Netz (GS1-Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1-Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
VI	Glasröhrchen Kleiner Behälter (normalerweise aus Glas). Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VP	Vakuumverpackt Eine Packung, aus der die gesamte Luft gesogen wurde, um den Inhalt frisch zu halten.

Verwendete Codes

WRP	Hülle (GS1-Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X10	Wannenartiger Behälter mit Deckel (GS1-Code) Ein kleiner Behälter für Lebensmittel, normalerweise Plastik, z.B. für Speiseeis.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1-Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X12	Verpackung aus Pappe mit Löchern für Flaschen (GS1-Code) Verpackung aus Pappe mit mehreren Löchern. Jedes Loch muss eng über einen Flaschenhals gestüpt werden.
X14	Karte (GS1-Code) Eine flache Verpackung, normalerweise aus Wellpappe, welche mit dem Produkt verbunden ist.
X15	
X16	
X17	
X18	
X3	Standard Stein Stapel (GS1-Code) Standard Stapel von Steinen.
X9	Palette 100 x 110 cm (GS1-Code) Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
7085	Ladungsart-Klassifizierung, Code Code für die Klassifizierung der Ladungsart.
1	Dokumente Gedrucktes, mit einer Maschine geschriebenes oder mit der Hand verfaßtes Material einschließlich Prospekte, Broschüren, Bescheinigungen usw., welche nicht dem Einfuhrzoll oder Steuern oder sonstigen Beschränkungen und Verboten unterliegen.
11	Gefährliche Ladung Ladung mit gefährlichen Eigenschaften in Bezug auf Gefahrgutregelungen.
12	Allgemeine Ladung Ladung allgemeiner Natur, nicht weiter spezifiziert.
22	Gefrorene Ladung Ladung gefrorener Produkte.
E2	Tiefgefrorene Ladung (GS1 Temporär Code) Ladung tiefgefrorener Produkte.

Verwendete Codes

7273	Service-Anforderung, Code Code für eine Service-Anforderung.
1	Frachtführer belädt Die Fracht wird vom Frachtführer auf die Transportmittel geladen.
2	Komplette Ladung Behälter wird unter der Verantwortung und zu Lasten des Versenders oder Empfängers be- oder entladen.
3	Weniger als komplette Ladung Behälter wird zu Lasten und auf Risiko des Frachtführers be- und entladen.
4	Versender belädt Das Frachtgut wird vom Versender auf die Transportmittel geladen.
5	Zuzustellen / Zu liefern Das Frachtgut ist wie angewiesen zu liefern.
6	Zurückzuhalten Das Frachtgut ist in Erwartung von weiteren Anweisungen festzuhalten.
7	Umladung erlaubt Die Umladung der Waren ist erlaubt.
8	Umladung nicht erlaubt Die Umladung der Waren ist nicht erlaubt.
9	Teilversendung erlaubt Teilversendung ist erlaubt.
10	Teilversendung nicht erlaubt Teilversendung ist nicht erlaubt.
11	Teilversendung und/oder Entnahme erlaubt Teilversendung und/oder Entnahme ist erlaubt.
12	Teilversendung und/oder Entnahme nicht erlaubt Teilversendung und/oder Entnahme ist nicht erlaubt.
13	Frachtführer entlädt Das Frachtgut muß vom Frachtführer von den Transportmitteln geladen werden.
14	Versender entlädt Das Frachtgut muß vom Versender von den Transportmitteln geladen werden.
15	Empfänger entlädt Die Fracht muß vom Empfänger von den Transportmitteln geladen werden.
16	Empfänger belädt Die Fracht muß vom Empfänger auf die Transportmittel geladen werden.

Verwendete Codes

19	Direktlieferung Sendung für die Direktlieferung an den Empfänger.
2E	Neutrale Belieferung (GS1 Temporär Code) Kein anderer als der vereinbarte Lieferservice gefordert.
3E	Frühe Belieferung (GS1 Temporär Code) Lieferung, die an einem bestimmten Datum früh stattfinden soll.
7405	Objektidentifikation, Qualifier Qualifier für die Identifikation eines Objekts.
BJ	Nummer der Versandeinheit, NVE (SSCC) GS1 Beschreibung: Eine eindeutige Seriennummer, die Versandbehälter oder Packstücke identifiziert.
8051	Transportstrecke/-abschnitt, Qualifier Qualifier für die Transportstrecke/den Transportabschnitt.
1	Inlandstransport Transport, bei dem die Waren von oder bis zur Grenze oder zwischen zwei Inlandsorten transportiert werden.
10	Vorlauf Transport, mit dem die Waren vor ihrem Hauptlauf transportiert werden.
11	An der Grenze Transport, bei dem die Waren zur Zollgrenze transportiert werden.
12	Bei Abfahrt Transport, bei dem die Waren vom Abfahrtsort transportiert werden.
13	Bei Ankunft Transport, mit dem die Waren am Bestimmungsort transportiert werden.
20	Hauptlauf Die Hauptstrecke im Transport von Fracht vom Ursprungsort zum Zielort.
25	Gesamtfrachtführer Der Frachtführer ist vom Ursprungsort bis zum endgültigen Bestimmungsort für die Lieferung der Ware verantwortlich.
30	Nachlauf Transport, durch den die Waren nach dem Hauptlauf transportiert werden.
I	Frachtführerwechsel (GS1 Temporär Code) Frachtführer übernimmt die Verantwortung über die Waren vom Frachtführer, der sie vom Ursprungsort transportiert hat.
8053	Equipment, Qualifier Qualifier für die Art des Equipments.

Verwendete Codes

08	Einwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporär Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporär Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporär Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporär Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
AA	Bodenladungsträger Ladungsträger, die befüllt oder an denen Servicearbeiten durchgeführt werden.
AP	Kleiderständer Hilfsmittel zur Lagerung und zum Transport von Kleidung in hängender Position.
BC	Getränkekiste (GS1 Temporär Code) Ein Behälter zur Lagerung oder dem Transport von Flaschen.
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch (GS1 Temporär Code) Ein ungeschützter, zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten verwendet wird.
BOX	Schachtel (GS1 Temporär Code) Eine geschlossene Verpackung, die aus Pappe, Holz, Plastik, Blech, usw. gemacht sein kann.
BPN	Box-Palette nicht austauschbar Eine Box-Palette, die nicht austauschbar ist. GS1 Beschreibung: Eine Box-Palette, die nicht austauschbar ist.

Verwendete Codes

BPZ	Rollpalette 1 Palette auf Rollen mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
BX	Güterwaggon Ein geschlossener Eisenbahn-Güterwaggon. GS1 Beschreibung: Ein geschlossener Eisenbahn-Güterwaggon.
CH	Chassis Ein bereifter Transporter, auf dem ein Seecontainer für Inlandtransporte montiert ist.
CHB	CHEP Eurobox (GS1 Temporär Code) Eine auf eine Palette montierte Kiste des Anbieters CHEP.
CN	Container Ladungsträgerseinheit für den Transport, wie sie von der ISO definiert wurde. Sie muß bestehen aus: a) festem Zustand, für Wiederverwendung stark genug, b) für die Anforderungen des Transports durch eine oder mehrere Transportarten, ohne nochmaliges Umladen geschaffen sein, c) mit Komponenten für die sofortige Handhabung versehen sein.
CS	Kiste (GS1 Temporär Code) Eine Verpackung wie eine Schachtel.
DPB	Rollpalette 2 Palette auf Rollen mit den Abmessungen 120 x 60 cm.
DPE	Display-Packung, (GS1 Temporär Code) Eine Packung, die für die Präsentation von Waren verwendet wird, normalerweise während einer Werbeaktion.
EFP	Austauschbare EUR-Flach-Palette Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.
EYP	Austauschbare EUR-Flach-Palette Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.
FPN	Flach-Palette EUR, nicht austauschbar Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Selbsterklärend.
ICA	Thermokiste (GS1 Temporär Code) Ein Behälter für Produkte, die eine gleichbleibende Temperatur benötigen.
LU	Lade-/Entladeausrüstung auf dem Transportmittel Ein mechanisches Gerät zum Be- und Entladen von Ladungen auf ein oder von einem Transportmittel.

Verwendete Codes

PA	<p>Palette</p> <p>Eine Plattform, auf der Waren gestapelt sind, damit sie durch einen Gabelstapler oder mit einem Tragriemen transportiert werden können.</p>
PL	<p>Plattform</p> <p>Ein Teil der Ausstattung, die normalerweise eine ebene Fläche hat oder so vorbereitet ist, um eine Fracht mit besonderer Form transportieren zu können.</p>
PMA	<p>Modularer Palettenaufsetzrahmen 80x100 (GS1 Temporär Code)</p> <p>Manschette, Abmessung 80cm x 100cm, die auf einer Palette angebracht wird, wodurch die Palette in eine Boxpalette umgewandelt werden kann, wenn notwendig, mit Deckel.</p>
PMB	<p>Modularer Palettenaufsetzrahmen 80x120 (GS1 Temporär Code)</p> <p>Manschette, Abmessung 80cm x 120cm, die auf einer Palette angebracht wird, wodurch die Palette in eine Boxpalette umgewandelt werden kann, wenn notwendig, mit Deckel.</p>
PU	<p>Tablett, Tray (GS1 Temporär Code)</p> <p>Ein flaches Gefäß mit niedrigen Seitenflächen für den Transport oder das Aufbewahren von Artikeln.</p>
RCA	<p>Rollwagen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Ein dreiseitiger Käfig, der auf Rollen montiert ist.</p>
RG	<p>Kühlaggregat</p> <p>Ein Generator, der in einer temperaturkontrollierten Transportumgebung die Temperatur kontrolliert.</p>
RR	<p>Bahnwaggon</p> <p>Zur Identifikation eines Lademittels als Eisenbahnwaggon. GS1 Beschreibung: Registrierte Identifikationsnummer eines Eisenbahnwaggons (CIM19).</p>
SW	<p>Wechselbehälter</p> <p>Rechteckiges Ladegefäß ohne Räder, das auf einen Chassis montiert oder auf Stützen gestellt werden kann.</p>
TE	<p>Anhänger</p> <p>Ein Fahrzeug ohne Antriebskraft, das für den Transport von Fracht entwickelt wurde und von einem Motorfahrzeug gezogen wird.</p>
TRE	<p>Handwagen (GS1 Temporär Code)</p> <p>Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.</p>
UL	<p>ULD (standardisierte Ladeinheit)</p> <p>Unit load device (ULD), ein (Luft-)Frachtcontainer oder eine Palette.</p>
8067	<p>Transportart, Code</p> <p>Code für die Transportart.</p>

Verwendete Codes

00	Dieser Code sollte vermieden werden. Dieser Code sollte vermieden werden, weil das Zeichen "0" normalerweise anzeigt, dass eine Information nicht verfügbar ist. Es kann jedoch verwendet werden, wenn die Angabe der Transportart irrelevant ist, z.B. wenn keine statistischen Berichte stattfinden (Muster, Geschenke, Gegenstände zum persönlichen Gebrauch, usw.).
10	Seetransport Dieser Code sollte immer dann verwendet werden, wenn der Transport nur über See führt.
20	Bahntransport
30	Straßentransport
40	Lufttransport
50	Post (Tatsächliche Art des Transports unbekannt) - Dieser Code wurde aus praktischen Gründen bereitgestellt, obwohl Post keine wirkliche Transportart ist. In vielen Ländern ist der Wert der durch Post exportierten Waren beträchtlich, aber der betroffene Exporteur oder Importeur ist nicht in der Lage anzugeben, mit welchem Verkehrsträger die Gegenstände die Grenze überquert haben.
60	Multimodaler Transport/kombinierter Verkehr Dieser Code wird benutzt, wenn Waren auf mindestens zwei verschiedenen Verkehrsträgern auf der Basis eines Transportvertrages zum Bestimmungsort transportiert werden. (Abholen und Ausliefern von Waren im Nahverkehr soll nicht als kombinierter Verkehr angesehen werden)
70	Fixe Transportinstallationen Dieser Code wird für ständigen Transport wie Pipelines, Seilbahnen und elektrische Leitungen verwendet.
80	Transport auf Binnengewässern Dieser Code wird nur eingesetzt, wenn der Transport ausschließlich über ein Binnengewässer durchgeführt wird.
100	Botendienst (GS1 Temporär Code) Es wird ein Botendienst zur Abholung und Lieferung einer Sendung zu ihrem Zielort verwendet.
8179	Art des Transportmittels, Code Code für die Art des Transportmittels.
1	Chemikaliertanker/Lastkahn Ein Kahn, der für flüssige Chemikalien ausgerüstet ist.
9	Sondertransport Transport, bei dem gewöhnliche Eigenschaften nicht zutreffend sind (z. B. Spezialfahrzeuge, Flaschenzüge, spezielle Wegführung).

Verwendete Codes

12	Tankschiff Ein großes Schiff, dass für den Transport von Flüssigkeiten ausgerüstet ist.
13	Ozeanfähiges Schiff
19	Kipper-LKW Ein LKW, der in der Lage ist, seine Ladung abzukippen.
20	Möbel-LKW Ein LKW, der speziell zum Umzug von Möbeln verwendet wird.
21	Tankwaggon Ein Eisenbahnwaggon, der für den Transport von Flüssigkeiten ausgerüstet ist.
22	Silowaggon Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.
23	Schüttgutwaggon Ein Eisenbahnwaggon, der für den Transport von Schüttgut ausgerüstet ist.
25	Bahnexpress Beschreibung folgt. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.
26	Sattelschlepper mit Kippvorrichtung Ein Sattelschlepper, der in der Lage ist, seine Ladung abzukippen.
28	Kühl-LKW und Anhänger Ein LKW-Gespann, das beim Transport kühle Temperaturen aufrecht erhalten kann. GS1 Beschreibung: LKW und Anhänger zum Transport gekühlter Waren.
29	Tiefkühl-LKW und Anhänger Ein LKW-Gespann, das beim Transport Tiefkühltemperaturen aufrecht erhalten kann. GS1 Beschreibung: LKW und Anhänger zum Transport gefrorener Waren.
30	Tautliner 25 t, mit 90 Qubikmeter Anhänger mit abnehmbarem Dach Ein LKW ohne Seitenbordwand, 25 t Kapazität, kombiniert mit einem 90 Qubikmeter Anhänger, dessen Dach abnehmbar ist.
31	LKW Ein Automobil für schwere Güter.
32	Tankwagen Ein Straßentankwagen oder -hänger.

Verwendete Codes

33	Silowagen Beschreibung folgt.
	Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04B gelöscht.
35	LKW/Anhänger mit Kippvorrichtung LKW und Anhänger mit einer Möglichkeit zum Abkippen. GS1 Beschreibung: Eine Gitterbox, die in einer oder mehreren Lagen auf eine Palette montiert werden kann.
40	LKW mit Entladeschieber Ein LKW mit einem Entladeschiebermechanismus am Boden zum Entladen.
41	Tiefkühl-LKW Ein LKW, ausgerüstet um Tiefkühltemperaturen zu halten.
42	Isolierter LKW Ein LKW, ausgerüstet zur Einhaltung kontrollierter Temperaturen.
43	Kühl-LKW Ein LKW, ausgerüstet um Kühltemperaturen zu halten. GS1 Beschreibung: Lastkraftwagen, der gekühlte Waren transportieren kann.
44	Tiefkühl-Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung gefrorener Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der gefrorene Waren transportieren kann.
45	Isolierter Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung temperaturkontrollierter Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der Waren temperaturgeführt transportieren kann.
46	Kühl-Lieferwagen Ein kleines Fahrzeug mit fester Aussenwand zur Auslieferung gekühlter Güter. GS1 Beschreibung: Lieferwagen, der Waren gekühlt transportieren kann.
47	Schüttgut-LKW Lastkraftwagen, mit dem Schüttgut transportiert werden kann.
48	Lieferwagen Kleiner Lastkraftwagen, der Ladungen mit geringen Volumen transportieren kann.
73	Zug mit mehr als einem und weniger als 20 Waggons Ein Zug mit mehr als einem und weniger als 20 Waggons zum Transport von Gütern.

Verwendete Codes

74	Zug mit 20 oder mehr Wagons Ein Zug mit 20 oder mehr Güterwaggons, der für den Transport von Gütern verwendet wird.
77	Tiefkühl-LKW und isolierter Anhänger Ein Tiefkühl-LKW kombiniert mit einem isolierten Anhänger.
78	Isolierter LKW und isolierter Anhänger Ein LKW und ein Anhänger zur Einhaltung kontrollierter Temperaturen.
79	Kühl-LKW und isolierter Anhänger Ein Kühl-LKW kombiniert mit einem isolierten Anhänger.
80	Tiefkühl-LKW und Kühl-Anhänger Ein Tiefkühl-LKW kombiniert mit einem Kühl-Anhänger.
81	Isolierter LKW und Kühl-Anhänger Ein isolierter LKW kombiniert mit einem Kühl-Anhänger.
82	LKW mit Tankaufbau und Tank-Anhänger Ein kombinierter LKW mit Tankaufbau und Tank-Anhänger.
83	LKW für Schüttgut und Tank-Anhänger Ein kombinierter LKW und ein Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
84	LKW mit Tankaufbau und Anhänger für Schüttgut Ein kombinierter LKW mit Tank und ein Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
85	Schüttgut-LKW und Schüttgut-Anhänger Ein kombinierter LKW und ein Anhänger, die beide Schüttgut transportieren können.
86	LKW-Sattelaufleger und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und erweiterbarem Anhänger.
87	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Anhänger LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Anhänger.
88	LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Anhänger.
89	LKW für Schüttgut und erweiterbarem Anhänger Ein kombinierter LKW mit erweiterbarem Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann.
90	Isolierter LKW und Tiefkühlanhänger Ein kombinierter isolierter LKW und Tiefkühlanhänger.
91	Kühl-LKW und Tiefkühlanhänger Ein kombinierter Kühl-LKW und Tiefkühlanhänger.

Verwendete Codes

92	<p>Kipper-LKW und offener Anhänger</p> <p>Ein kombinierter Kipper-LKW und offenem Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.</p>
93	<p>LKW-Sattelaufleger mit offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.</p>
94	<p>LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und offener Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.</p>
95	<p>LKW mit Entladeschieber und offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und Dolly-Anhänger. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.</p>
96	<p>LKW für Schüttgut und offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW und ein Dolly-Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann. Ein Dolly Anhänger ist ein Anhänger mit geteilten Ebenen für den Transport schwerer Maschinen.</p>
97	<p>Kipper-LKW und erweiterbarem offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter Kipper-LKW mit erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.</p>
98	<p>LKW-Sattelaufleger und erweiterbarem offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.</p>
99	<p>LKW-Sattelaufleger mit abnehmb. Dach und erweiterb. offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.</p>
100	<p>LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW mit Entladeschieber und erweiterbarem Dolly-Anhänger. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.</p>
101	<p>LKW für Schüttgut und erweiterbarem offenem Anhänger</p> <p>Ein kombinierter LKW und ein erweiterbarer Dolly-Anhänger, der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann. Ein erweiterbarer Dolly-Anhänger ist ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Längen erweitert werden kann und sich für den Transport schwerer Maschinen eignet.</p>

Verwendete Codes

102	Kipper-LKW und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter Kipper-LKW und Anhänger mit Entladeschieber.
103	LKW-Sattelaufleger und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Anhänger mit Entladeschieber.
104	LKW-Sattelaufleger mit abnehmb. Dach und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Anhänger mit Entladeschieber.
106	LKW für Schüttgut und Anhänger mit Entladeschieber Ein kombinierter LKW , der Flüssigkeiten oder Schüttgut transportieren kann und ein Anhänger mit Entladeschieber.
3138	Gepanzertes Fahrzeug Ein spezielles Transportmittel für hochwertige Güter.
10E	Tautliner 25t (GS1 Temporär Code)
11E	Tautliner 25t mit abnehmbarem Dach (GS1 Temporär Code)
12E	Sattelzug mit Pritsche 25 t (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche, der eine Ladung von 25 Tonnen aufnehmen kann.
13E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 10 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und 10 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.
14E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 15 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und einem 15 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.
15E	Sattelzug 24 t mit Pritsche und Kran 18 m (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche und einem 18 Meter Kran, der eine Ladung von 24 Tonnen aufnehmen kann.
16E	Sattelzug mit Pritsche 10 t (GS1 Temporär Code) Sattelzug mit Pritsche, der eine Ladung von 10 Tonnen aufnehmen kann.
17E	Tautliner 25t mit Anhänger 90m3 (GS1 Temporär Code)
18E	Tautliner 25t mit Anhänger 120m3 (GS1 Temporär Code)
19E	LKW mit Pritsche, Anhänger und Kran 10 m (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Anhänger und einem 10 Meter Kran.
20E	Sattelzug mit Tankaufbau (GS1 Temporär Code) Sattelzug, versehen mit einem Tankaufbau zum Transport von Flüssigkeiten oder Schüttgut.
21E	Lkw mit Pritsche 15 t (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Pritsche, der 15 Tonnen Ladung aufnehmen kann.

Verwendete Codes

22E	LKW mit Pritsche und Kran, 25 t (GS1 Temporär Code) Lastkraftwagen mit Pritsche und Kran, der 25 Tonnen Ladung aufnehmen kann.
27E	Isolierter Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, der die Waren temperaturgeführt transportieren kann.
28E	Kühl-Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger zum Transport gekühlter Waren.
32E	Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, der Waren in Containern oder auf Paletten transportieren kann.
33E	Tank-Anhänger (GS1 Temporär Code) Tank-Anhänger zum Transport von Flüssigkeiten.
34E	Schüttgut-Anhänger (GS1 Temporär Code) Anhänger, mit dem Schüttgut transportiert werden kann.
37E	Erweiterbarer Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit einer Hinterachse, die für variable Ladelängen ausgezogen werden kann.
38E	Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, konstruiert aus einer Plattform montiert auf einer Achse. Der Anhänger ist nicht direkt mit der Zugmaschine, sondern durch die Ladung verbunden.
39E	Tiefkühl-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger zum Transport gefrorener Güter.
41E	Möbel-Umzug-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, der speziell zum Umzug von Möbeln verwendet wird.
44E	Offener Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit mehreren Ebenen für den Transport schwerer Maschinen (z. B. Planierdrauen).
45E	Erweiterbarer offener Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger, der mit einer erweiterbaren Achse für variable Längen ausgestattet ist und sich für den transport schwerer Maschinen eignet (z.B. Planierdrauen).
46E	Sattelzug mit Tankaufbau (GS1 Temporär Code) Sattelzug, versehen mit einem Tankaufbau zum Transport von Flüssigkeiten oder Schüttgut.
50E	LKW-Sattelaufleger (GS1 Temporär Code)
51E	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach (GS1 Temporär Code)
53E	Anhänger mit Entladeschieber (GS1 Temporär Code) Ein Anhänger mit einem Entladeschiebermechanismus zum Entladen.

Verwendete Codes

54E	Zug mit zusammengeführten Waggon (GS1 Temporär Code) Ein Zug mit Waggon, die aus unterschiedlichen Versandlokalationen kommen und zu einem Zug zusammengruppiert werden müssen.
55E	Zug mit Waggon zur Verteilung (GS1 Temporär Code) Ein Zug mit Waggon, die von derselben Versandlokation kommen und in verschiedene Züge geteilt werden, weil sie an unterschiedliche Lieferorte sollen.
56E	Kombination aus 6 m LKW und 8 m Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus 6 m LKW und 8 m Anhänger mit einer gemeinsamen Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 90 m ³ .
57E	Kombination aus 6 m LKW und 9 m Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus 6 m LKW und 9 m Anhänger mit einer gemeinsamen Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 100 m ³ .
58E	Kombination aus LKW und Anhänger mit einer Länge von 13,6 m und einer Tonnage zwischen 23 und 25 t (GS1 Temporär Code) Kombination aus LKW und Anhänger mit einer Länge von 13,6 m, einer Tonnage zwischen 23 und 25 Tonnen und einer Ladekapazität von 80 m ³ .
59E	Güterwaggon (GS1 Temporär Code) Ein einzelner Güterwaggon, der für den Transport von Gütern verwendet wird.
77E	Möbel LKW und Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW und Anhänger ausgelegt für den Transport von Möbeln.
78E	LKW-Sattelaufleger und Möbelanhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger und Möbelanhänger.
79E	LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und Möbelanhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger mit abnehmbarem Dach und Möbelanhänger.
93E	LKW und Anhänger mit Entladeschieber (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW und Anhänger mit Entladeschieber.
95E	LKW-Sattelaufleger und Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) und Dolly-Anhänger.
96E	LKW-Sattelaufleger mit offenem Dach und Dolly-Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein kombinierter LKW-Sattelaufleger (Tautliner) mit abnehmbarem Dach und ein Dolly Anhänger.
97E	LKW mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Kombination aus LKW und Anhänger.
98E	LKW mit Kran zum Gütertransport ohne Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Gütertransport, ohne Anhänger.

Verwendete Codes

99E	LKW mit Kran zum Gütertransport mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Gütertransport, mit Anhänger.
X01	LKW mit Kran zum Heben von Gütern ohne Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Heben von Gütern, ohne Anhänger.
X02	LKW mit Kran zum Heben von Gütern mit Anhänger (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit Kran zum Heben von Gütern, mit Anhänger.
X04	Kurierdienst (GS1 Temporär Code) Verwendung des schnellstmöglichen Kurierdienstes.
X05	Straßen-Paketexpress (GS1 Temporär Code) Paketexpressservice auf der Straße.
X06	Luftfracht (GS1 Temporär Code)
X07	Normaler Lufttransport (GS1 Temporär Code)
X08	Luftexpress (GS1 Temporär Code)
X09	Paketdienst der Post (GS1 Temporär Code) Postdienst für die Lieferung von Paketen.
X10	Expressdienst der Post (GS1 Temporär Code) Der Expressdienst der Post.
X11	Normaler Postversand (GS1 Temporär Code) Normaler internationaler Postversand, keine Luftpost.
X12	Beschleunigter normaler Postversand (GS1 Temporär Code) Postversand mit höherer Priorität.
X13	Luftpost (GS1 Temporär Code) Verwendung des Luftpostdienstes.
X14	Drucksache (GS1 Temporär Code) Ein spezieller Postdienst für Drucksachen oder Bücher.
X3	LKW bis 3,5t (GS1 Temporär Code) Ein LKW mit einem Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen.
X4	Verschiedene Transportbedingungen (GS1 Temporär Code) Verschiedene, nicht weiter definierte Transportbedingungen.
8211	Gefahrgut-Transportgenehmigung, Code Code für die Freigabe eines Gefahrguttransports.
N	= Nein
Y	= Ja
8273	Gefahrgutvorschrift, Code Code für eine Gefahrgutvorschrift.

Verwendete Codes

ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter Europäisches Abkommen über den internationalen Transport gefährlicher Güter auf der Straße. ADR ist die Abkürzung für "Accord europeen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route".
8339	Verpackungssicherheitsstufe, Code Code für den Gefahrengrad, der bei der Verpackung berücksichtigt werden muß.
1	Große Gefährlichkeit Packung erfüllt Bedingung zur Verpackung von Materialien großer Gefährlichkeit. Gruppe I entsprechend den Bestimmungen IATA/IMDG/ADR/RID.
2	Mittlere Gefährlichkeit Packung erfüllt Bedingung zur Verpackung von Materialien mittlerer Gefährlichkeit. Gruppe II entsprechend den Bestimmungen IATA/IMDG/ADR/RID.
3	Geringe Gefährlichkeit Packung erfüllt Bedingung zur Verpackung von Materialien geringer Gefährlichkeit. Gruppe III entsprechend den Bestimmungen IATA/IMDG/ADR/RID.
4	Keine Gefährlichkeitsgruppe zugeordnet Keine Verpackungs-Gefährlichkeitsgruppe zugeordnet. Übereinstimmung mit IATA/IDMG/ADR/RID Regeln nicht verfügbar.

Beispiel

UNA:+.? '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+161013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1 '

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2016, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

UNH+ME000001+IFTMIN:D:01B:UN:EAN004 '

Die Referenznummer der IFTMIN-Nachricht lautet ME000001.

BGM+610+569952+9 '

Die Dokumentennummer ist 569952.

DTM+137:20160823:102 '

Datum der Nachricht ist der 23.08.2016.

DTM+2:20160719:102 '

Der geforderte Liefertermin ist der 19.07.2016.

DTM+64:201607191000:203 '

Das früheste Lieferdatum ist am 19.07.2016 um 10.00 Uhr.

DTM+63:201607191100:203 '

Das späteste Lieferdatum ist am 19.07.2016 um 11.00 Uhr.

DTM+200:20160718:102 '

Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 18.07.2016.

DTM+234:201607191000:203 '

Das früheste Abholdatum ist am 19.07.2016 um 10.00 Uhr.

DTM+235:201607191100:203 '

Das späteste Abholdatum ist am 19.07.2016 um 11.00 Uhr.

DTM+179:201607191000201607191100:719 '

Das vorreservierte Zeitfenster ist am 19.07.2016 von 10.00 bis 11.00 Uhr.

TSR++19+3+11 '

Die Priorität des Transportes erfolgt in Normalgeschwindigkeit (Standard).

TSR+Z1::246 '

Für die Abholung der Güter ist keine Zeitfensterbuchung notwendig.

TSR+Z2::246 '

Für die Anlieferung der Güter ist eine Zeitfensterbuchung über ein ZFS notwendig.

MOA+157:12000:EUR '

Der Versicherungswert beträgt 12000 Euro.

MOA+22:12000:EUR '

Per Nachnahmebetrag sind 12000 Euro zu entrichten.

FTX+DEL+1+002+Zusatzinformation 1:Zusatzinformation 2:Zusatzinformation 3:Zusatzinformation 4:Zusatzinformation 5+DE '

Angabe von Lieferinformationen.

CNT+7:200:KGM '

Das Gesamtbruttogewichts beträgt 200 Kilogramm.

CNT+29:180:KGM '

Das Gesamtnettogewicht beträgt 180 Kilogramm.

Beispiel

CNT+11:14:PCE '

Die Gesamtanzahl der Packstücke ist 14 Stück.

CNT+57:22:MTR '

Die Gesamt-Lademeter betragen 22 Meter.

CNT+15:14:MTQ '

Die Raumangabe beträgt 14 Kubikmeter.

TOD+6++CIF '

Der Gefahrenübergang erfolgt, wenn der erste Frachtführer die Güter in seine Obhut übernimmt.

TOD+5++SD '

Die Sendung ist auf mehrere Transportmittel aufgeteilt.

RFF+CU:76543 '

Die Speditionsauftragsnummer lautet 76543.

RFF+DQ:3546 '

Der Speditionsauftrag referenziert auf den Lieferschein 3546.

DTM+171:20160401:102 '

Das Lieferdatumdatum ist der 01.04.2016.

RFF+ON:3425 '

Die Sendung bezieht sich auf die Auftragsnummer 3425.

DTM+171:20160401:102 '

Das Auftragsdatum ist der 01.04.2016.

RFF+VN:3425 '

Die Sendung bezieht sich auf die Lieferantenauftragsnummer 3425.

DTM+171:20160401:102 '

Das Auftragsdatum des Lieferanten ist der 01.04.2016.

RFF+TRI:121213 '

Die ursprüngliche Transportauftragsnummer lautet 121213.

RFF+ALQ:4711 '

Die Nachricht referenziert auf die Ankündigung einer Warenrücksendung mit Nummer 4711.

DTM+171:20160301:102 '

RFF+GN:268974 '

Die Sendung bezieht sich auf die EKAER-Nummer 268974.

DTM+171:20160401:102 '

Das Datum des EKAER-Nummer ist der 01.04.2016.

TDT+20++30+31 '

Das Transportmittel ist ein LKW.

**NAD+SF+4399899175941::9+Text1:Text2:Text3:Text4:Text5+X GmbH:X:X+Moorweg
3+Hamburg+HH+22055+DE '**

Die Versandstelle/Verladeort hat die GLN 4399899175941.

LOC+9+5412345678908::9 '

Der Verladeort hat die GLN 5412345678908.

CTA+IC+:Claus Früh '

Beispiel

Ansprechpartner ist Claus Früh.

COM+01666688771:TE'

Die Telefonnummer lautet 01666688771.

RFF+YC1:12345'

Die Zusatzidentifikation des Versenders ist 12345.

RFF+GN:HRB-471111'

Angabe zu Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111.

NAD+DP+4012345500004::9+:X:X:X:X+FIRMA B:HERR KLOSE:X+KREUTZSTRASSE 14+H
AMBURG++22297+DE'

Der Empfänger hat die GLN 4012345500004.

LOC+11+5412345695219::9'

Der Entladeort hat die GLN 5412345695219.

CTA+IC+:Frau Richter'

Ansprechpartner ist Frau Richter.

COM+346752:TE'

Frau Richter hat die Telefonnummer 346752.

RFF+YC1:34565'

Die Zusatzidentifikation des Empfängers ist 34565.

RFF+GN:HRB-471111'

Angabe zu Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111.

NAD+CZ++X:::X+Firma Weg:Herr Fort:X+Hauptstr.2+Weinheim+BW+69469+DE'

Die Absenderstelle hat die GLN 439989917444.

NAD+DER+4000862141422::9'

Das ZFS hat die GLN 4000862141422.

NAD+LSP+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Logistikdienstleister (Transport) hat die GLN 5412345000114.

NAD+FW+5412345000013::9+X:X:X:X:X'

Der Spediteur hat die GLN 5412345000013.

NAD+CN+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Empfänger hat die GLN 5412345000114.

NAD+OY+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der auftragserteilende Kunde hat die GLN 5412345000114.

NAD+PF+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Empfänger der Frachtrechnung hat die GLN 5412345000114.

NAD+UC+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Endempfänger hat die GLN 5412345000114.

NAD+SU+5412345000114::9+X:X:X:X:X'

Der Lieferant hat die GLN 5412345000114.

NAD+UD+439989917777::9+X:::X+SVW:Herr Wald:X+Siegstr. 10+Mannheim+BW+68
305+DE'

Der Endkunde hat die GLN 439989917777.

GID+1+10:201::9'

Es werden 10 Paletten transportiert.

Beispiel

HAN+3'

Die Versandeinheit ist stapelbar.

HAN+UNP'

Die Versandeinheit muss ausgepackt werden.

TMP+1+40:CEL'

Die Temperatureinstellung beträgt 40 Grad Celsius.

RNG+5+CEL:40:45'

Der Temperaturbereich beträgt 40-45 Grad Celsius.

FTX+AAI+1++Bulky goods+DE'

Die Sendung besteht aus Sperrgut.

FTX+AAA+1++Bulky goods+DE'

Beschreibung der transportierten Ware.

MEA+AAE+AAC+KGM:45'

Das Gesamtnettogewicht der Position beträgt 45 Kilogramm.

DIM+2+MTR:1:1:1'

Die Abmessungen der Sendungsposition für eine Einheit betragen 1mX1mX1m.

EQN+10'

10 Packstücke.

RFF+ALQ:4711'

Die Nachricht referenziert auf die Ankündigung einer Warenrücksendung mit Nummer 4711 auf Positionsebene.

DTM+171:20160301:102'

PCI+33E'

Die Sendungsposition enthält NVE/SSCC.

GIN+BJ+354123450000000014:X+:X+X'

Die NVE/SSCC lautet 354123450000000014.

PCI+IEN+12337616644'

Packstückidentifikation

SGP+1234'

Der in diesem GID-Segment aufgeführte Ladungsträger bezieht sich auf die ID 1234 des EQD-Segments.

DGS+ADR+4.1:F1+1456+:CEL+2+++25+46:1868+4.1:6.1+++N'

Das Gefahrgut hat die Klassifikation 4.1.

FTX+AAD+1+ABG::91+Decaboran+DE'

Bei dem Gefahrgut handelt es sich um Decaboran.

FTX+HAZ+1++Ethanol+DE'

Das Gefahrgut wird mit dem gefahrenauslösenden Inhaltsstoff Ethanol transportiert.

FTX+SAF+1+Y::246'

Das Gefahrgut wird als umweltgefährdend eingestuft.

FTX+SIN+1+LQ+:::X+DE'

Das Gefahrgut gehört zu den LQ-Gefahrgütern.

FTX+PAC+1++4G:Kiste aus Pappe:5+DE'

Das Gefahrgut befindet sich in 5 Kisten aus Pappe (Code: 4G).

Beispiel

FTX+AAC+1++1+DE'

Das Gefahrgut zählt zur Beförderungskategorie 1.

FTX+ACB+1+1B2+B1000C'

Das transportierte Gefahrgut besitzt den Tunnelcode B1000C.

FTX+OSI+1+1B2+Aluminium-Fass mit abnehmbarem Deckel+DE'

Das Gefahrgut wird in einem Aluminium-Fass mit abnehmbarem Deckel transportiert.

MEA+AAE+AAL+KGM:100'

Das Gefahrgut wiegt 100 Kilogramm.

The dangerous goods weight is 100 kilogram.

EQD+EFP+1234'

Das Ladehilfsmittel ist eine austauschbare EUR-Flach-Palette mit der Ladegefäß-ID 1234.

EQN+9'

Es werden neun Ladehilfsmittel transportiert.

Nine loading aids are transported.

MEA+AAE+NPP+PCE:10'

Es gibt 10 Palettenstellplätze.

UNT+88+ME000001'

Die Nachricht enthält 88 Segmente.

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.
